

Beiträge zur Statistik

Nutzung städtischer Freizeitangebote

- Ergebnisse einer Online-Befragung -



Nutzung städtischer Freizeitangebote

- Ergebnisse einer Online-Befragung -



Reihe: Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau ISSN 1866-6485

Herausgeber: Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
79095 Freiburg

Hausanschrift: Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg

Bestellungen: Telefax: (0761) 201-5598
E-mail: statistik@stadt.freiburg.de

Veröffentlichungsverzeichnis:
Internet: http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1156697_11/index.html

Statistische Informationen auch:
Internet: <http://www.freiburg.de/statistik>

Gebühr dieses Heftes: € 10,- (ohne Versandkosten)

Copyright beim Herausgeber

Freiburg 2012

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/Mikrofiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

Nutzung städtischer Freizeitangebote

- Ergebnisse einer Online-Befragung-

von F. Gruben und A. Kern

I N H A L T

	Seite
1 Einleitung	1
2 Erhebungs- und Auswertungsmethodik	2
3 Soziale und wirtschaftliche Differenzierungsmerkmale	6
4 Soziale Differenzierung unter Anwendung der Clusteranalyse	8
5 Zufriedenheit mit verschiedenen Veranstaltungen / Einrichtungen in Freiburg	12
6 Themengebiet Stadtwald	20
7 Themengebiet „Freiburg packt an“ und „Grünflächenunterhaltung“	26
8 Themengebiet Kinderspielplätze	30
9 Themengebiet Kleingärten	33
10 Zusammenfassung	35
Tabellenteil	37
Anhang Fragebogen	

Methodische und redaktionelle Anmerkungen

Alle Auswertungen wurden nach Geschlecht differenziert durchgeführt. Unterschiede werden aber nur aufgeführt, sofern diese statistisch signifikant nachweisbar sind. Soweit möglich, wurden für Personenbezeichnungen die männliche und weibliche Form verwendet. Sofern aus Gründen der Lesbarkeit und Darstellungsform (insbesondere in Grafiken und Tabellen) die kürzere männliche Form verwendet wurde, ist die weibliche Form selbstverständlich eingeschlossen.

Prozentangaben wurden in der Regel ohne Nachkommastellen angegeben, da andernfalls eine Genauigkeit vorgespiegelt würde, die mit einer Stichprobenerhebung des gegebenen Umfangs nicht zu erreichen ist.

Bei der Darstellung von prozentualen Verteilungen können die Summen rundungsbedingt geringfügig von 100 % abweichen. Ebenfalls ist bei Fragen mit möglichen Mehrfachnennungen eine Randsumme von 100 % nicht zu erwarten.

1 Einleitung

Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung (ABI) führt seit 1999 regelmäßig alle zwei Jahre in Freiburg eine Bürgerumfrage durch. Dabei werden jeweils knapp 6.000 Freiburgerinnen und Freiburger zufällig aus dem Melderegister ausgewählt und angeschrieben, wobei die deutsche und ausländische Wohnbevölkerung im Alter zwischen 18 Jahren und 95 Jahren Berücksichtigung findet. Die ausgewählten Personen erhalten einen Fragebogen mit aktuellen Themenstellungen. Seit 2007 werden die Teilnehmer an den Bürgerumfragen zusätzlich gefragt, ob sie darüber hinaus auch für Online-Befragungen zur Verfügung stehen. Mittlerweile haben 1 173 Personen dazu bereit erklärt und ihre E-Mail-Adressen angegeben. Diese wurden im Rahmen der vorliegenden Online-Befragung angeschrieben. Im Verlauf der Feldphase wurden die potentiellen Teilnehmer/innen einmal an die Befragung erinnert.

Der Fragebogen¹ der Online- Befragung zur „Nutzung städtischer Freizeitangebote“. setzte sich zusammen aus Fragen zur Zufriedenheit mit verschiedenen Freizeitangeboten, zum Stadtwald, zur Aktion „Freiburg packt an“, zur Grünflächenunterhaltung, zu den Kleingartenanlagen sowie demographischen Angaben zur ausfüllenden Person. Erstellt wurde der Fragebogen gemeinsam mit dem Garten- und Tiefbauamt (GuT) und dem Forstamt, also den beiden Fach-Ämtern, die für die abgefragten Bereiche zuständig sind.

Die Vorteile von Online-Befragungen im Vergleich zu herkömmlichen Befragungen liegen hauptsächlich darin, dass sie kostengünstiger und schneller sind. Anders als bei schriftlichen Befragungen schlagen keine Druck- und Portokosten zu Buche. Außerdem liegen die Daten sofort auswertungsbereit vor und müssen nicht erst noch erfasst werden. Der größte Nachteil von Befragungen im Internet ist, dass nicht alle Personengruppen gleichermaßen erreicht werden (siehe unten: Rücklaufstatistik und Repräsentativität), da Bürger/innen, die nicht mit dem Computer arbeiteten und über keine E-Mail-Adresse verfügen, an dieser Art der Befragung nicht teilnehmen können. Daher ist eine Kontrolle der entsprechenden demographischen Merkmale bei der Analyse der Befragungsergebnisse von zentraler Bedeutung.

Der Start der Feldphase war am 18. Juni 2012. Die per E-Mail angeschriebenen Personen erhielten einen Link sowie eine Kennung und ein Passwort und konnten damit auf die Online-Befragung² zugreifen. Während die Befragung lief, konnten die Befragten ihre Angaben jederzeit korrigieren. Dabei wurden die bestehenden Angaben überschrieben, so dass jede Person nur ein Mal an der Befragung teilnehmen konnte. Auf diese Art und Weise wurde verhindert, dass die Ergebnisse der Umfrage durch bewusstes mehrfaches Ausfüllen des Fragebogens verzerrt wurden. Am 05. Juli 2012 wurde eine Erinnerungsnachricht an diejenigen versendet, die den Fragebogen bis dahin noch nicht ausgefüllt hatten. Dieser Erinnerungsnachricht wurde auch ein Bericht der Badischen Zeitung³ angefügt, um zu verdeutlichen, dass es sich um eine seriöse Befragung handelt.

¹ Der vollständige Fragebogen findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

² Die Online-Erfassungsmaske wurde mit einem Modul des Informationsmanagementsystems DUVA (www.duva.de) erstellt.

³ <http://www.badische-zeitung.de/freiburg/online-umfrage-der-stadt--60866041.html>

2 Erhebungs- und Auswertungsmethodik

Im Folgenden wird erläutert, wie die Online-Befragung durchgeführt wurde und dargestellt über welche Personengruppe diese Erhebung Aussagen ermöglicht. Außerdem werden weitere methodische Fragen geklärt.

Rücklaufstatistik und Repräsentativität

Die Online-Befragung zum Thema „Nutzung städtischer Freizeitangebote“ konnte am 19. Juli 2012 mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 1 173 Personen angeschrieben, die sich bei einer der zurückliegenden Bürgerumfragen beteiligt und dabei erklärt hatten, dass sie an solchen Online-Befragungen Interesse hätten⁴. Da die E-Mail-Adressen teilweise aus dem Jahr 2007 stammten, überraschte es nicht, dass ein relativ hoher Anteil (12,5 %) nicht zugestellt werden konnte⁵. Weitere 42 Personen gaben an, inzwischen aus Freiburg verzogen zu sein. Insgesamt wurden also 984 Personen angeschrieben, die sich an der Umfrage beteiligen konnten. Von diesen hat knapp die Hälfte auf die Umfrage reagiert. An der Befragung teilgenommen und den Fragebogen (fast⁶) vollständig ausgefüllt haben 450 Freiburger/innen und Freiburger (45,7%). Dass sie kein Interesse an einer Befragung zum Thema „Nutzung städtischer Freizeitangebote“ haben, hatten 2,8 % der angeschriebenen Personen auf der ersten Seite des Fragebogens angegeben. Generell kein Interesse an weiteren Online-Befragungen haben 13 Personen geäußert.

Tabelle 1: Rücklaufstatistik der Online-Befragung „Nutzung städtischer Freizeitangebote“

	absolut	in %
Ausgangsbasis	1 173	100,0
davon unzustellbar	147	12,5
davon verzogen	42	3,6
Angeschriebene Personen	984	100,0
Rückmeldungen	491	49,9
davon teilgenommen	450	45,7
davon diesmal verweigert	28	2,8
davon generell verweigert	13	1,3

Die gute Ausschöpfungsquote konnte auch durch eine gezielte Erinnerung erreicht werden. Die untenstehende Graphik veranschaulicht, wie sich der Rücklauf auf die Feldphase vom 18. Juni bis zum 19. Juli verteilte. Bemerkenswert ist, dass an den ersten beiden Tagen bereits rund ein Drittel der insgesamt eingegangenen Fragebogen vorlagen. Am 18. Juni gegen 18.30 Uhr wurden die E-Mails verschickt, noch am selben Abend gingen 59, am Tag darauf 107 Online-Fragebogen in die Datenbank ein. Noch ehe die Befragung eine Woche freigeschaltet war, hatte sich die Hälfte der Personen, welche den Fragebogen insgesamt

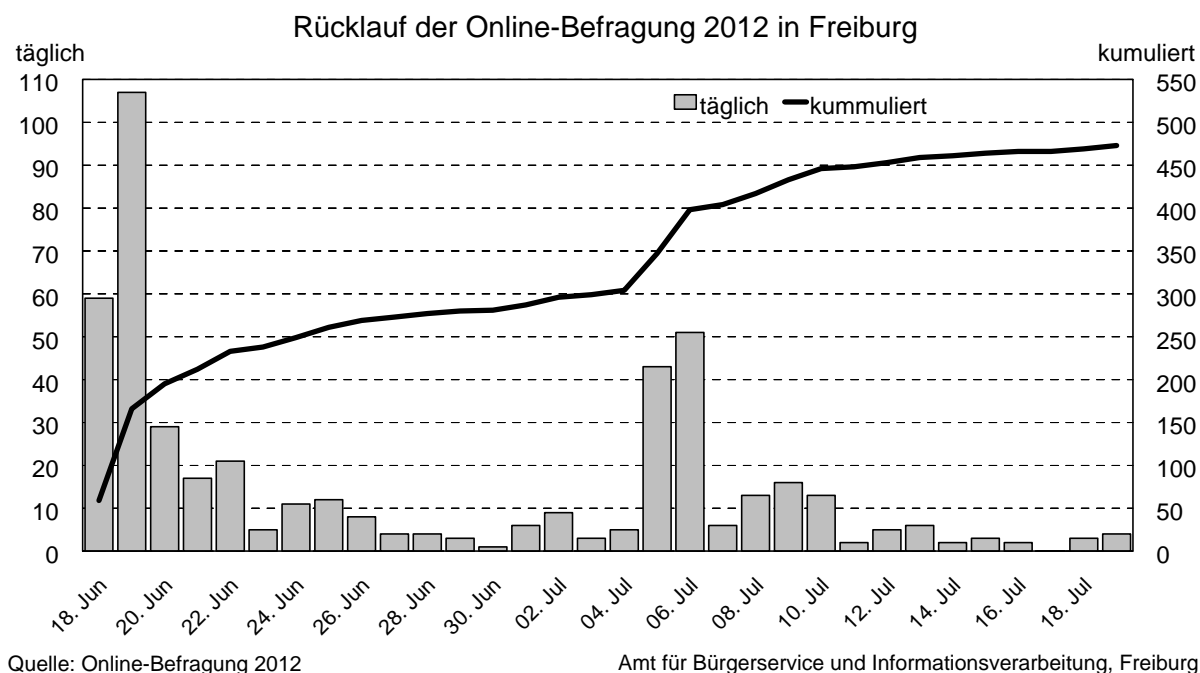
⁴ Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an der Online-Befragung beteiligt haben, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

⁵ Die Befragten haben ihre E-Mail-Adressen handschriftlich in ein entsprechendes Formular eingetragen, es ist nicht auszuschließen, dass auch Übertragungsfehler für einen Teil des fehlgeschlagenen Versandes verantwortlich sind.

⁶ Acht Personen hatten den Fragebogen so lückenhaft ausgefüllt, dass ihre Angaben nicht für die Analyse berücksichtigt werden konnte.

ausgefüllt haben, beteiligt. Im weiteren Verlauf der Erhebung flachte der Rücklauf deutlich ab. Rund drei Viertel der ausgefüllten Fragebogen gingen bis zum 5. Juli ein, an diesem Tag erhielten die Teilnehmer/innen der Befragung, die noch nicht reagiert hatten eine Erinnerung an die Befragung. In der Folge ging die Beteiligung wieder sprunghaft in die Höhe, so haben am 5. Juli 43 und am 6. Juli 51 Personen den Fragebogen ausgefüllt. Die letzten vier Fragebogen gingen am 19. Juli in die Datenbank ein.

Abb. 1



Die folgende Tabelle zeigt die demographische Struktur derjenigen, die den Fragebogen ausgefüllt haben im Vergleich mit denjenigen, die mit der Bitte an der Befragung teilzunehmen angeschrieben wurden und der Struktur der Freiburger Bevölkerung insgesamt.

Ein Vergleich zeigt, dass die demographischen Strukturen der drei Gruppen deutliche Unterschiede aufweisen. Es sind also nicht alle Bevölkerungsgruppen entsprechend ihrer Anteile in der Grundgesamtheit in der Online-Befragung repräsentiert. Während das Verhältnis zwischen den Geschlechtern bei den Befragten noch in etwa dem der Freiburger Bevölkerung entspricht, stimmen die Altersverteilung und der Anteil der Ausländer/innen nicht überein

Was die ausländische Bevölkerung anbelangt, so ist diese bereits bei denjenigen, die für die Online-Befragung angeschrieben wurden deutlich unterrepräsentiert. Dass sich von dieser Bevölkerungsgruppe relativ wenige Personen fanden, die ihre E-Mail-Adresse für diese Art der Befragung angeben, folgt daraus, dass sich diese Gruppe auch an den Bürgerumfragen relativ wenig beteiligt. Dies lässt sich bislang bei allen in Freiburg durchgeführten Bürgerumfragen feststellen und ist vermutlich im Wesentlichen auf Sprachbarrieren zurückzuführen.

Tabelle 2: Demografische Struktur der angeschriebenen Personen und der Befragten im Vergleich mit der Grundgesamtheit (in %)

Merkmalsbereich	Grundgesamtheit	Angeschriebene ⁷	Teilnehmer/innen ⁷
18 bis unter 30 Jahren	26,3	18,8	6,9
30 bis unter 45 Jahren	25,1	36,1	34,4
45 bis unter 60 Jahren	23,6	27,5	40,6
60 bis unter 75 Jahren	15,7	13,9	16,7
75 Jahre und älter	9,3	3,6	1,4
weiblich	52,9	48,5	50,3
männlich	47,1	51,5	49,7
Deutsche	86,4	94,5	97,8
Ausländer	13,6	5,5	2,2

Auch die Altersverteilung der befragten Personen deckt sich wenig mit der Freiburger Bevölkerung. Auffällig ist, dass die eigentlich internetaffine Altersgruppe, der 18- bis unter 30-Jährigen schwach in der Befragung vertreten sind. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass sich diese Altersgruppe bereits an den Bürgerumfragen seltener als andere Altersgruppen beteiligt. Dies führt auch dazu, dass sich weniger Personen aus dieser Altersgruppe für Online-Befragungen bereit erklärt haben. Eine weitere Begründung für die relativ geringe Beteiligung der Personen unter 30 Jahren ist, dass diese den abgefragten Infrastruktureinrichtungen wie städtischen Grünanlagen, dem Stadtwald, den Kleingartenanlagen und Kinderspielflächen (noch) keine so große Bedeutung beimessen, wie die Älteren. Ein letzter Grund für die geringe Beteiligung dieser Altersgruppe ist, dass Studierende und Auszubildende – die einen großen Teil der Gruppe ausmachen – oftmals sehr mobil sind und nach ihrem Abschluss nicht zwangsläufig in der Freiburg bleiben. Beachtlich ist, dass von den älteren Altersgruppen nur die über 75-Jährigen unterrepräsentiert sind. Die 60- bis unter 75-Jährigen kommen zwar in der Gruppe der angeschriebenen Personen relativ seltener vor, machen dies aber durch eine sehr gute Rücklaufquote wieder wett.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Teilnehmer/innen der Online-Befragung zur Nutzung städtischer Freizeitangebote nicht als repräsentativ für die Bevölkerung insgesamt gelten können, da sowohl die jüngsten und die ältesten Altersgruppen als auch ausländische Mitbürger/innen nur eine relativ geringe Teilnahmequote aufweisen. Dies hat für die Analyse der Ergebnisse die im folgenden dargestellten Konsequenzen. Zum einen wird an den Stellen im Bericht, an denen die Gesamtergebnisse dargestellt werden, kontrolliert, ob Alterseffekte zu beobachten sind. Ist dies der Fall, so wird in der Kommentierung auf diese hingewiesen, und deren Einfluss auf das Gesamtergebnis dargestellt. Zum anderen wird bei der Analyse der Ergebnisse eher das Antwortverhalten von verschiedenen sozialen Gruppen, und weniger das aller Befragten, im Fokus stehen. Diese Gruppen wurden auf der Basis der soziodemographischen Angaben der Befragten mit dem Verfahren der „Clusteranalyse“ (siehe unten) gebildet.

⁷ Gültige Prozent

Behandlung fehlender Angaben („Missing Values“)

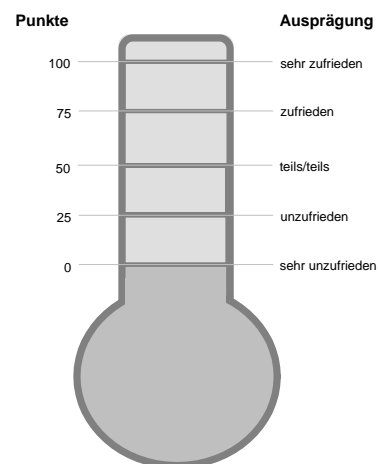
Im Rahmen von Umfragen tritt die Problematik auf, dass für einzelne Fragen keine Angaben gemacht werden („Item-Nonresponse“). Dafür kann es mehrere Ursachen geben. Zum einen kann es sich um Flüchtigkeitsfehler handeln, weil etwa vergessen wurde ein Merkmal auszuwählen. Es kann sich aber auch um eine bewusste Entscheidung der Befragten handeln, die wiederum verschiedene Gründe haben kann. Fragen zu Einkommen können trotz Datenschutzes als zu heikel angesehen werden, so dass eine Beantwortung unterbleibt. Bei anderen Fragen könnte eine Entscheidung schwer fallen, vor allem, wenn es an dem notwendigen Wissen fehlt um die Frage überhaupt zu beantworten.

Für die statistische Auswertung stellt sich nun die Frage, wie mit diesen fehlenden Angaben vor allem bei der Berechnung von Anteilswerten umgegangen werden soll. So muss festgelegt werden, ob diese auf alle befragten Personen zu beziehen sind, oder nur auf die Personen, die eine konkrete Frage beantwortet haben. In der vorliegenden Veröffentlichung sind in der tabellarischen Auswertung die fehlenden Angaben als eigene „weiß nicht / keine Angabe“-Kategorie ausgewiesen. Damit ist eine hohe Transparenz der abgegebenen Antworten gewährleistet. Da für die Gesamtzahlen zusätzlich die Absolutwerte in alle Tabellen angegeben wurden, ist es leicht möglich, die Berechnungen nachzuvollziehen und, falls gewünscht, auch auf anderer Basis zu prozentuieren.

Freiburger Kommunalbarometer

Im Zentrum der vorliegenden Auswertung stehen Vergleiche über verschiedene Bevölkerungsgruppen hinweg. Um die Ergebnisse übersichtlich und vergleichbar darzustellen, wird bei einigen Fragen auf die Methode des sogenannten Kommunalbarometers zurückgegriffen, welches auch für die Auswertung früherer Bürgerumfragen in Freiburg verwendet wurde. Bei diesem Vorgehen werden die Antwortkategorien einer Frage auf eine Skala die von 0 (für die negativste Kategorie) bis 100 (für die positivste Kategorie) reicht. Alle weiteren Ausprägungen dazwischen werden in den meisten Fällen in 25er Schritten angegeben. Für die folgende Auswertung wird mit dem jeweiligen Mittelwert gerechnet, welcher einen Messwert für die Einstellungen und Einschätzungen der Befragten darstellt.⁸

Dies schafft einen leichteren Überblick über das Antwortverhalten der Befragten Personen. Um einen Sachverhalt zu erfassen reicht es anstatt der Anteilswerte mehrerer Antwortkategorien die Werte des Kommunalbarometers zu betrachten bzw. vergleichen. Worauf sich das Kommunalbarometer bezieht, wird jeweils deutlich gemacht. Die Werte des Kommunalbarometers werden mit „Punkte“ bezeichnet.



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

⁸ Methodisches Vorgehen entsprechend der Auswertung zur Bürgerumfrage 2003 in Stuttgart. Vgl. Landeshauptstadt Stuttgart; Statistisches Amt: Die Ergebnisse in der Bürgerumfrage 2003 in der Gesamtschau. Stuttgart 2004. (Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 2/2004)

3 Soziale und wirtschaftliche Differenzierungsmerkmale

Die hier vorgestellten Ergebnisse geben Aufschluss darüber, inwieweit die Bürgerinnen und Bürger städtische Freizeiteinrichtungen nutzen und wie zufrieden sie mit diesen Einrichtungen sind, so wurde beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Theater oder der Infrastruktur des Stadtwaldes erhoben. Neben den Gesamtergebnissen ist es vor allem von Interesse zu erfahren, ob es Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen gibt. Haben Frauen und Männer unterschiedliche Wahrnehmungen, gibt es Unterschiede zwischen Jüngeren und Älteren, wie antworteten die Familien mit Kindern, Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder oder die Alleinlebenden? Um Antworten auf diese Fragen geben zu können, wurden die gewonnenen Daten nach zentralen soziodemografischen Merkmalen differenziert ausgewertet.⁹ In der folgenden Tabelle sind diese im Vergleich mit der Bürgerumfrage 2010 dargestellt.

Tabelle 3: Demografische Struktur der Online-Befragung 2012 und der Bürgerumfrage 2010 in Freiburg

	Online-Befragung 2012		Bürgerumfrage 2010	
Geschlecht				
männlich	50%	(219)	42%	(1 066)
weiblich	50%	(222)	58%	(1 489)
Alter der Befragten				
18 bis unter 30 Jahre	7%	(30)	17%	(443)
30 bis unter 40 Jahre	22%	(94)	15%	(382)
40 bis unter 50 Jahre	30%	(132)	20%	(512)
50 bis unter 60 Jahre	23%	(101)	18%	(451)
60 Jahre und älter	18%	(79)	30%	(759)
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	18%	(80)	25%	(638)
Haushalt mit Kindern	39%	(171)	23%	(569)
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	42%	(184)	52%	(1 305)
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	46%	(206)	37%	(948)
nicht berufstätig/Studenten	29%	(128)	49%	(1 414)
teilzeitbeschäftigt	25%	(112)	15%	(380)
Höchster Schulabschluss				
Haupt- oder Realschulabschluss	19%	(83)	40%	(980)
Abitur/ (Fach-) Hochschulreife	29%	(127)	31%	(768)
(Fach-)Hochschulabschluss	53%	(234)	29%	(717)
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil	bis 1309 €	(84)	bis 938 €	(501)
2. Quartil	1309 –1834 €	(82)	938-1417 €	(511)
3. Quartil	1834-2619 €	(85)	1417-2167 €	(496)
4. Quartil	2619 € u.m.	(75)	2167 € u.m.	(531)
Alle Befragten	100%	(450)	100%	(2 578)

⁹ Zur Verteilung der soziodemografischen Merkmale siehe Tabellenanhang „Zusammenhang der soziodemografischen Merkmale“ und „Tabellarische Auszählung nach soziodemografischen Merkmalen“.

Geschlecht

222 Frauen und 219 Männer haben sich an der Umfrage beteiligt. 9 Personen haben ihr Geschlecht nicht angegeben, womit sich die beiden Geschlechter im selben Verhältnis an der Befragung beteiligt haben. Damit liegt die Online-Befragung näher am gesamtstädtischen Geschlechtsverhältnis (Männer: 47% / Frauen: 53%) als die Bürgerumfrage 2010 (Männer: 42%/ Frauen: 58%).

Altersgruppen

Es wurden aus den Altersangaben fünf Alterskategorien gebildet. Da die mittleren Altersgruppen am stärksten vertreten waren, wurden die Daten hier in Zehn-Jahresschritten gegliedert. Die jüngste und die älteste Altersgruppe sind, obwohl sie die meisten Jahrgänge umfassen am schwächsten besetzt. Beide Altersgruppen waren in der Bürgerumfrage 2010 deutlich stärker vertreten, so konnte bei den Senior/innen weiter unterschieden werden und die Gruppe der über 75-Jährigen separat betrachtet werden. Dies ist auf Grund der geringen Fallzahlen mit den Daten der Online-Befragung nicht möglich.

Haushaltstyp

Auffällig ist, dass sich an der Online-Befragung deutlich mehr Haushalte mit Kindern (39%) beteiligt haben, als dies bei der Bürgerumfrage 2010 (23%) der Fall war. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass diese Gruppe vom Inhalt des Fragebogens (u.a. städtische Freizeitangebote, Stadtwald und Kinderspielplätze) stärker angesprochen gefühlt haben, als die Einpersonenhaushalte (18%) und die Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder (42%).

Berufstätigkeit

Bei der Berufstätigkeit wird unterschieden zwischen den berufstätigen und nicht berufstätigen Befragten, wobei die Rentner/innen und Pensionär/innen als eigene Gruppe ausgewiesen werden. Weiterhin wird nach dem Beschäftigungsumfang zwischen Vollzeit- und Teilzeitberufstätigen differenziert. Die Vollzeit-Berufstätigen stellen die größte Gruppe (46%) dar und besteht zu drei Viertel aus Männern zu einem Viertel aus Frauen.¹⁰ Umgekehrt sieht es bei den Teilzeit-Beschäftigten (25%) aus. Hier sind 80% Frauen und 20% Männer. Die Gruppe „Rentner(in) / Pensionär(in)“ umfasst 12 % der Befragten. Zur Gruppe „studierend, geringfügig beschäftigt oder Sonstiges“ zählen 17 % der Befragten¹¹.

Höchster Schulabschluss

Auffällig ist, dass sich die Online-Befragung und die Bürgerumfrage 2010 deutlich hinsichtlich des Bildungsniveaus der Teilnehmer/innen unterscheiden. So verfügen von den befragten Personen bei der Online-Befragung 19 % über einen Haupt- bzw. Realschulabschluss¹² (Bürgerumfrage 40%), 29% über die Fachhochschulreife, bzw. das Abitur (Bürgerumfrage 31%) und 53% über einen Hochschulabschluss (Bürgerumfrage 29%). Damit wird deutlich, dass die Befragten der Online-Befragung über eine vergleichsweise hohe Bildung verfügen.

¹⁰ Siehe Tabelle „Aufteilung der sozialen Gruppen nach Berufstätigkeit“ im Tabellenanhang

¹¹ Darunter fallen 17 Schüler und Studenten, 19 geringfügig Beschäftigte Personen, 13 Hausmänner/frauen, 6 Arbeitssuchende und 20 Personen, die „etwas anderes“ machen.

¹² Aufgrund der geringen Fallzahlen wurden die Kategorien „Volks-/Hauptschule“ und „Mittlere Reife / Realschule“ zusammengefasst.

Äquivalenzeinkommen

Um die Wohlfahrtsposition verschiedener Haushalte vergleichen zu können, muss die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen je nach Lebensalter durch verschiedene Gewichtungsfaktoren berücksichtigt werden. Ein Zweipersonenhaushalt mit einem Einkommen von 2 000 € befindet sich in einer besseren Wohlfahrtsposition als ein Einpersonenhaushalt mit einem Einkommen von 1 000 €, da durch gemeinsames Wirtschaften Vorteile erreicht werden können. Bestimmte Ausstattungsgegenstände, wie z.B. eine Waschmaschine oder ein Kühlschrank, müssen beispielsweise nur einmal angeschafft werden. Auch ist zu berücksichtigen, dass Kinder einen geringeren Bedarf als Erwachsene haben, der aber mit dem Alter zunimmt. Für die Berücksichtigung dieser Einflüsse werden so genannte Äquivalenzskalen angewendet. Um eine Vergleichbarkeit der Wohlfahrtssituation zu erreichen wurden so genannte Äquivalenzeinkommen auf der Grundlage der OECD-Skala errechnet. Die erwachsene Bezugsperson des Haushalts geht mit 100 % in die Äquivalenzberechnung¹³ ein, jede weitere Person ab 15 Jahren mit 50 %, Kinder bis 14 Jahren mit 30 %. Diese Bedarfsgewichtung hat einen großen Einfluss auf das Einkommen und ist ein stark diskutiertes Problem in der Armuts- und Einkommensmessung. Das durchschnittliche Äquivalenzeinkommen liegt bei 2 043 € pro Person. Die mittleren 50 % der Verteilung (Interquartilsabstand) verfügen über ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen zwischen 1310 € und 2 619 €. Jeweils etwa ein Viertel der Befragten haben ein Einkommen, das über bzw. unterhalb dieser Spanne liegt. Im Vergleich zu den Quartilsgrenzen der Bürgerumfrage 2010 (938 Euro, 1417 Euro, 2167 Euro) und entsprechend des höheren Bildungsgrads der Befragten kann für die Stichprobe der Online-Befragung davon ausgegangen werden, dass schlechter Verdienende im Vergleich zur repräsentativeren Bürgerumfrage 2010 unterrepräsentiert sind.

Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund kann nicht als soziales Unterscheidungsmerkmal für die vorliegenden Daten angewendet werden, da sich nur 14 Deutsche mit Migrationshintergrund und zehn Ausländer/innen an der Umfrage beteiligt haben.

4 Soziale Differenzierung unter Anwendung der Clusteranalyse

Die oben vorgestellten sechs soziodemographischen Merkmale weisen jeweils zwei bis fünf Ausprägungen aus, zudem bestehen vielfältige Beziehungen zwischen diesen Merkmalen. Um einen leichteren Überblick zu ermöglichen, um Zusammenhänge zu verdeutlichen und um die soziodemographischen Merkmale zu ergänzen, wurden die befragten Personen unter Anwendung der Methode der Clusteranalyse in Gruppen zusammengefasst. Die Zielsetzung war dabei, eine überschaubare Zahl solcher Gruppen zu bilden, die Personen mit ähnlichen Merkmalen beinhalten und somit in sich möglichst homogen sind. Gleichzeitig sollen sich die Gruppierungen deutlich voneinander unterscheiden. Zur Messung der Ähnlichkeit der Befragten wurden die beschriebenen soziodemografischen Merkmale herangezogen (Geschlecht, Alter, Haushaltstyp, Berufsstatus, Schulbildung und Einkommensquartile).

¹³ Für die Berechnung wurden die Mittelwerte der Einkommenskategorien verwendet, wobei für die untere Klasse ein Mittelwert von 625 € und für die obere Klasse von 5 500 € verwendet wurde.

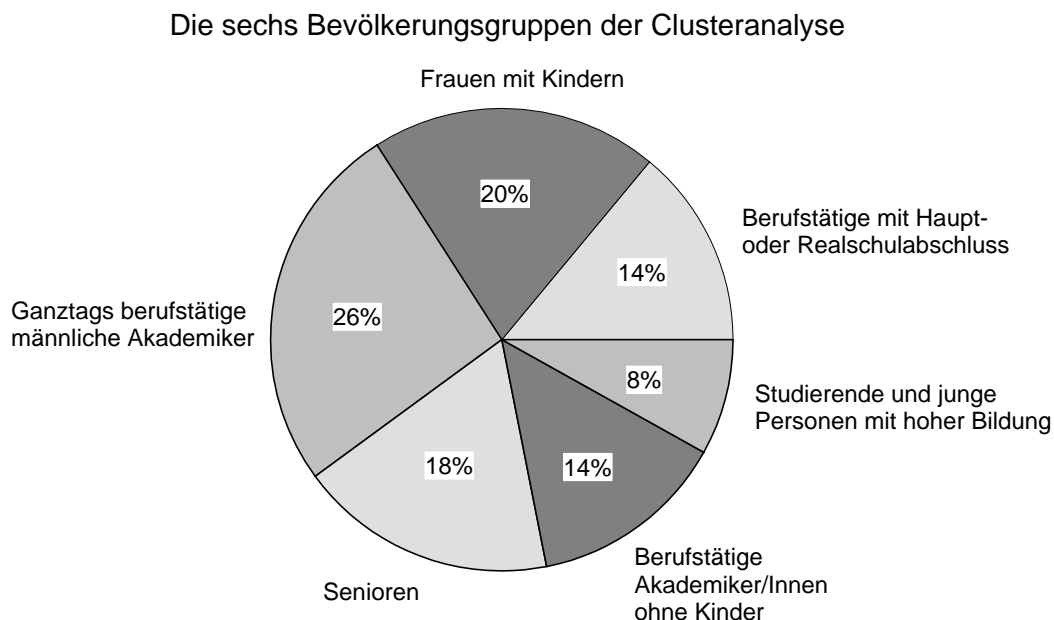
Die Befragten lassen sich zu sechs Gruppen zusammenfassen. Welche Charakteristika diese jeweils aufweisen, wird im Folgenden dargestellt. Die Bezeichnungen der Bevölkerungsgruppen sind Beschreibungen, welche sehr kurz und plakativ hervorstechende Merkmale ausweisen. In der Gruppe der „Senioren“ sind nicht ausschließlich Senioren und Seniorinnen enthalten, allerdings ist die überwiegende Mehrheit der Personen dieser Gruppe (81%) 60 Jahre und älter. Dieser Wert weicht erheblich vom Mittelwert über alle Gruppen (18%) ab, weshalb die Bezeichnung „Senioren“ gewählt wurde. Auch die anderen Gruppen weisen entsprechend charakteristische soziodemografische Merkmale auf.

Die sechs Bevölkerungsgruppen der Clusteranalyse

Im Folgenden werden die gebildeten Bevölkerungsgruppen inhaltlich beschrieben. Dabei werden vor allem die hervorstechenden Merkmale berichtet.

Die untenstehende Abbildung zeigt die prozentualen Anteile der sechs Bevölkerungsgruppen. Die größte Gruppe bilden die „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“. 26 % aller Befragten sind hier zusammengefasst. Die „Studierenden“ stellen hingegen mit 8 % die prozentual kleinste Gruppe dar. Relativ große Gruppen bilden noch die „Senioren“ mit 18% und die „Frauen mit Kindern“ mit 20% Anteil an den insgesamt Befragten. „Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder“ und „Ältere Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss“ bilden Gruppen von je 14 % aller Befragten.

Abb. 2



Quelle: Online-Befragung 2012

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Die bisher plakativ bezeichneten Bevölkerungsgruppen werden in den folgenden Abschnitten genauer inhaltlich beschrieben.

Tabelle 4 stellt die Zusammensetzung nach den betrachteten soziodemografischen Merkmalen dar. Die Charakteristiken der gebildeten Bevölkerungsgruppen können hier nachvollzogen werden und es wird deutlich, dass die ausgewählten Merkmale vom jeweiligen Mittelwert abweichen. Es wird auch deutlich, dass in den einzelnen Gruppierungen Personen enthalten sind, welche nicht durch die jeweilige Bezeichnung abgedeckt werden. In der Gruppe der „Ganztags Berufstätige mit Hochschulabschluss“ sind beispielsweise 14 % der Personen teilzeitbeschäftigt, dennoch ist die Ganztagsbeschäftigung für diese Gruppe prägend, da der entsprechende Anteil mit 86 % deutlich über dem Durchschnittswert von 46% liegt.

Tabelle 4: Die sechs Bevölkerungsgruppen nach soziodemographischen Merkmalen

	Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder	Frauen mit Kindern	Ganztags berufstätige männliche Akademiker	Senioren	Berufstätige mit Haupt-/Realschulabschluss	Studierende/junge Personen mit hoher Bildung	Gesamt
	Anteile in %						
Geschlecht							
weiblich	69	99	1	58	48	50	50
männlich	31	1	99	42	52	50	50
Altersgruppen							
18 bis unter 30	7	2	0	0	7	59	7
30 bis unter 40	36	30	19	0	24	27	22
40 bis unter 50	26	56	39	3	24	15	30
50 bis unter 60	23	12	33	17	42	0	23
60 und älter	8	0	9	81	3	0	18
Haushaltstyp							
Einpersonenhaushalt	63	0	0	28	10	33	19
Mehrpersonen ohne Kind	37	11	40	71	52	56	42
Haushalt mit Kindern	0	90	60	1	38	11	39
Berufstätigkeit							
ganztags berufstätig	83	14	86	0	63	0	46
teilzeitbeschäftigt	16	60	14	8	36	11	25
Rentner(in)/Pensionär(in)	1	0	0	66	2	0	12
studierend, geringfügig beschäftigt oder Sonstiges	0	26	0	27	0	89	17
Höchster Schulabschluss							
Realschul-/Hauptschulabschluss	0	3	0	30	84	8	19
Fachhochschulreife, Abitur	22	41	29	26	16	38	29
Hochschulabschluss	78	56	71	44	0	54	53
Äquivalenzeinkommen							
1. Quartil	2	42	7	22	30	85	26
2. Quartil	12	35	11	27	51	11	25
3. Quartil	33	14	51	20	17	4	26
4. Quartil	53	9	32	31	2	0	23
Gesamt (Prozent)	15	20	26	18	14	8	100
Gesamt (Anzahl)	65	88	116	79	64	37	449

Gruppe 1: „Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder“

Diese Gruppe ist vor allem durch das Merkmal der Kinderlosigkeit in Verbindung mit einer hohen Qualifikation, einem relativ hohen Frauenanteil, einer ganztägigen Berufstätigkeit und einem entsprechend hohen Einkommen geprägt. Ein großer Anteil dieser Gruppe, die insgesamt 65 Personen umfasst, zählt zu den mittleren Altersgruppen: 36% der Personen in die-

ser Gruppe ist zwischen 30 und 39 Jahre alt (Gesamt 22%), während sich gleichzeitig mit 8% kaum Senioren in dieser Gruppe befinden (Gesamt 18%). Bemerkenswert sind der hohe Anteil an Single-Haushalten in dieser Gruppe (63 % / Gesamt 18 %) und die Tatsache, dass keine der zugehörigen Personen in einem Haushalt mit Kindern lebt. Gleichzeitig sind die zu dieser Gruppe zusammengefassten Personen im Durchschnitt am höchsten qualifiziert und verfügen über das höchste Äquivalenzeinkommen. Etwa 80% dieser Gruppe hat einen Hochschulabschluss (Gesamt 53%), 83% arbeiten ganztags (Gesamt 43%) und entsprechend befinden sich 33% bzw. 53% im 3. bzw. 4. Quartil der Einkommensverteilung.

Gruppe 2: „Frauen mit Kindern“

Die Gruppe „Frauen mit Kindern“ umfasst 88 Personen und besteht zu beinahe 100% aus Frauen, von denen 90% in einem Haushalt mit Kindern leben. Da die Online-Befragung an Erwachsene gerichtet war, kann davon ausgegangen werden, dass es sich hierbei vorwiegend um Familienmütter handelt. Die Mehrheit dieser Gruppe ist zwischen 40 und 50 Jahren alt (56%) und 60% der Gruppe ist in Teilzeit beschäftigt (Gesamt 25%). Zwar ist der Bildungsstand der Gruppe der „Frauen mit Kindern“ leicht überdurchschnittlich – 97% haben mindestens Fachhochschulreife oder Abitur (Gesamt 80%) – jedoch liegt das zur Verfügung stehende Äquivalenzeinkommen deutlich unter dem Durchschnitt: Nur ein Viertel befindet sich in den ersten beiden Quartilen, während 42% sich im untersten Viertel befinden. Weniger Einkommen steht sonst nur noch der Gruppe der „Studierenden“ zur Verfügung.

Gruppe 3: „Ganztags berufstätige männliche Akademiker“

Diese Gruppe beinhaltet 116 Personen und zeichnet sich dadurch aus, dass sie zu beinahe 100% aus Männern besteht. Die zu dieser Gruppe zusammengefassten Personen sind zu 86% ganztags berufstätig (Gesamt 46%) und verfügen in 70% der Fälle über einen Hochschulabschluss. Von diesen gutverdienenden Männern – 80% befinden sich in der oberen Hälfte der Einkommensverteilung und 30% im obersten Viertel – leben 60% in einem Haushalt mit Kindern. Deshalb könnte eine alternative Bezeichnung für diese Gruppe „Gutverdienende Familienväter“ lauten.

Gruppe 4: „Senioren“

In der Gruppe, die sich als die „Senioren“ beschreiben lässt, sind 81% der insgesamt 79 enthaltenen Personen über 60 Jahre alt (Gesamt 18%) und 97% über 50 Jahre alt (Gesamt 41%). Sie besteht zu 66% aus Rentner(innen); kaum jemand in dieser Gruppe ist ganztags oder teilzeit-beschäftigt. Mit 71% lebt eine große Mehrheit, der in etwa gleich auf die Geschlechter verteilten Gruppe, in Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder und 28 % in Ein-Personen-Haushalten (Gesamt: 19 %). Sowohl das zur Verfügung stehende Einkommen als auch das Bildungsniveau entsprechen ziemlich genau dem Durchschnitt, wobei der Anteil derer, die nur einen Realschul- oder Hauptschulabschluss haben im Vergleich zum Durchschnitt leicht erhöht ist.

Gruppe 5: „Berufstätige mit Hauptschul-/Realschulabschluss“

Die Gruppe „Berufstätige mit Hauptschul-/Realschulabschluss“ besteht aus 64 Befragten und zeichnet sich vor allem durch ein niedriges Bildungsniveau bei gleichzeitiger Berufstätigkeit sowie einem relativ niedrigen Äquivalenzeinkommen der zusammengefassten Personen aus.

84% haben einen Realschul-/Hauptschulabschluss und niemand in dieser Gruppe hat einen Hochschulabschluss. 63% Prozent der Gruppe sind ganztags-beschäftigt, 36% teilzeitbeschäftigt (Gesamt 46% und 25%). Dieser hohen Beschäftigungsquote entsprechend befinden sich beinahe alle Personen im berufstätigen Alter – 90 % sind zwischen 30 und 60 Jahre alt, wobei die Gruppe der 50- bis 60-Jährigen mit 46% besonders stark vertreten ist (Gesamt 23%). Das Einkommen der Gruppe ist unterdurchschnittlich, da es kaum Personen gibt, die sehr gut verdienen: 80% der Personen dieser Gruppe befinden sich in der unteren Hälfte der Einkommensverteilung und 50% im 2. Quartil. In dieser Gruppe finden sich auch viele Familien – immerhin 40% der Personen leben in einem Haushalt mit Kindern.

Gruppe 6: „Studierende und junge Personen mit hoher Bildung“

Die mit 37 Personen kleinste Gruppe der „Studierende und junge Personen mit hoher Bildung“, im folgenden als „Studierende“ bezeichnet, ist vor allem durch ein geringes Durchschnittsalter, eine Berufstätigkeit die unter die Rubrik „studierend, geringfügig beschäftigt und Sonstiges“ fällt, sowie das niedrigste Durchschnittseinkommen aller Gruppen gekennzeichnet. 60% der Gruppe sind zwischen 18 und 30 Jahren und etwa 90% sind unter 40 Jahre alt (Gesamt 7% bzw. 30%). Damit ist diese Gruppe im Durchschnitt die jüngste. Gleichzeitig hat sie von allen Gruppen am wenigsten Einkommen zur Verfügung: 85% dieser Befragten fallen in das unterste Quartil der Äquivalenzeinkommen. 90% der Gruppe gaben bei der Frage nach der Berufstätigkeit eine Antwort die unter die Rubrik „studierend, geringfügig beschäftigt und Sonstiges“ fällt. Da nur 53% Prozent dieser Gruppe explizit angaben zu studieren – die restlichen Antworten fallen in etwa gleichen Anteilen auf „geringfügige Beschäftigung“, „Arbeitslosigkeit“ und die „Etwas Anderes“ - ist die Charakterisierung weniger eindeutig als bei den restlichen Gruppen.

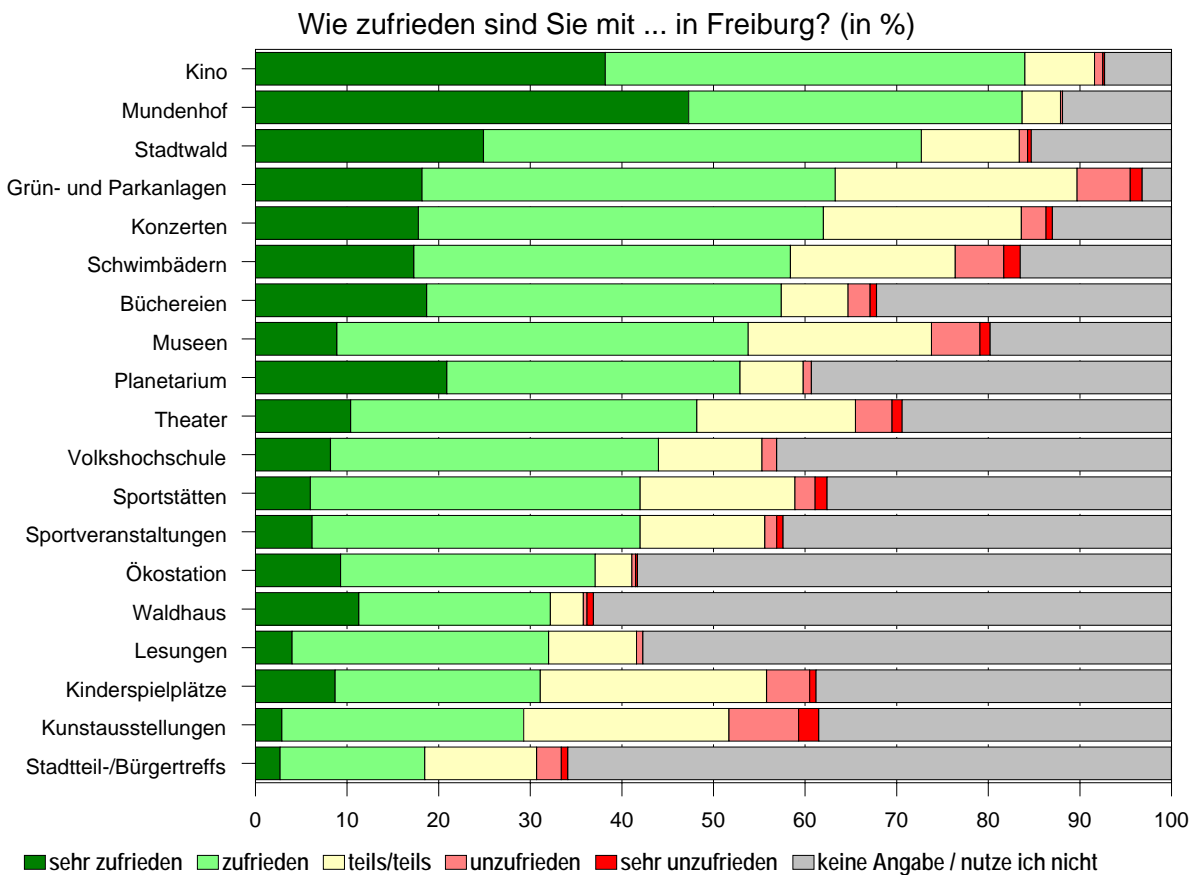
5 Zufriedenheit mit verschiedenen Veranstaltungen / Einrichtungen in Freiburg

Frage 1.1 – 1.19: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Veranstaltungen / Einrichtungen in Freiburg? (Theater, Museen, Kunstaussstellungen, Konzerte, Lesungen, Volkshochschule, Büchereien, Grün- und Parkanlagen, Kinderspielplätze, Stadtwald, Mundenhof, Waldhaus, Stadtteil-/Bürgertreffs, Planetarium, Kino, Schwimmbäder, Sportstätten, Sportveranstaltungen, Ökostation)

Allgemein kann beobachtet werden, dass für alle Freiburger Einrichtungen gilt, dass jeweils ein größerer Anteil „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ als „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ ist. Dies ist in der folgenden Grafik daran ersichtlich, dass in allen Kategorien deutlich größere Flächen grün bzw. hell grün eingefärbt sind und die (hell-)roten Flächen jeweils deutlich kleiner sind. Mit den obersten neun Angeboten einschließlich des „Planetariums“ sind mehr als die Hälfte der Befragten „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Dabei stechen zwei Institutionen hervor, von denen die Befragten besonders begeistert sind: die „Kinos“ und der „Mundenhof“. In beiden Fällen sind rund 80 % der Befragten „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Mit den Kinos sind knapp 40 % „sehr zufrieden“, dem „Mundenhof“ sortiert sogar fast die Hälfte der befragten Personen in diese höchste Kategorie ein. Anders sieht es bei den „Stadtteil-/

Bürgertreffs“ und bei den „Kunstaussstellungen“ aus: mit ihnen sind jeweils nur rund drei Prozent aller Befragten „sehr zufrieden“.

Abb. 3



Quelle: Online-Befragung 2012

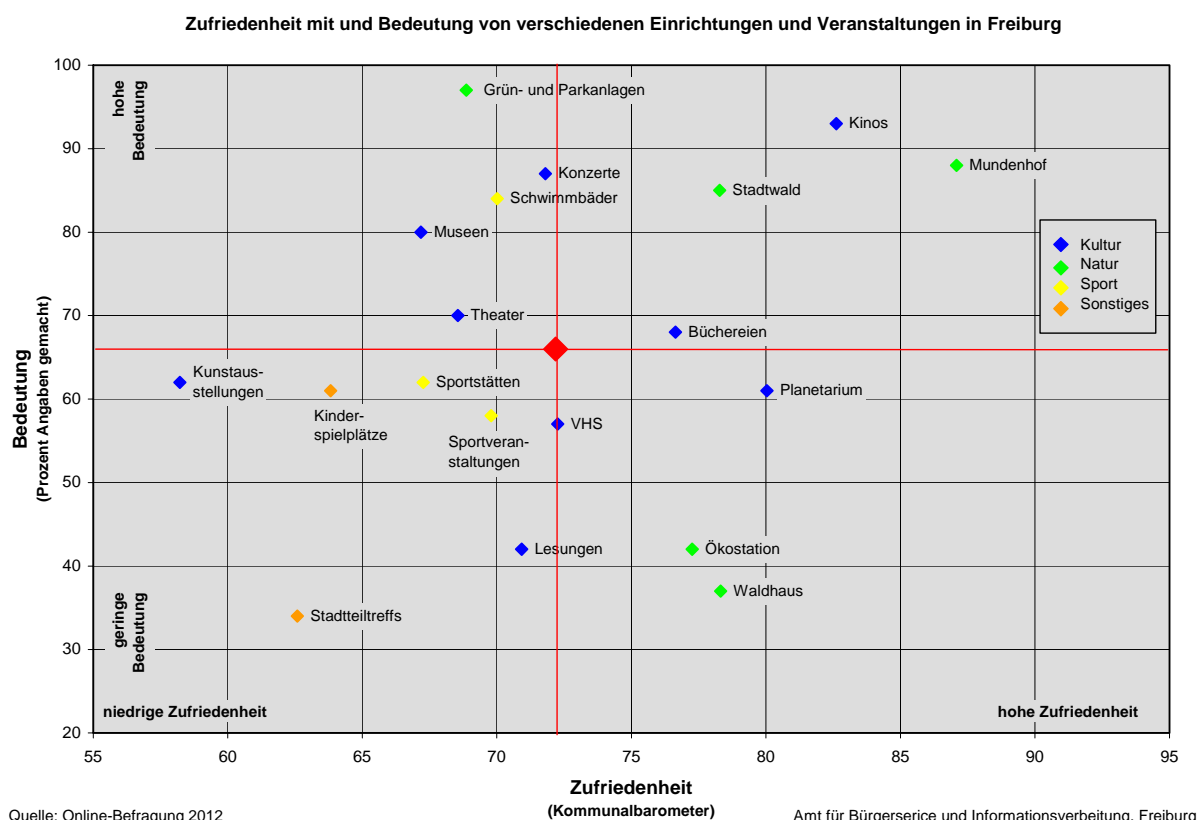
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Über die differierenden Bewertungen der verschiedenen Einrichtungen/Veranstaltungen hinaus ist bemerkenswert, wie viele Befragte diese Frage offen lassen. Für die verschiedenen Angebote machen durchschnittlich nur 66% der Befragten überhaupt eine Angabe - ein Wert, der gleichzeitig erheblich zwischen den verschiedenen Veranstaltungen bzw. Einrichtungen variiert. Dies lässt sich an den grauen Flächen in der oben stehenden Abbildung erkennen. Die Spannweite derjenigen, die zu einem Angebot „keine Angabe“ machen oder angeben, dass sie diese Veranstaltung/Einrichtung nicht nutzen, reicht von 3% bei den „Park- und Grünanlagen“ bis hin zu 66% bei den „Stadtteil- und Bürgertreffs“. Die Anteilswerte derjenigen, die „keine Angabe“ machen, können auch Aufschluss darüber geben, ob ein Angebot eher als Allgemeingut betrachtet werden kann, das von weiten Teilen den Befragten genutzt wird, oder ob es sich um ein Angebot nur für bestimmte Bevölkerungsgruppen handelt, so dass ein Großteil der Befragten die Qualität nicht einschätzen kann. Folglich stecken in den Antworten der Befragten eigentlich zwei Informationen. Zum einen, wie zufrieden sie mit den vorgegebenen Institutionen sind, zum anderen aber auch, wie groß die Bedeutung der jeweiligen Einrichtungen/ Veranstaltungen ist.

Um den Zusammenhang von allgemeiner Bedeutung und Zufriedenheit besser betrachten zu können, wurden die Daten zusätzlich in Form eines Streudiagramms aufbereitet. Auf der waagerechten Achse wurde hierbei aufgetragen, welche Bedeutung die jeweilige Einrichtung für die Befragten hat. Als Maß hierfür wurde gewählt, wie hoch der Anteil der Befragten ist, die zum jeweiligen Angebot eine Angabe gemacht haben. Auf der senkrechten-Achse wurde die Zufriedenheit mit den diversen Einrichtungen/Veranstaltungen aufgetragen. Als passendes Maß wurde das „Kommunalbarometer“ ausgewählt, da hier nur die Angaben derjenigen einfließen, die das entsprechende Angebot auch tatsächlich genutzt haben.

Grundsätzlich ist beachtlich, dass alle abgefragten Bereiche mehr als 50 Punkte auf der Zufriedenheitsskala erreichen. Ab diesem Wert gilt, dass eine Mehrheit der Befragten, die das entsprechende Angebot genutzt hat, mit diesem „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ ist. Auch die Freiburger Kunstausstellungen, die mit 58 Punkten auf dem Kommunalbarometer von allen Einrichtungen die niedrigsten Zufriedenheitswerte aufweisen, liegen über diesem Wert.

Abb. 4



Durch die Ziehung einer senkrechten Linie an der Position der durchschnittlichen Zufriedenheit (Kommunalbarometer: 72 Punkte) und einer horizontalen Linie an der Position des Mittelwertes des Anteils der Befragten, die eine Angabe machen (66%), lässt sich das Diagramm in vier Felder aufteilen. Diese lassen sich wie folgt interpretieren: Im rechten oberen Viertel liegen die Freiburger Einrichtungen, die sowohl als allgemein bedeutsam gelten können als auch einen hohen Grad an Zufriedenheit genießen (Mundenhof, Kinos, Stadtwald und Büchereien). Im rechten unteren Viertel liegen solche Einrichtungen, die von den Befrag-

ten überdurchschnittlich positiv bewertet werden, aber für die Befragten insgesamt eher eine niedrigere Bedeutung besitzen (Waldhaus, Ökostation, Planetarium). Im linken oberen Viertel befinden sich jene Einrichtungen, die für die Befragten zwar eine relativ hohe Bedeutung haben, mit denen die befragten Freiburger jedoch weniger zufrieden sind (Grün- und Parkflächen, Schwimmbäder, Museen, Theater). Im linken unteren Viertel schließlich befinden sich solche Einrichtungen, die für die Gesamtheit der Befragten weder von besonderer Bedeutung sind, noch eine große Zufriedenheit aufweisen (Kunstaussstellungen, Stadtteiltreffs, Kinderspielplätze, Lesungen, Sportstätten, Sportveranstaltungen und Volkshochschule). Die Volkshochschule, das Theater und Sportveranstaltungen bilden hierbei Grenzfälle.

Zufriedenheit mit den Kinos

Innerhalb der Gruppe der kulturellen Einrichtungen haben die Freiburger Kinos mit 83 Punkten die höchsten Zufriedenheitswerte erreichen können. Darin drückt sich aus, dass 90% der Befragten mit den Kinos „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ sind. Außerdem scheinen die Kinos für die Befragten eine hohe Bedeutung zu besitzen – 93 Prozent aller Befragten machen hier eine Angabe. Insgesamt sind die Zufriedenheitswerte der Kinos über die sozialen Gruppen relativ gleichverteilt. Es lässt sich allerdings ein leichter Bildungseffekt feststellen: Befragte mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss sind mit den Kinos um 5 Punkte auf dem Kommunalbarometer zufriedener als Befragte mit einem niedrigeren Bildungsabschluss. Interessant ist auch, dass in der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen nicht ganz so hohe Zufriedenheitswerte erreicht werden (73 Punkte) wie in den restlichen Altersgruppen.

Zufriedenheit mit dem Planetarium

Auch mit dem Planetarium sind die Befragten überwiegend „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Es erreicht auf dem Zufriedenheitsindex einen Wert von 80 Punkten. Im Unterschied zu den Kinos scheint es allerdings nicht für alle Befragten eine hohe Bedeutung zu besitzen: 39% machen keine Angabe oder geben an, das Planetarium noch nicht genutzt zu haben. Dabei lässt sich ein deutlicher Bildungseffekt beobachten: Während bei den Befragten mit Abitur/(Fach-)Hochschulreife – ähnlich wie bei den Befragten insgesamt – 62% eine Angabe machen, sind dies bei den Befragten mit Realschul- oder Hauptschulabschluss 72% und einem (Fach-)Hochschulabschluss 56%. Besonders zufrieden mit dem Planetarium ist die Gruppe der 18- bis unter 30-Jährigen und die Gruppe der über 60-Jährigen. Daher weisen die beiden Bevölkerungsgruppen „Senioren“ (84 Punkte) und „Studierende“ (88 Punkte) hohe Zufriedenheitswerte auf.

Zufriedenheit mit den Büchereien

Auch die Büchereien erreichen mit 77 Punkten überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte. 68% der befragten Personen machen hier eine Angabe, wobei ein umso größeres Interesse an der Frage besteht, desto jünger und einkommensschwächer die Befragten sind. Auch ist die Frage von Personen mit Kindern im Haushalt deutlich häufiger beantwortet (77%) worden als von Personen, die in Einpersonenhaushalten leben (55%). Dies verweist sicher auch auf die typischen Ziel- und Nutzergruppen von Büchereien.

Zufriedenheit mit den Konzerten in Freiburg

Die Konzerte in Freiburg werden von den Befragten mit 72 Punkten auf der Zufriedenheitsskala bewertet – 70% der Befragten sind mit dem Konzertangebot in Freiburg „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Im Vergleich mit den restlichen Einrichtungen erreicht das Konzertangebot in Freiburg damit durchschnittliche Zufriedenheitswerte. Besonders zufrieden mit den Konzerten in Freiburg ist die Gruppe der „Senioren“ (80 Punkte) und weniger zufrieden – verglichen mit der durchschnittlichen Zufriedenheit – die Gruppe der „Berufstätigen mit Haupt- oder Realschulabschluss“ (65 Punkte).

Zufriedenheit mit der Volkshochschule

Mit 72 Punkten erreicht die Volkshochschule in Freiburg – genau wie die Konzerte – hohe Zufriedenheitswerte. Zwar sind die Zufriedenheitswerte mit den Werten der Konzerte vergleichbar, jedoch ist die Bedeutung, die diese Einrichtung für die Befragten hat, deutlich niedriger: Mit 57% macht nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten eine Angabe zu ihrer Zufriedenheit mit der Volkshochschule. Über die verschiedenen Einkommens-, Bildungs- und Altersgruppen hinweg sind weder bei den Zufriedenheitswerten noch beim prozentuellen Anteil der Personen, die eine Angabe machen, große Unterschiede festzustellen.

Zufriedenheit mit den Lesungen

Die Lesungen erreichen mit 71 Punkten ähnlich hohe Zufriedenheitswerte wie Volkshochschule und die Konzerte. Jedoch scheinen die Lesungen nur für eine Minderheit der Befragten eine größere Bedeutung zu haben. Nur 42% der Befragten machen zu diesem Angebot eine Angabe. Über die verschiedenen sozialen Gruppen gibt es weder bei den Zufriedenheitswerten noch bei der Bedeutung große Unterschiede.

Zufriedenheit mit dem Theater

Insgesamt sind die Befragten mit dem Theater zufrieden (69 Punkte). Gleichzeitig besitzt das Theater im Vergleich mit den anderen Einrichtungen eine durchschnittliche allgemeine Bedeutung für die Befragten (71% machen eine Angabe). Die jüngste Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen (76 Punkte) ist am zufriedensten mit dem Theater und weicht deutlich vom Wert aller Befragten (69 Punkte) ab. Entsprechend ist die soziale Gruppe der „Studierenden“ mit 80 Punkten deutlich zufriedener mit dem Theater als die restlichen Gruppen. Während allerdings 86% der über 60-Jährigen eine Angabe machen, sind dies bei den 18- bis unter 30-Jährigen nur 57%. Die hohe Zufriedenheit der jüngsten Altersgruppe bezieht sich demnach nur auf etwas mehr als die Hälfte der Personen dieser Altersgruppe. Für 43% dieser Altersgruppe besitzt das Theater eher keine Relevanz.

Das Theater wird für die Befragten umso bedeutender, desto höher ihr Bildungsabschluss ist. Gleichzeitig ist die Relevanz des Theaters für die obere Hälfte der Einkommensverteilung deutlich größer als für die untere Hälfte (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Angaben zum Theater nach Bildungsabschluss und Einkommen

	Angaben gemacht
Höchster Schulabschluss	
Realschul- oder Hauptschulabschluss	63 %
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	68 %
(Fach-)Hochschulabschluss	74 %
Äquivalenzeinkommen	
1. Quartil	62 %
2. Quartil	60 %
3. Quartil	80 %
4. Quartil	85 %

Zufriedenheit mit den Museen

Ähnlich wie das Theater erreichen die Freiburger Museen 67 Punkte auf der Zufriedenheitsskala. Im Durchschnitt haben die Museen aber für die Befragten eine leicht höhere Bedeutung – 80% der Befragten machen hier eine Angabe. In Tabelle 6 ist der Zusammenhang von Zufriedenheit bzw. dem Prozentanteil der Befragten, die eine Angabe machen, mit den gebildeten sozialen Gruppen dargestellt. Besonders zufrieden mit den Museen ist die Gruppe der „Senioren“ und die Gruppe der „Berufstätigen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss“ (77 bzw. 72 Punkte). In der Gruppe der „Senioren“ ist vor allem das erhöhte Alter dieser Gruppe der zentrale Faktor, der für die hohe Zufriedenheit verantwortlich ist. In der zweiten Gruppe ist zu beobachten, dass hier nicht nur Ältere – als allgemein überdurchschnittlich Zufriedene – überrepräsentiert sind, sondern auch die Älteren mit Realschul- oder Hauptschulabschluss als höchstem Bildungsabschluss mit den Museen besonders zufrieden sind (siehe Tabellenanhang). Im Vergleich eher unzufrieden mit den Museen sind die Gruppen der „Studierenden“, der „Frauen mit Kindern“ und der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“. Auffällig ist, dass es auch bezüglich der Bedeutung große Unterschiede gibt: Während bei der Gruppe der „Senioren“ 92% eine Angabe gemacht haben, sind dies bei der Gruppe der Studierenden nur 57%.

Tabelle 6: Museen: Zufriedenheit und Prozent eine Angabe nach sozialen Gruppen

Soziale Gruppen	Angaben gemacht (%)	Zufriedenheit (Punkte)
Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder	81	67
Frauen mit Kindern	82	61
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	81	62
Senioren	92	77
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	75	72
Studierende	57	62
Gesamt	80	67

Zufriedenheit mit den Kunstaussstellungen

Zwar sind mit den Freiburger Kunstaussstellungen noch deutlich mehr Befragte „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ (48%) als „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ (16%), jedoch erreichen sie mit 58 Punkten den niedrigsten Wert aller erhobenen Einrichtungen. Besonders unzufrieden mit den Kunstaussstellungen ist die Gruppe der „Frauen mit Kindern“ (53 Punkte), besonders zufrieden dagegen die Gruppe der „Berufstätigen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss“ (65 Punkte). Bezüglich der Relevanz der Kunstaussstellungen gibt es einen deutlichen Alterseffekt, was sich exemplarisch darin zeigt, dass 79% der Gruppe der „Senioren“ die Kunstaussstellungen bewerteten, während dies in der Gruppe der „Studierenden“ nur 43% taten.

Zufriedenheit mit dem Mundenhof

Der Mundenhof ist ein Tier-Natur-Erlebnispark auf einem ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb im gleichnamigen Stadtbezirk¹⁴. Unter allen Einrichtungen sticht der Mundenhof hervor, da er sich sowohl durch sehr hohe Zufriedenheitswerte (87 Punkte) als auch durch eine hohe Bedeutung für die Befragten auszeichnet (88% der Befragten machen Angaben zum Mundenhof). So sind 96% der Befragten mit dem Mundenhof „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ und keiner der Befragten ist in irgendeiner Weise unzufrieden. Besonders hohe Relevanz besitzt der Mundenhof für die Gruppe der „Frauen mit Kindern“ (nur 1% keine Angabe), die auch mit 92 Punkten von allen Gruppen mit dem Mundenhof am zufriedensten ist. Diese extrem hohen Zufriedenheitswerte der „Frauen mit Kindern“ hängen sicher eng damit zusammen, dass sich der Mundenhof stark an Familien richtet und viele Angebote für Kinder macht.

Zufriedenheit mit dem Stadtwald

Der Stadtwald kann sowohl hohe Zufriedenheitswerte (78 Punkte) als auch eine hohe allgemeine Relevanz (85% der Befragten machen eine Angabe) auf sich vereinen. Auffallend ist, dass die Gruppe der „Berufstätigen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss“ mit 73 Punkten mit dem Stadtwald deutlich weniger zufrieden ist als die restlichen Gruppen (78 bis 80 Punkte).

Zufriedenheit mit dem Waldhaus

Das Waldhaus ist ein Bildungs-, Kompetenz- und Informationszentrum zu den Themen Wald und Nachhaltigkeit an der Grenze der Stadtbezirke Wiehre und Günterstal gelegen¹⁵. Obwohl das Waldhaus auf der Zufriedenheitsskala den gleichen Wert erreicht wie der Stadtwald (78 Punkte), zeichnet es sich durch eine sehr viel niedrigere Bedeutung für die Befragten aus: So machten nur 37% der Befragten überhaupt eine Angabe zu ihrer Zufriedenheit mit dem Waldhaus. Im Vergleich unterdurchschnittlich zufrieden mit dem Waldhaus ist das höchste Einkommensquartil (72 Punkte). Bei den sozialen Gruppen zeichnen sich die Gruppe der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ und der „Ganztags Berufstätigen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss“ durch relativ niedrigere Zufriedenheitswerte aus (74 bzw. 71 Punkte).

¹⁴ vgl.: <http://www.freiburg.de/pb/,Lde/265917.html>

¹⁵ vgl. : <http://www.waldhaus-freiburg.de>

Zufriedenheit mit der Ökostation

Die Ökostation ist eine Umweltbildungseinrichtung im Freiburger Seepark¹⁶. Sie erreicht ähnliche Zufriedenheits- und Relevanzwerte wie das Waldhaus (77 Punkte und 42% der Befragten machten hierzu eine Angabe). Frauen sind mit der Ökostation deutlich zufriedener als Männer (80 Punkte vs. 75 Punkte). Unter den sozialen Gruppen zeichnet sich die Gruppe der „Frauen mit Kindern“ durch eine besonders hohe Zufriedenheit aus (82 Punkte), während die Gruppe der „Berufstätigen mit Hauptschul- oder Realschulabschluss“ mit der Ökostation relativ unzufrieden sind (72 Punkte).

Zufriedenheit mit den Grün- und Parkanlagen

Mit 69 Punkten erreichen die Freiburger Grün- und Parkanlagen im Vergleich zu den anderen Einrichtungen einen durchschnittlichen Zufriedenheitswert. Auffallend ist die sehr hohe Bedeutung, die den Grün- und Parkanlagen für die Befragten (97% der Befragten machen eine Angabe) beikommt. Besonders hoch ist die Zufriedenheit mit den Grün- und Parkanlagen bei der Gruppe der 18- bis 30-Jährigen (76 Punkte), vor allem im Vergleich mit der Gruppe der 50- bis 60-Jährigen (65 Punkte).

Zufriedenheit mit den Schwimmbädern, Sportstätten und Sportveranstaltungen

Die Schwimmbäder zeichnen sich durch eine hohe Bedeutung (84% der Befragten machen eine Angabe) und im Vergleich zu den anderen Einrichtungen durch durchschnittliche Zufriedenheitswerte (70 Punkte) aus. Die Sportstätten allgemein erreichen auf dem Kommunalbarometer 67 Punkte und liegen damit nahe bei den Sportveranstaltungen (70 Punkte).

Zufriedenheit mit den Kinderspielplätzen

Die Zufriedenheit der Befragten mit den Kinderspielplätzen in Freiburg beträgt 64 Punkte auf der Zufriedenheitsskala. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen belegen die Kinderspielplätze damit einen der hinteren Ränge (zusammen mit Kunstausstellungen und Stadtteiltreffs). 61% der Befragten machen hier eine Angabe. Die allgemeine Bedeutung der Kinderspielplätze für die Befragten variiert deutlich, je nachdem, ob sie in einem Haushalt mit Kindern leben oder nicht: 87% der Befragten in einem Haushalt mit Kindern machen eine Angabe, während dies von den Befragten in einem Haushalt ohne Kinder nur 45% tun. Bei der Bewertung der Zufriedenheit mit den Kinderspielplätzen spielt es dagegen keine Rolle, ob die Befragten in einem Haushalt mit Kinder leben. Die Zufriedenheitswerte sind hier – und bei anderen sozialen Differenzierungsmerkmalen – über alle Befragten hinweg sehr ähnlich.

Zufriedenheit mit den Stadtteiltreffs

Stadtteil- oder Bürgertreffs sind Orte der Quartiersarbeit, die soziale Begegnungen und gemeinnütziges Engagement der Quartiersbewohner fördern sollen. Ein Beispiel ist der Stadtteiltreff „glashaus“ im Freiburger Rieselfeld. Auffallend ist, dass die Stadtteiltreffs für die Befragten keine hohe Bedeutung besitzen: Nur 34% der Befragten machen hierzu eine Angabe – der niedrigste Wert unter allen Einrichtungen und Veranstaltungen. Mit 63 Punkten auf der

¹⁶ vgl.: <http://www.oekostation.de>

Zufriedenheitsskala waren zwar noch deutlich mehr Befragte mit den Stadtteiltreffs „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ als „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“, allerdings stellt dies im Vergleich zu den anderen Einrichtungen einen unterdurchschnittlichen Wert dar. Am wenigsten zufrieden mit den Stadtteiltreffs war die Gruppe der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ (56 Punkte).

6 Themengebiet Stadtwald

Das Freiburger Stadtgebiet besteht zu rund 40% aus Waldfläche. Diese befindet sich fast ausschließlich in städtischem Besitz und bildet (gemeinsam) den „Stadtwald“. Mit diesem setzt sich der folgende Themenblock auseinander. Er beinhaltet Fragen zur Häufigkeit der Nutzung, zur Zufriedenheit mit der Infrastruktur im Stadtwald für verschiedene Aktivitäten, zu Formen der Waldbewirtschaftung und zum Informationsstand der Befragten über den Freiburger Stadtwald.

Frage 2: Was würden Sie sagen: Wie oft gehen Sie in Ihrer Freizeit in den Wald?

Insgesamt gehen 24% der Befragten täglich oder mehrmals pro Woche (*häufig*) in ihrer Freizeit in den Wald, 60% tun dies ein- bis viermal pro Monat (*manchmal*) und 17% gehen seltener als einmal im Monat oder nie in den Wald (*selten*).

Tabelle 7: Häufigkeit des Waldbesuches nach sozialen Gruppen

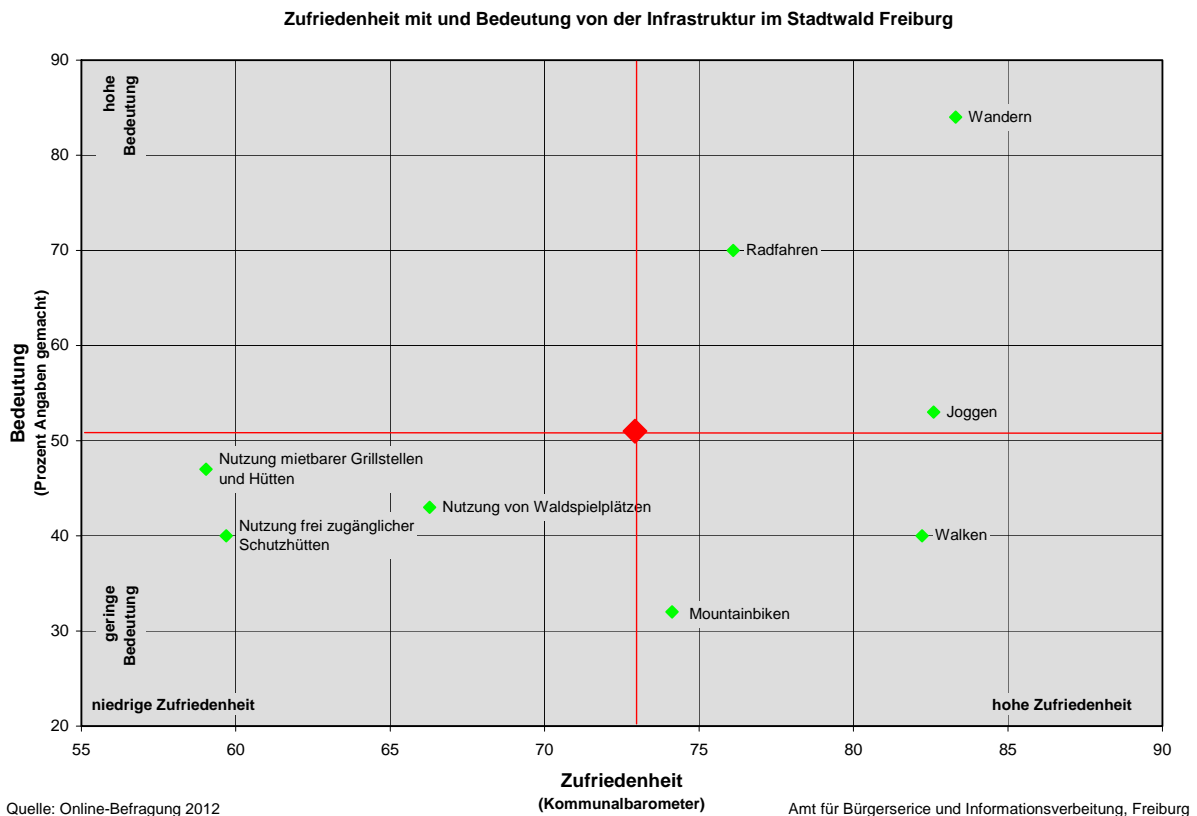
	häufig: täglich/mehrmals pro Woche	manchmal: ein- bis viermal im Monat	selten: seltener/nie
(Anteil in gültige Prozente)			
Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder	27	55	19
Frauen mit Kindern	24	67	9
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	24	62	15
Senioren	32	56	12
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	10	65	25
Studierende	29	38	32
Gesamt	24	60	17

Bei den sozialen Gruppen fällt besonders auf, dass die Gruppe „Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss“ deutlich weniger „häufig“ in den Wald geht als die anderen Gruppen. Weiterhin auffällig ist, dass die „Studierenden“ im Hinblick auf den „Stadtwald“ gespalten sind: ein relativ hoher Anteil dieser Gruppe geht selten oder nie in den Wald (32%), demgegenüber steht der Anteil an häufigen Waldgängern in dieser Gruppe, der sogar über den Durchschnitt liegt (29%).

Frage 3.1 bis 3.9: Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur im Stadtwald für folgende Aktivitäten? (Wandern, Walken, Joggen, Radfahren, Mountainbiken, Reiten¹⁷, Nutzung frei zugänglicher Schutzhütten, Nutzung mietbarer Grillstellen und Hütten und Nutzung von Waldspielplätzen)

Das folgende Streudiagramm zeigt den Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit der Befragten mit der Infrastruktur für verschiedene Aktivitäten im Stadtwald (waagerechte Achse) und dem prozentuelle Anteil der Befragten, die überhaupt eine Angabe machen (senkrechte Achse). Auffallend ist, dass ein Großteil der zu bewertenden Infrastruktur für die Befragten keine hohe Bedeutung zu haben scheint: Bezüglich der Infrastruktur machen nur 32% (zum Mountainbiken) bis 53% (zum Joggen) der Befragten überhaupt eine Angabe. Eine größere Bedeutung besitzen lediglich die Aktivitäten Radfahren und Wandern – 70 bzw. 84% der Befragten machen hierzu eine Angabe. Bei den Befragten, die sich zur Infrastruktur im Stadtwald äußern, ist die Zufriedenheit für die verschiedenen Aktivitäten jedoch durchweg hoch. Dabei lassen sich zwei Gruppen unterscheiden: Bei den sportlichen Aktivitäten (Mountainbiken, Walken, Joggen, Radfahren und Wandern) liegt die Zufriedenheit zwischen 74 (Mountainbiken) und 83 (Wandern) Punkten. Mit 59 Punkten (mietbare Grillstellen und Hütten) bis 66 Punkten (Waldspielplätzen) liegen die Werte für die restlichen Aktivitäten im Vergleich deutlich niedriger. Im Folgenden werden die Bewertungen der drei Infrastrukturangebote, die eine vergleichsweise hohe Bedeutung haben (> 50% der Befragten machen eine Angabe), genauer analysiert.

Abb. 5



¹⁷ Aufgrund des sehr hohen Anteils von Befragten, die zu dieser Frage keine Angabe machten (93%), wurde die Frage aus der Analyse ausgeklammert.

Zufriedenheit mit der Infrastruktur zum Wandern im Stadtwald

Unter den Infrastrukturangeboten für verschiedene Aktivitäten im Stadtwald erreicht die Infrastruktur zum Wandern den höchsten Zufriedenheitswert – 95% der Befragten sind „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ und auf dem Kommunalbarometer werden 83 Punkte erreicht. Daneben hat die Infrastruktur zum Wandern auch eine hohe Bedeutung: 84% der Befragten machen hier eine Angabe. Dabei gibt es allerdings einen Alterseffekt: Während in der Gruppe der 18- bis unter 30-Jährigen sowie der 30- bis unter 40-Jährigen nur zwischen 70 und 80% eine Angabe machen, sind dies in den älteren Altersgruppen 80 bis über 90%.

Zufriedenheit mit der Infrastruktur zum Joggen im Stadtwald

Mit der Infrastruktur zum Joggen im Stadtwald sind 91% der Befragten „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Dies resultiert in 83 Punkten auf dem Kommunalbarometer – ähnliche Zufriedenheitswerte also wie sie die Infrastruktur zum Wandern erreicht. Im Unterschied zu dieser macht hier allerdings nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten eine Angabe. In der Gruppe der „Senioren“ sind dies noch weniger: Hier machen nur 37% der Befragten eine Angabe.

Zufriedenheit mit der Infrastruktur zum Radfahren im Stadtwald

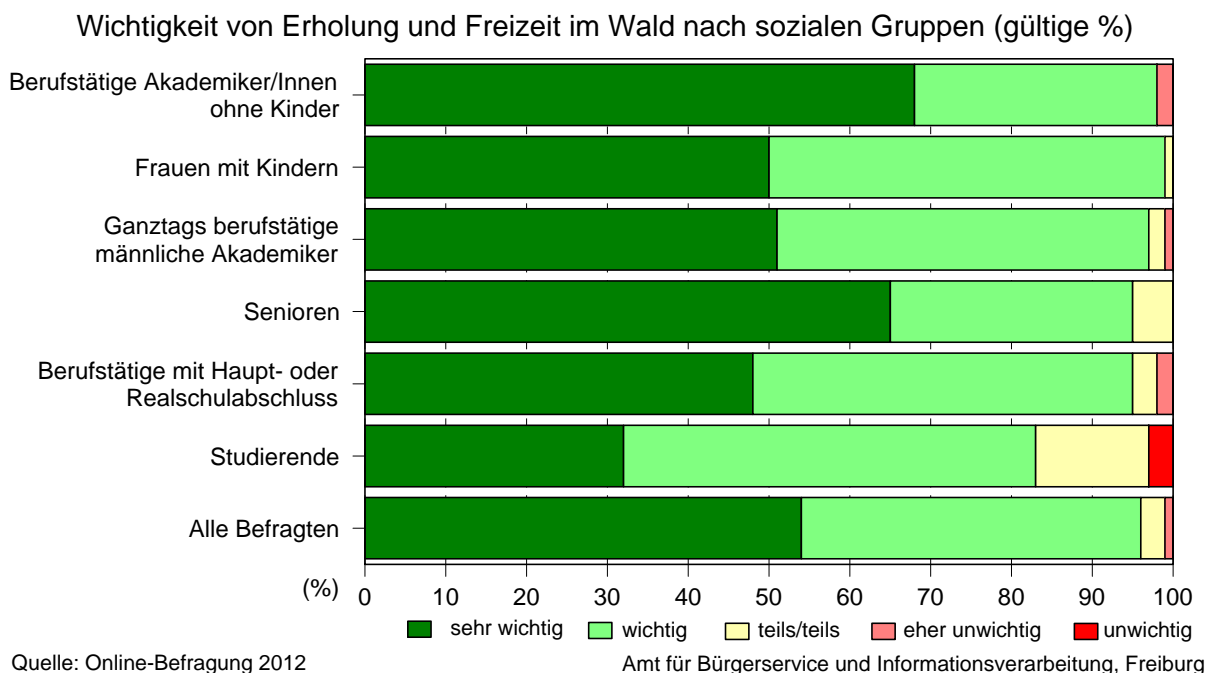
Mit der Infrastruktur zum Radfahren im Stadtwald sind 82% der Befragten „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ was sich in 76 Punkten auf dem Kommunalbarometer niederschlägt. 70% der Befragten machen zu dieser Frage eine Angabe. Es gibt keine nennenswerten Unterschiede hinsichtlich der sozialen Differenzierungen.

Frage 4: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte des Waldes? (Natur- und Artenschutz, Erholung und Freizeit, Nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralen Rohstoff und Energieträger)

Natur- und Artenschutz, Erholung und Freizeit und die nachhaltige Nutzung von Holz als Energieträger stellen wichtige Funktionsaspekte des Waldes dar. Auch die Befragten scheinen den zugehörigen Fragen eine hohe Bedeutung beizumessen: Zur Frage nach der Wichtigkeit von Natur- und Artenschutz sowie zu Erholung und Freizeit im Wald machen je mehr als 99% der Befragten eine Angabe, zur Frage nach der Wichtigkeit der Nutzung von Holz als Rohstoff und Energieträger 95% der Befragten. Gleichzeitig werden alle drei Aspekte des Waldes von einer überwiegenden Mehrheit der Befragten (91 bis 95%) als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeschätzt.

Natur- und Artenschutz im Wald ist einer beinahe allumfassenden Mehrheit der Befragten (95%) „sehr wichtig“ oder „wichtig“. Einer Mehrheit der Befragten (63%) ist dies sogar „sehr wichtig“. Nur 1% der Befragten ist der Natur- und Artenschutz eher unwichtig. Somit erhält die Wichtigkeit von Natur- und Artenschutz im Wald 89 Punkte. Diese Wertschätzung wird von allen sozialen Gruppen geteilt, wobei der Gruppe der „Frauen mit Kindern“ der Natur- und Artenschutz am Wichtigsten ist.

Abb. 6



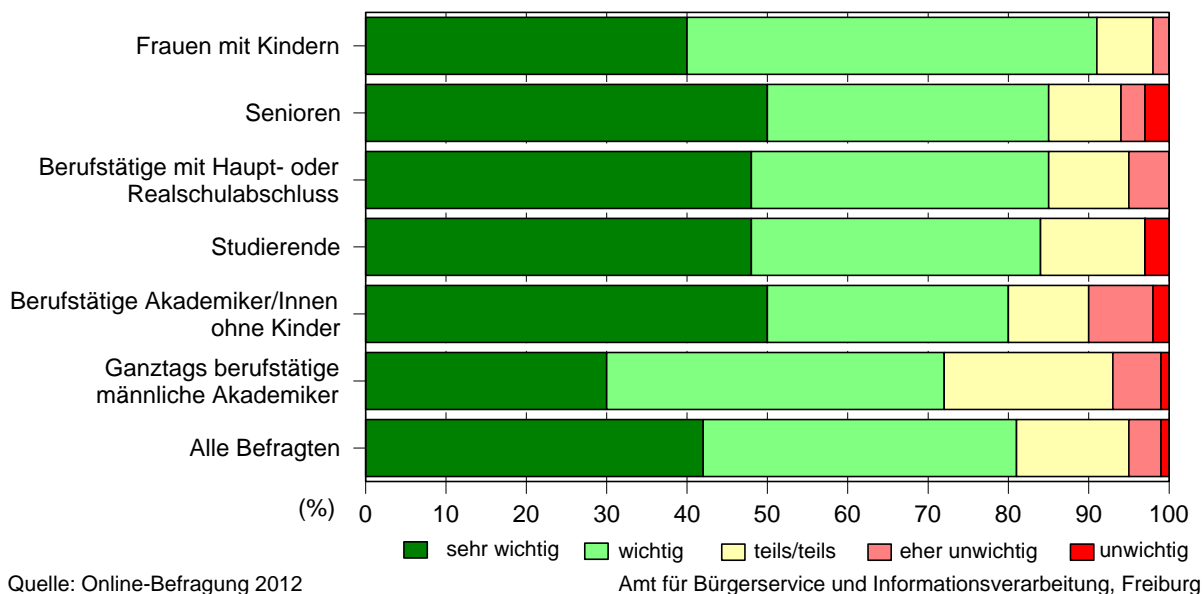
Auch Erholung und Freizeit als weiteren Aspekt des Waldes schätzen die Befragten in überwiegender Weise (96%) als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ ein. Etwas mehr als 50% der Befragten beurteilen Erholung und Freizeit im Wald sogar als „sehr wichtig“ während nur 1% dies als „eher unwichtig“ bewerten. Am Wichtigsten ist dieser Aspekt der Gruppe der „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“ mit 91 Punkten auf dem Kommunalbarometer und 99% dieser Gruppe beurteilen Erholung und Freizeit im Wald als „sehr wichtig“ oder „wichtig“.

Die Wahrnehmung der Bedeutung von Erholung und Freizeit im Wald zieht sich durch alle sozialen Gruppen – nur in der Gruppe der „Studierenden“ herrscht eine im Vergleich zurückhaltende Bewertung vor. Zwar sehen immer noch 83% dieser Gruppe Erholung und Freizeit im Wald als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ an, jedoch haben 13% „teils/teils“ angegeben und einer kleinen Minderheit von 3% ist dieser Aspekt des Waldes sogar „unwichtig“, damit erreicht diese Einschätzung der „Studierenden“ 78 Punkte.

78% der Befragten sind der Meinung, dass die nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralem Rohstoff und Energieträger „wichtig“ oder „sehr wichtig“ ist. Jedoch gibt es hier eine Minderheit von 5%, die diesen Aspekt als „eher unwichtig“ oder „unwichtig“ ansieht, so dass die allgemeine Einschätzung nicht so eindeutig ist wie bei den beiden vorhergehenden Fragen. Der Gruppe der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ ist die nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralen Rohstoff und Energieträger mit 70% weniger wichtig als den restlichen Gruppen.

Abb. 7

Wichtigkeit der nachhaltigen Nutzung von Holz als klimaneutralen Rohstoff und Energieträger nach sozialen Gruppen (gültige %)



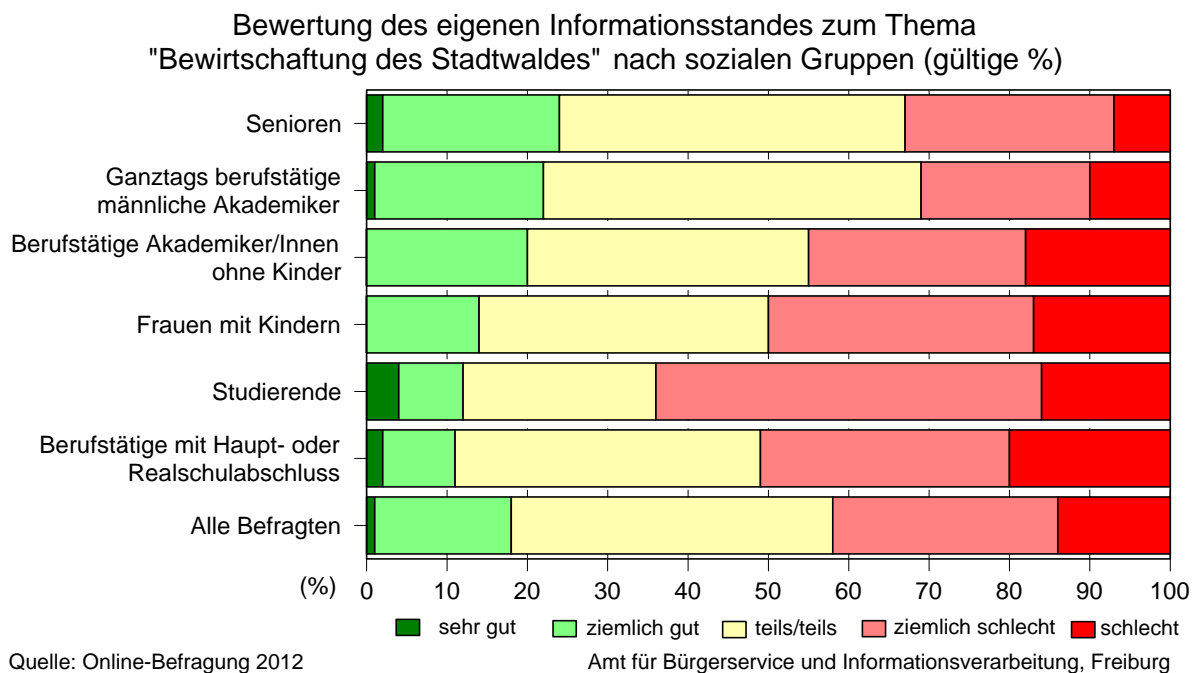
Frage 5: Wie nehmen Sie die derzeitig praktizierte Art der Waldbewirtschaftung in den Waldflächen in und um Freiburg wahr?

39% der Befragten geben zur Einschätzung der Art der Waldbewirtschaftung in Freiburg „keine Angabe“ oder „kann ich nicht beurteilen“ an. Von den restlichen 61% der Befragten bewerten 59% die derzeitig praktizierte Art der Waldbewirtschaftung in Freiburg und Umgebung als „sehr gut“ oder „gut“, 32% bewerten diese als „teils/teils“ und 9% der Befragten sind der Meinung, dass die Waldbewirtschaftung „ziemlich schlecht“ oder „sehr schlecht“ sei. Bei den verschiedenen sozialen Gruppen fällt auf, dass die Gruppe der „Senioren“ eine deutlich bessere Bewertung der Waldbewirtschaftung abgibt als die restlichen Gruppen, die nicht sonderlich von der Bewertung aller Befragten abweichen.

Frage 6: Wie bewerten Sie Ihren Informationsstand zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes?

Mehr als ein Viertel der Befragten machen zu ihrem Informationsstand zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes „keine Angabe“ oder geben „kann ich nicht beurteilen“ an. Mit 18% bewertet nur eine Minderheit der Befragten ihren eigenen Informationsstand zum Thema „Bewirtschaftung des Stadtwaldes“ als „sehr gut“ oder „gut“, 39% geben „teils/teils“ und 42% „ziemlich schlecht“ oder „schlecht“ an. Unter Zuhilfenahme der sozialen Bevölkerungsgruppen lassen sich die Befragten in drei Blöcke unterteilen. Während die „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“, die „Frauen mit Kindern“ und die „Berufstätigen mit Haupt- oder Realschulabschluss“ ihren Informationsstand ähnlich bewerten wie der Durchschnitt aller Befragten, bewerten die „Senioren“ und die „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ diesen als deutlich besser. Am schlechtesten schätzen die „Studierenden“ ihren Informationsstand ein: Mit 64% bewertet eine deutliche Mehrheit diesen als „ziemlich schlecht“ oder „schlecht“ und nur 12% der „Studierenden“ schätzen ihren Informationsstand als „sehr gut“ oder „ziemlich gut“ ein.

Abb. 8



Frage 7: Wünschen Sie sich mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb?

Eine Mehrheit der Befragten (69%) wünscht sich mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb. 21% der Befragten machen zu dieser Frage keine Angaben. Es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Bewertung des eigenen Informationsstandes zum Thema „Bewirtschaftung des Stadtwaldes“ und dem Wunsch nach mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb. Während genau die Hälfte der Befragten, die ihren Informationsstand als „sehr gut“ oder „ziemlich gut“ bewerten, einen Wunsch nach mehr Informationen äußern, sind dies bei den Befragten, die ihren Informationsstand als „teils/teils“, „ziemlich schlecht“ und „schlecht“ bewerteten, zwischen 66% und 79%.

Frage 8: Ist Ihnen das WaldHaus Freiburg als Umweltbildungseinrichtung bekannt?

Mit 60% kennt die Mehrheit der Befragten das WaldHaus in Freiburg. Über die sozialen Gruppen¹⁸ hinweg gibt es jedoch große Abweichungen im Anteil derer, die das WaldHaus als Umweltbildungseinrichtung kennen. Über den größten Bekanntheitsgrad verfügt das WaldHaus in der Bevölkerungsgruppe der „Frauen mit Kindern“: 74% der in dieser Gruppe erfassten Personen geben an, dass Waldhaus zu kennen. Bei den „Ganztags Berufstätigen mit Haupt- oder Realschulabschluss“ und den „Senioren“ wiederum geben 65 bzw. 62% an, über Kenntnisse zu verfügen. Etwa die Hälfte der „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“ und der „Berufstätigen mit Haupt- oder Realschulabschluss“ verfügt nach eigener Aussage über entsprechende Kenntnisse. Die geringsten Kenntnisse über das WaldHaus Freiburg als Umweltbildungseinrichtung haben die „Studierenden“: Nur 33% dieser Gruppe bejahen die Frage.

¹⁸ siehe Tabellenanhang

7 Themengebiet „Freiburg packt an“ und „Grünflächenunterhaltung“

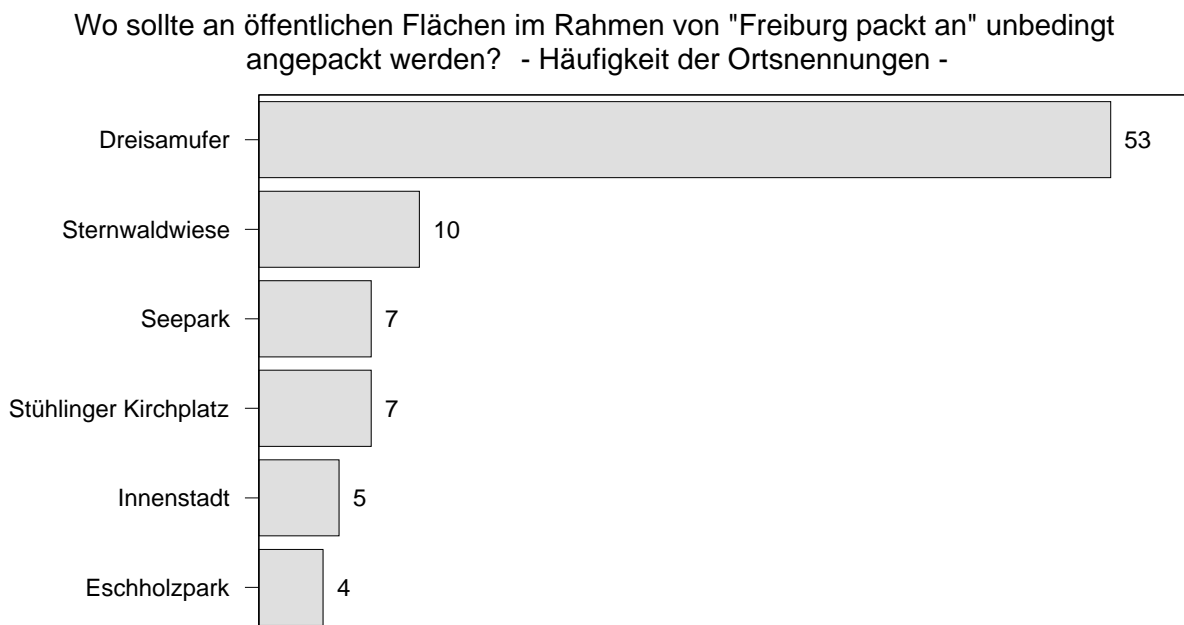
„Freiburg packt an“ ist ein Projekt des Garten- und Tiefbauamtes der Stadt Freiburg zur Förderung von bürgerschaftlichen Engagement für öffentliche Grünflächen¹⁹. Hierbei können sich Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Schulen in Einzel- und Gruppenaktionen engagieren oder auch dauerhafte Patenschaften für öffentliche Grünanlagen übernehmen. Beispielhafte Projekte sind die Reinigung und Instandsetzung von öffentlichen Bänken, das gemeinsame Müllsammeln in öffentlichen Grünanlagen oder Maßnahmen zur Eindämmung der Kastanienminiermotte.

Im Rahmen der Online-Befragung 2012 wurde zum einen mit einer offenen Frage erhoben, wo im öffentlichen Raum im Rahmen der Aktion „Freiburg packt an“ einmal unbedingt „angepackt“ werden sollte. Zum anderen wurde die Zufriedenheit der Befragten mit dem Erholungswert bzw. der Benutzerfreundlichkeit der öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung bezüglich verschiedener Merkmale (Angebot an Sitzmöglichkeiten, Sauberkeit usw.) abgefragt.

Frage 9: Wo sollte an öffentlichen Flächen im Rahmen von „Freiburg packt an“ unbedingt angepackt werden?

118 der 450 Befragten (26%) gaben bei der Frage nach möglichen Aktionsorten des Projektes „Freiburg packt an“ einen Text als Antwort an. 73% aller Befragten machten bei dieser Frage hingegen keine Angabe.

Abb. 9



Quelle: Online-Befragung 2012

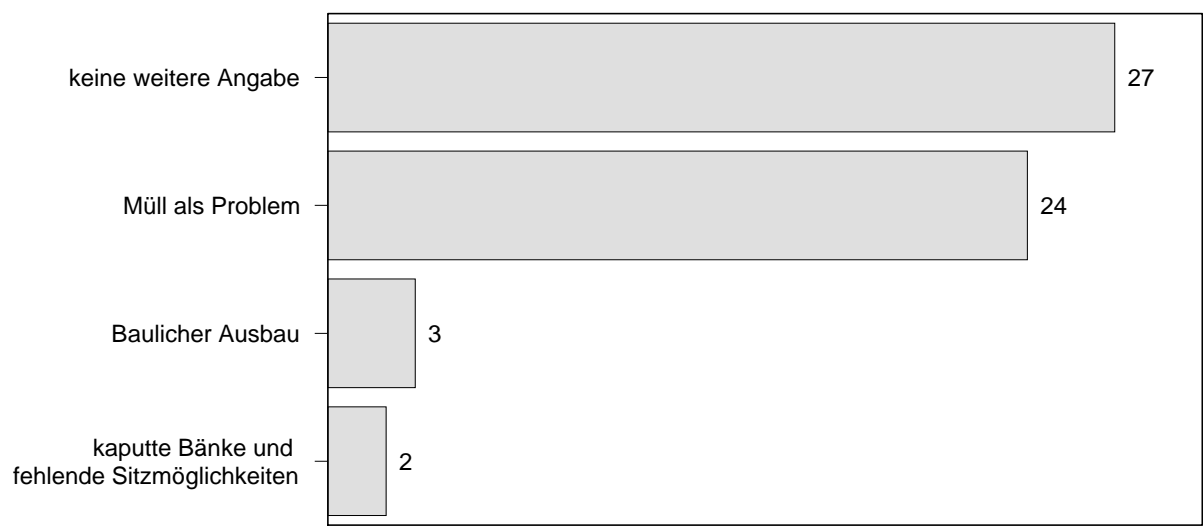
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

¹⁹ vgl.: <http://www.freiburg.de/pb/,Lde/233288.html>

Von den 118 Freiburger/innen, die eine Antwort gegeben haben, sind sich 53 Befragte darin einig, dass im Rahmen von „Freiburg packt an“ unbedingt einmal das Dreisamufer in den Fokus genommen werden sollte. Zehn Befragte sind der Meinung, es sollte auf der Sternwaldwiese angepackt werden. Weitere häufige Nennungen sind der Seepark und der Stühlinger Kirchplatz mit je sieben Nennungen, die Innenstadt mit fünf Nennungen und der Eschholzpark mit vier Nennungen. Die 53 Befragten, die in ihrer Textantwort das Dreisamufer erwähnen, machen etwa 9% aller Befragten aus. Vor dem Hintergrund, dass es sich bei dieser Fragestellung um eine sogenannte „offene Frage“ handelt, bei der keine Antwortvorgaben gemacht werden, ist dies ein ungewöhnlich hoher Anteilswert. Auch dass die anderen genannten Orten nicht annähernd so oft von den Befragten erwähnt werden wie das Dreisamufer, spricht für die Wichtigkeit, die dem Dreisamufer in diesem Kontext beigemessen wird.

Abb. 10

Wo sollte an öffentlichen Flächen im Rahmen von "Freiburg packt an" unbedingt angepackt werden?
 - Häufigkeit inhaltlicher Nennungen für Ortsnennung "Dreisamufer" -



Quelle: Online-Befragung 2012

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

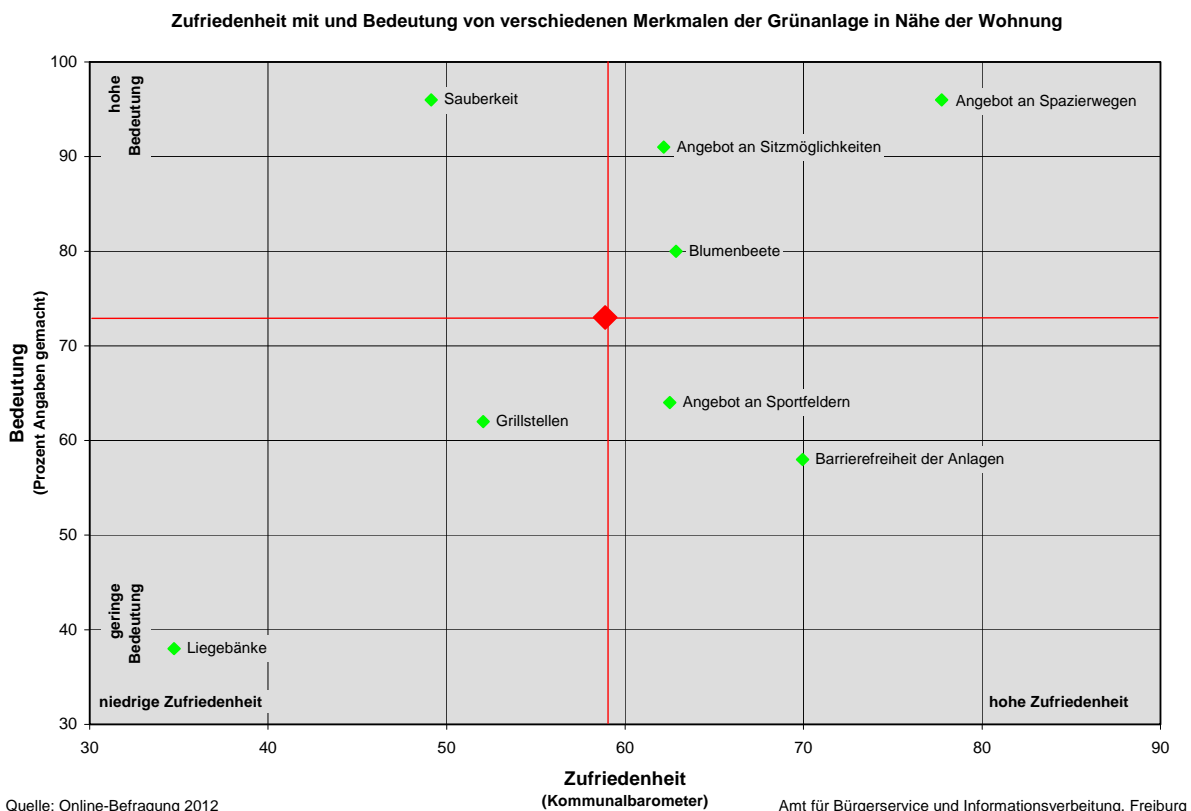
Ein genauerer Blick auf die Fälle, die in ihrer Antwort das Dreisamufer erwähnen, zeigt, dass die meisten (27 Fälle) keine weitere inhaltliche Angabe gemacht haben („keine weitere Angabe“). 24 der 53 Befragten problematisieren die Verschmutzung am Dreisamufer („Müll als Problem“). Von diesen 24 Befragten erwähnen zehn Befragte den Müll allgemein als Problem am Dreisamufer, fünf Befragte erwähnen die übervollen Mülleimer, vier Befragte beziehen sich auf zerbrochene Glasflaschen am Dreisamufer, drei Befragte erwähnen nicht aufgeräumte Grillstellen als Problem und zwei Befragte problematisieren den Hundekot. Die Problematisierung der Verschmutzung des Dreisamufer zieht sich dabei über alle sozialen Gruppen hinweg. Weitere konkrete Nennungen unter den 53 Befragten, die das Dreisamufer in ihrer Antwort erwähnen, sind mit drei Nennungen ein Ausbau des Dreisamufer und mit zwei Nennungen der Hinweis auf kaputte Bänke und fehlende Sitzmöglichkeiten.

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie mit dem Erholungswert bzw. der Benutzerfreundlichkeit der öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung bezüglich der folgenden Merkmale? (Angebot an Sitzmöglichkeiten, Angebot an Spazierwegen, Barrierefreiheit der Anlagen, Angebot an Sportfeldern, Blumenbeete, Grillstellen, Liegebänke, Sauberkeit)

Das Streudiagramm in Abb. 11 erlaubt einen Überblick über die Zufriedenheit der Befragten mit verschiedenen Merkmalen der öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung. Die Zufriedenheitswerte nach der Methode des Kommunalbarometers befinden sich auf der waagerechten Achse, der Anteil der Befragten, die überhaupt eine Angabe machen auf der senkrechten Achse. Dabei kann der Anteil der Befragten, die eine Angabe machen, als Indiz für die Bedeutung interpretiert werden, die das jeweilige Merkmal für die Befragten besitzt.

Das Angebot an Spazierwegen und an Sitzmöglichkeiten und die Sauberkeit der öffentlichen Grünanlagen haben für die Befragten eine hohe Bedeutung (zwischen 90 und 96% der Befragten machen eine Angabe). Besonders zufrieden sind die Befragten mit dem Angebot an Spazierwegen (78 Punkte auf dem Kommunalbarometer).

Abb. 11



Die Sauberkeit der öffentlichen Grünanlagen besitzt für die Befragten eine ähnlich hohe Bedeutung wie die Spazierwege, jedoch sind die Befragten hiermit deutlich unzufriedener (49 Punkte): Den 30% der Befragten, die mit der Sauberkeit „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ sind, stehen 27% der Befragten gegenüber, die „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ sind. Besonders unzufrieden mit der Sauberkeit der öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung ist die Gruppe der „Senioren“: Hier sind 35% der Befragten „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ und 18% der Befragten „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Mit dem Angebot an Sitzmöglichkeiten sind 56% der Befragten „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ während 15% der Befragten damit „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ sind. Das Angebot an Sitzmöglichkeiten erreicht 62 Punkte.

Die Blumenbeete in den öffentlichen Grünanlagen in der Nähe der Wohnung der Befragten erreichen mit 63 Punkten ähnliche Zufriedenheitswerte wie das Angebot an Sitzmöglichkeiten, wobei die Bedeutung dieses Merkmals für die Befragten etwas niedriger ist (80% der Befragten machen hier eine Angabe).

Bei den Items des Angebots an Sportfeldern, der Grillstellen und der Barrierefreiheit der Anlagen machen nur zwischen 58% und 64% der Befragten eine Angabe, was eher für eine geringere Bedeutung dieser Merkmale spricht. 71% der Befragten sind mit der Barrierefreiheit in den öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ (69 Punkte). Hier ist die Gruppe der „Frauen mit Kindern“ mit 75 Punkten deutlich zufriedener als der Rest der Befragten. Etwas weniger zufrieden sind die Befragten mit dem Angebot an Sportfeldern (nur 57% sind „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“), welche auch nur 63 Punkte erreichen. Von den drei Angeboten sind die Befragten am unzufriedensten mit den Grillstellen in den öffentlichen Grünanlagen in der Nähe ihrer Wohnung. 38% sind hiermit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“, während immerhin 27% „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ sind (52 Punkte).

Als Ausreißer im Streudiagramm zeichnen sich die Liegebänke durch niedrige Zufriedenheitswerte (35 Punkte) und nur 38% der Befragten machen hier eine Angabe: Eine Mehrheit der Befragten (63%) ist mit diesen „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ und mit 16% ist nur eine Minderheit „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Bei dem Anteil der Befragten, die eine Angabe machen, gibt es einen Alterseffekt: Während in der Gruppe der 18- bis unter 30-Jährigen noch 63% eine Angabe machen, sinkt dieser Anteil über die Altersgruppen hinweg ab. In der Gruppe der über 60-Jährigen machen dann nur noch 21% der Befragten überhaupt eine Angabe.

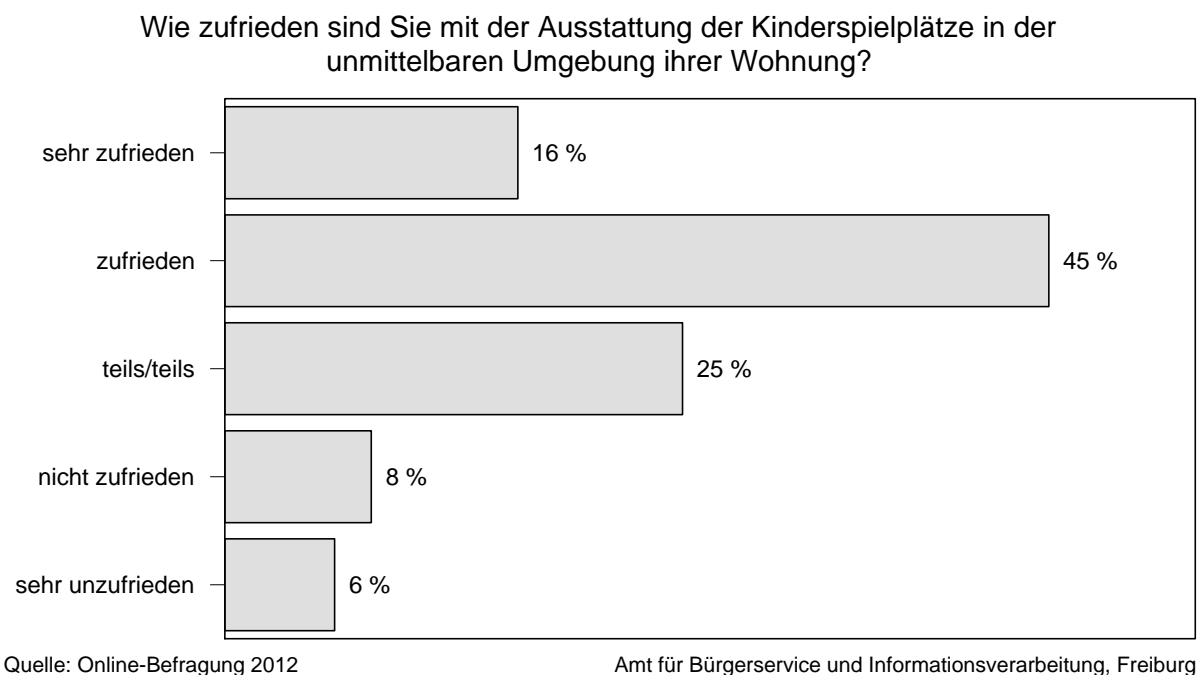
8 Themengebiet Kinderspielplätze

Im Fragenblock „Kinderspielplätze“ ist zum einen erhoben worden, wie zufrieden die Befragten mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in der Nähe ihrer Wohnung sind. Zum anderen wurden die Teilnehmer der Online-Befragung nach der Wichtigkeit gefragt, die sie verschiedenen gestalterischen Elementen im Falle einer Spielplatzumgestaltung zumessen.

Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in der unmittelbaren Umgebung ihrer Wohnung?

Zur Frage nach der Zufriedenheit mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in Wohnungsnähe machen 37% aller Befragten keine Angabe. Eine Mehrheit der restlichen Befragten ist mit der Ausstattung „zufrieden“ (45%) oder „sehr zufrieden“ (16%), dies resultiert in 64 Punkten auf der Zufriedenheitsskala. Im Vergleich der Zufriedenheit zwischen den verschiedenen sozialen Gruppen fällt auf, dass einzig die Gruppe der Studierenden – mit 56 Punkten – in ihrer relativen Unzufriedenheit mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in Wohnungsnähe im Vergleich mit den anderen Gruppen deutlich vom Durchschnitt abweicht.

Abb. 12



Allerdings zeichnet sich besonders die Gruppe der „Studierenden“ durch einen besonders großen prozentuellen Anteil aus, die „keine Angabe“ machen (57%). Auch die Gruppe der „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“ zeigt kein großes Interesse an dieser Frage (63% „keine Angabe“). Besonders großes Interesse an der Frage nach der Zufriedenheit mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in Wohnungsnähe haben dagegen die in der Gruppe „Frauen mit Kindern“ erfassten Befragten: Nur 11% dieser Gruppe machen zu dieser Frage keine Angabe.

Frage 12: Wie wichtig wäre Ihnen die nachfolgend genannten Elemente, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung ihrer Wohnung umgestaltet würde? (Matschbereich, freie Flächen (ohne festgelegte Nutzungsmöglichkeit), Geräte, Verwilderte Flächen mit Sträuchern und essbaren Beerensträuchern, starke Erdmodellierung (Erdwälle), Grüne (Liege-)Wiesenfläche, Sandkasten, Sonstiges)

Die Fragen zur Wichtigkeit der verschiedenen Elemente im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Wohnungsnähe wurden nicht von allen sozialen Gruppen mit gleicher Häufigkeit beantwortet. Insgesamt geben etwa ein Drittel der Befragten als Antwort „keine Angabe“ an. Der prozentuelle Anteil der Befragten, die keine Angabe machen, variiert über die verschiedenen Fragen nur geringfügig zwischen 28 und 33%. Es zeigt sich weiterhin, dass es einen gruppenspezifischen durchschnittlichen Anteil von „keine Angabe“ als Antwort gibt, der über die einzelnen Fragen des Frageblocks hinweg nur wenig variiert. So besteht bei den „Frauen mit Kindern“ ein durchgehend großes Interesse an der Fragestellung – nur durchschnittlich 10% dieser Gruppe machen keine Angabe – während besonders bei den „Senioren“ und den „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“ die Fragen deutlich weniger oft beantwortet worden sind – durchschnittlich 44 bzw. 49% machen hier keine Angabe.

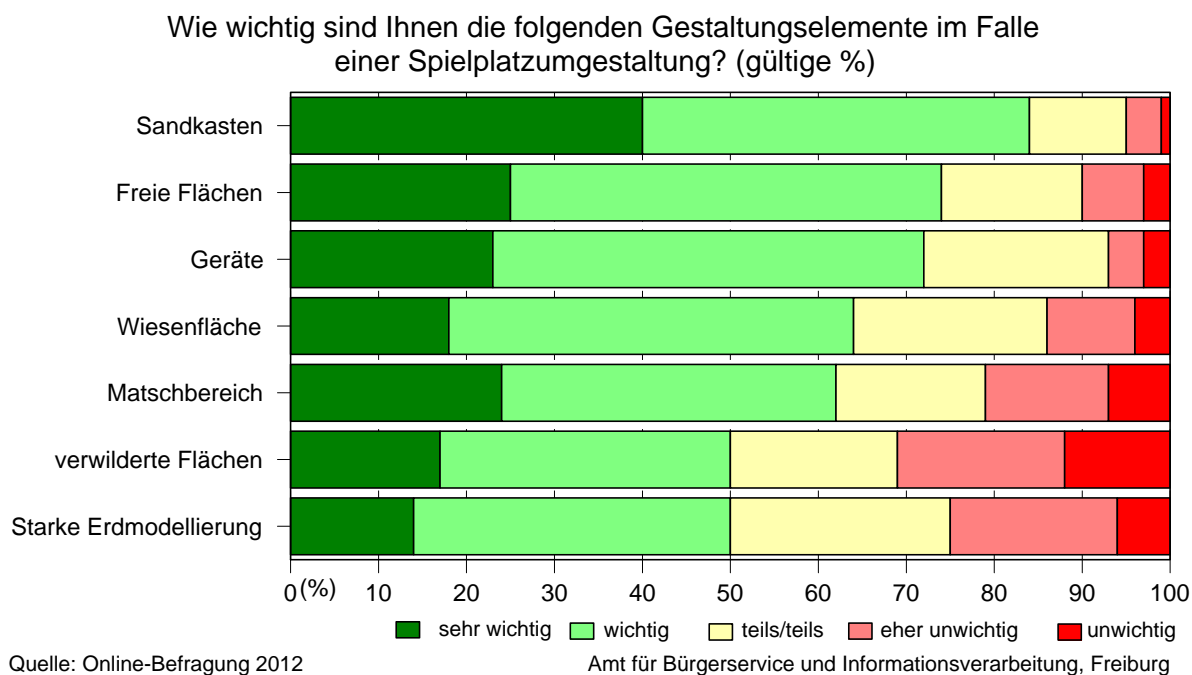
Tabelle 8: Durchschnittliche Prozentwert der Nennung „keine Angabe“ und Spannweite der prozentuellen Nennung von „keine Angabe“ nach sozialen Gruppen

	keine Angabe		
	durchschnittlicher Anteil (in gültige %)	Spannweite (in %)	
		von	bis
Berufstätige Akademiker/Innen ohne Kinder	49	43	57
Frauen mit Kindern	10	7	14
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	26	24	29
Senioren	44	40	48
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	21	17	23
Studierende	36	30	46
Gesamt	30	28	33

In der oben stehenden Verteilung des durchschnittlichen Anteils der Nennung von „keine Angabe“ drückt sich aus, dass in den Bevölkerungsgruppen, in denen viele Haushalte mit Kindern enthalten sind, deutlich mehr Interesse an der Fragestellung der Spielplatzumgestaltung vorhanden ist. So befinden sich in den sozialen Gruppen der „Frauen mit Kindern“, der „Berufstätigen mit Hochschulabschluss“, oder der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ besonders viele Haushalte mit Kindern, während die Gruppen der „Senioren“ und der „Berufstätigen Akademiker/Innen ohne Kinder“ kaum oder keine Haushalte mit Kindern aufweisen. Auch wenn die Fragen zur Spielplatzumgestaltung deutlich häufiger von Befragten beantwortet wurden, die in Haushalten mit Kindern leben, weist diese Gruppe in der Einschätzung der Wichtigkeit der verschiedenen Gestaltungselemente keine deutlichen Unterschiede gegenüber der Gruppe der restlichen Befragten auf.

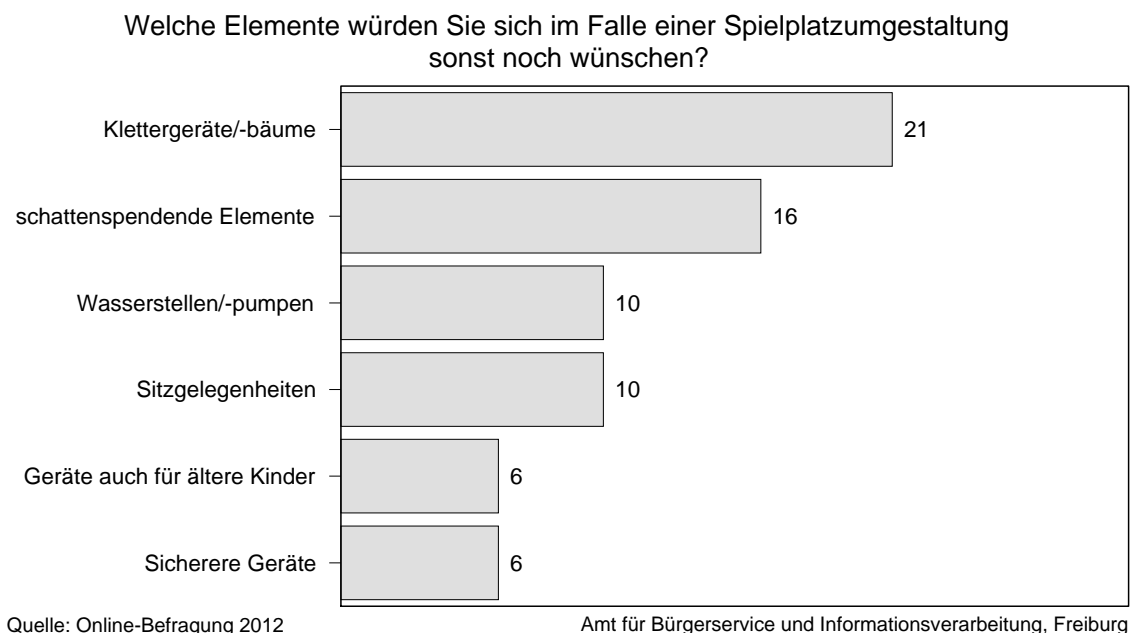
Würde ein Spielplatz in der Nähe ihrer Wohnung umgestaltet, wäre den Befragten ein Sandkasten als gestalterisches Element am wichtigsten: 84% der Befragten wäre dieses Element „sehr wichtig“ oder „wichtig“ und nur 5% beurteilen einen Sandkasten als „unwichtig“ oder „sehr unwichtig“. Neben dieser Spitzenposition des Sandkastens als wichtigstem Element lassen sich drei weitere Gruppen von Elementen nach ihrer Wichtigkeit unterscheiden: Geräte und freie Flächen ohne festgelegte Nutzungsmöglichkeit werden jeweils von etwa 74% der Befragten als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ eingeschätzt, ein Matschbereich und eine Wiesenfläche werden von etwa 63% der Befragten entsprechend wichtig eingeschätzt und verwilderte Flächen mit essbaren Beerensträuchern sowie eine starke Erdmodellierung (Erdwälle) werden mit 50% nur noch von der Hälfte der Befragten als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ eingeschätzt. Zu erwähnen ist noch der mit zwischen 20% und 30% relativ hohe Anteil der Befragten, die einen Matschbereich, verwilderte Flächen und eine starke Erdmodellierung als Gestaltungselemente „eher unwichtig“ oder „unwichtig“ finden.

Abb. 13



Neben den vorgegebenen Antwortoptionen hatten die Befragten auch die Möglichkeit, eigene Elemente vorzuschlagen. Dies haben 111 der 450 Befragten auch wahrgenommen. Aufgrund von Mehrfachantworten ergab dies insgesamt 138 Nennungen. Bei etwa der Hälfte der Befragten, die auf diese Frage eine Antwort geben, fällt die Antwort in die Kategorie der Gerätewünsche (Klettergeräte, Wasserstellen/-pumpen, spezielle Gerätewünsche), welche auch die mit 58 Nennungen die am häufigsten genannte Kategorie darstellt. Betrachtet man anstelle der Kategorien die einzelnen Elemente so werden Klettergeräte/-bäume am häufigsten genannt (21 Nennungen), gefolgt von schattenspendenden Elementen (15 Nennungen) und Wasserstellen/-pumpen sowie Sitzgelegenheiten (je 10 Nennungen).

Abb. 14



9 Themengebiet Kleingärten

Über das Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg gibt es für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit in sieben über das Stadtgebiet verteilten Gartenanlagen einen Kleingarten auf Zeit zu pachten („Zeitgarten“). Eine weitere Möglichkeit sich den Traum vom eigenen Garten zu erfüllen besteht im Beitritt zu einem Kleingartenverein und der anschließenden Übernahme eines sogenannten Dauerkleingartens. Besonders die von der Stadt Freiburg verpachteten Kleingärten („Zeitgärten“) zeichnen sich aufgrund der Vielzahl von Bewerbern aber durch zum Teil lange Wartezeiten von etwa drei bis fünf Jahren aus.²⁰

Im Fragenblock zum Themengebiet „Kleingärten“ wurde in diesem Zusammenhang erhoben wie wichtig den Befragten ein flächendeckendes Angebot mit Kleingärten im Stadtgebiet ist, wie sie die Zahl der Kleingärten in ihrem Wohngebiet einschätzen und wie die Befragten die Gartenparzelle in einem Kleingarten nutzen würden.

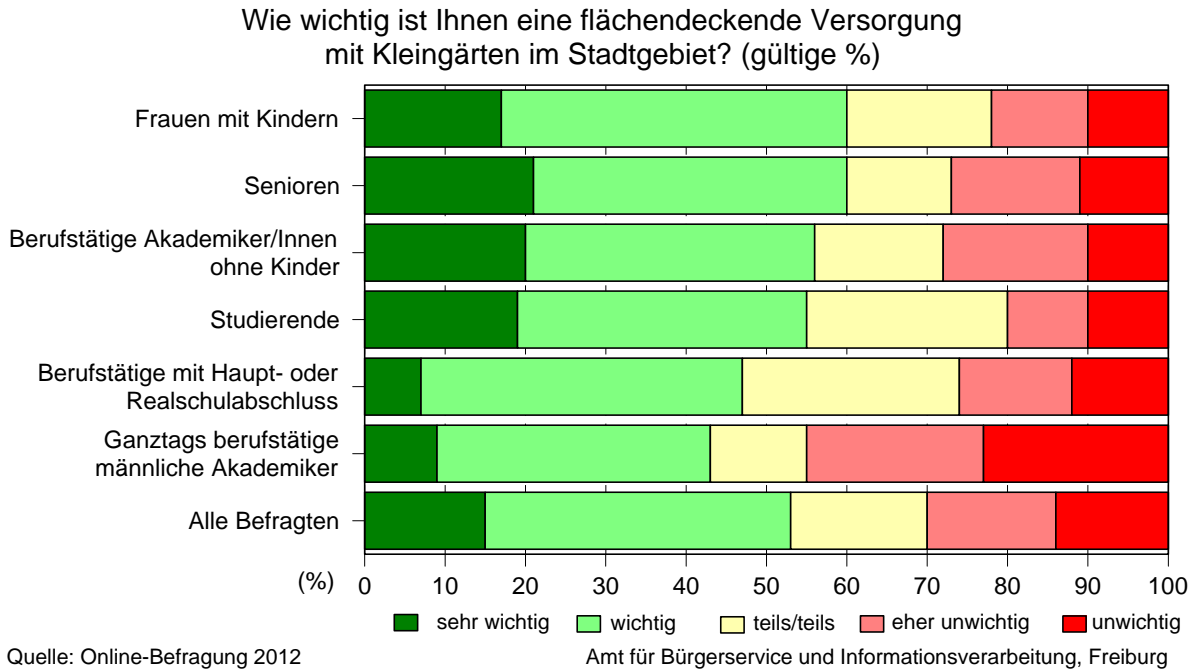
Frage 13: Wie wichtig ist Ihnen eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet?

Mit 53% ist einer knappen Mehrheit der Befragten die flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet „sehr wichtig“ oder „wichtig“. 17% der Befragten geben „teils/teils“ als Antwort an und 30% der Befragten ist die flächendeckende Versorgung mit Kleingärten „unwichtig“ oder „sehr unwichtig“. Insgesamt machen nur 9% keine Angabe. Besonders die Gruppe der „Ganztags Berufstätigen mit Hochschulabschluss“ schätzt eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten als deutlich unwichtiger ein als die restlichen sozialen Gruppen: Als „etwas unwichtig“ oder „unwichtig“ bezeichnen 45% der Personen in dieser Gruppe die Versorgung mit Kleingärten– nur 43 % empfinden diese als „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Die-

²⁰ <http://www.freiburg.de/pb/,Lde/233244.html>

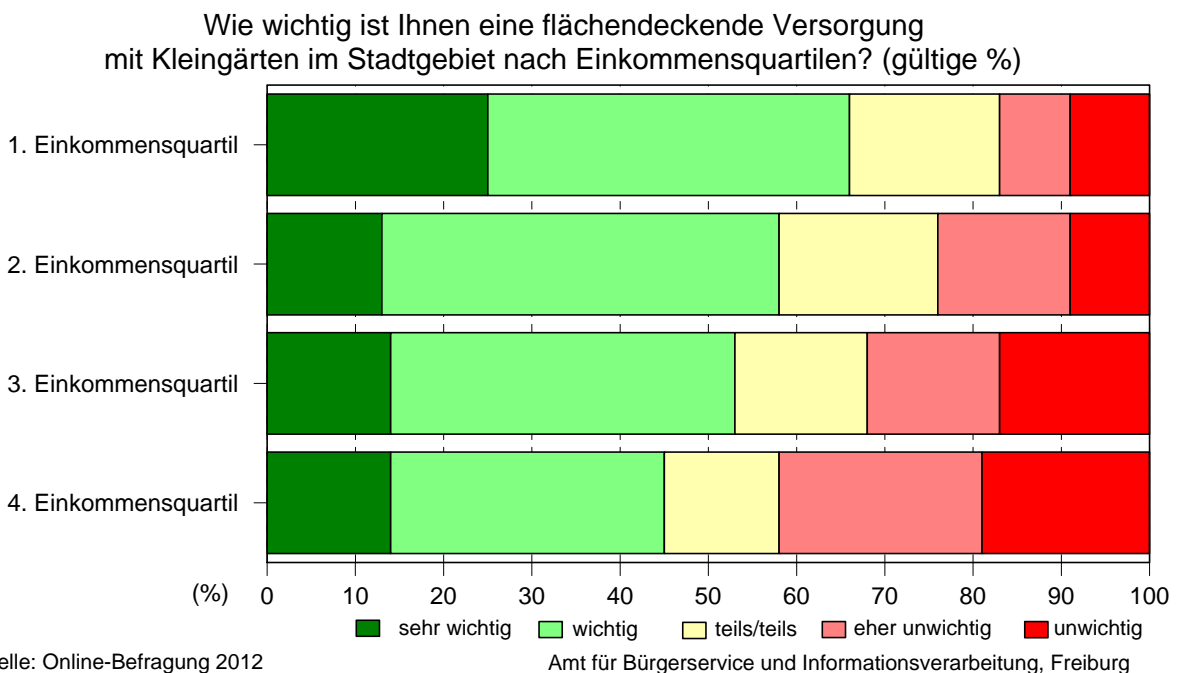
ser Gruppenunterschied erklärt sich durch die Struktur dieser Gruppe und durch die damit einhergehenden Unterschiede in der Einschätzung der Kleingärten. Die Gruppe besteht fast nur aus Männern, eine Mehrheit der Gruppe ist ganztags berufstätig und 83% dieser Gruppe befinden sich in der oberen Hälfte der Einkommensverteilung.

Abb. 15



Gleichzeitig schätzen Männer, Ganztags Berufstätige und Besserverdienende die flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet als deutlich unwichtiger ein als Frauen, sonstige Berufstätige oder Studierende und Geringverdienende.

Abb. 16



Besonders ausgeprägt ist dieser Effekt bei der Einkommensverteilung: Während das Viertel mit dem niedrigsten Einkommen (1. Einkommensquartil) noch 66% eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ einschätzt und nur 17% diese als „eher unwichtig“ oder „unwichtig“ ansieht, sind im oberen Viertel nur noch etwas weniger als die Hälfte (45%) von der Wichtigkeit der flächendeckenden Versorgung mit Kleingärten überzeugt und beinahe genauso viele halten diese für „eher unwichtig“ oder „unwichtig“. Eine Hypothese für die Erklärung dieses Effektes ist sicherlich, dass Befragte in den oberen Einkommensgruppen eher über einen eigenen Garten verfügen und deshalb keinen Bedarf an einem Kleingarten haben.

Frage 14: Wie schätzen Sie die Zahl der Kleingärten in ihrem Wohngebiet ein?

44% der Befragten schätzen die Zahl der Kleingärten in ihrem Wohnquartier als „zu wenige“ ein. 52% sind der Meinung, dass die Zahl der Kleingärten „genau richtig“ ist und nur 4% geben an, dass es „zu viele“ Kleingärten gibt. 34% aller Befragten machen bei dieser Frage keine Angabe. Es gibt keine deutlichen Antwortunterschiede nach sozialen Gruppen.

Frage 15: Wie würden Sie eine Gartenparzelle in einem Kleingarten nutzen?

38% der Befragten würden eine Gartenparzelle in einem Kleingarten zum Anbau von Obst und Gemüse nutzen, 26% würden die Parzelle als Freizeitfläche nutzen und 36% geben an, dass die Nutzung einer Gartenparzelle für sie nicht in Frage kommt. 93% aller Befragten machen bei dieser Frage eine Angabe. Es gibt keine wesentlichen Unterschiede im Antwortverhalten der sozialen Gruppen.

10 Zusammenfassung

Seit 2007 hat das Amt für Bürgerservice und Informationsveranstaltung erstmals wieder eine Online-Befragung durchgeführt. Als Vorteile des Verfahrens haben sich die kurze Feldphase und die geringen Kosten (keine Vervielfältigung, kein Versand und keine Datenerfassung erforderlich) erwiesen. Zudem hat die hohe Rücklaufquote überrascht: fast die Hälfte der angeschriebenen Personen hat den Fragebogen beantwortet. Ein Drittel der Rückmeldungen erfolgte schon an den ersten beiden Tagen, die Hälfte der Fragebogen war nach einer Woche eingegangen. Dies sind wichtige Erfahrungswerte. Nachdem für alle notwendigen Schritte die technische Verfahrensweise bekannt ist, sind nun Befragungen denkbar, die innerhalb eines Monats, vom Start der Befragung bis zur Veröffentlichung der ersten Ergebnisse abgeschlossen werden.

Zu beachten ist aber die demografische Struktur der im Internet befragten Personen, die sich nicht mit der Freiburger Bevölkerung insgesamt deckt. So sind nicht alle Altersgruppen entsprechend ihren Anteilen an der Gesamtbevölkerung Freiburgs vertreten, insbesondere die unter 30-Jährigen und die über 75-Jährigen sind deutlich unterrepräsentiert. Zudem sind die Befragten im Vergleich zur repräsentativen schriftlichen Bürgerbefragung im Durchschnitt deutlich höher gebildet und verfügen über ein höheres Äquivalenzeinkommen (vgl. Kapitel 3: Soziale und wirtschaftliche Differenzierungsmerkmale).

Deshalb ist hier ein Auswertungsansatz verfolgt worden, der auf Unterschiede in Teilgruppen und weniger auf die Gesamtergebnisse fokussiert. Dort, wo die Ergebnisse einzelner Gruppen signifikant von den Aussagen aller Befragten abwichen, wurden diese im Text erwähnt. Zudem finden sich im Tabellenanhang alle gestellten Fragen aufgegliedert nach den sozialen und wirtschaftlichen Differenzierungsmerkmalen. Dies ermöglicht einen sehr detaillierten Blick auf die Ergebnisse der Befragung. Generalisierend lässt sich aber feststellen, dass sich die verschiedenen Gruppen in ihrem Antwortverhalten häufig nicht signifikant voneinander unterscheiden.

Eine der zentralen Fragestellungen war die Zufriedenheit mit verschiedener Veranstaltungen und Einrichtungen. Aus dem Anteil derjenigen, die bei den unterschiedlichen Angeboten keine Angabe gemacht hatten, wurde zudem abgeleitet, wie hoch deren Bedeutung für die Befragten ist. Auffällig ist, dass die Kultur- und Naturangebote in der Zufriedenheit besser abschneiden als die Sportangebote. Dabei ragt insbesondere der „Mundenhof“ aus den vorgegeben Antwortkategorien heraus. Er zählt zu den Angeboten mit der höchsten Relevanz und erhält mit Abstand die höchsten Zufriedenheitswerte, die bei einer der Hauptzielgruppen, den Familien mit Kindern, noch über denen aller Befragten liegen. Vergleichbare Werte erzielen nur die Kinos, mit denen die Befragten ebenfalls äußerst zufrieden sind. Alle anderen Einrichtungen oder Veranstaltungen fallen bezüglich ihrer Bedeutung und bezüglich ihrer Zufriedenheit deutlich hinter diesen beiden Angeboten zurück.

Eine eindeutige Antwort lieferte die Frage, wo im Rahmen der Aktion „Freiburg packt an“ ehrenamtliches Engagement im Stadtgebiet stattfinden solle. Diese Frage wurde ohne vorgegebene Antwortkategorien gestellt. Dennoch hat sich heraus kristallisiert, dass die Befragten das „Dreisamufer“ als dringend veränderungsbedürftig ansehen. Eine tiefere Analyse der Antworten zeigt, dass die Befragten insbesondere den dort herumliegenden Müll als Problem erachten und sich daher dringend Maßnahmen von „Freiburg packt an“ wünschen.

Auffällig ist der signifikante Einkommenseffekt, der beim Antwortverhalten zum Themenkomplex „Kleingärten“ festzustellen ist. So nimmt die Bedeutung, die einer flächendeckenden Versorgung mit Schrebergärten beigemessen wird mit steigendem Einkommen ab.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich das Verfahren der Online-Befragung gut bewährt hat. Dass die Befragten keine repräsentative Stichprobe der Freiburger Bevölkerung darstellen, konnte durch den gewählten Auswertungsansatz ausgeglichen werden. Die Online-Befragung stellt damit eine gut nutzbare Form dar, um die Bürgerinnen und Bürger an kommunalen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Sie können somit eine wichtige Ergänzung der regelmäßig alle zwei Jahre stattfindenden schriftlichen Bürgerumfrage sein, da sie kostengünstig und kurzfristig zwischen deren Erhebungszeitpunkten zur Klärung von aktuell in der Diskussion stehenden Sachverhalten beitragen kann. Dabei sind insbesondere Themenstellungen, die eine breite Öffentlichkeit ansprechen für diese Form der Erhebung geeignet. Mit der Bürgerumfrage 2012 haben sich weitere 500 Personen gemeldet, die sich gerne an dieser Form der Befragung beteiligen würden. Für eine weitere Online-Befragung steht also stark erweitertes Panel zur Verfügung.

TABELLENTEIL

1.1 Wie zufrieden sind Sie mit dem Theater in Freiburg?

	Zufriedenheit mit dem Theater in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	10% (23)	40% (89)	23% (50)	4% (8)	1% (3)	22% (49)
männlich	10% (21)	37% (80)	12% (26)	5% (10)	1% (2)	37% (80)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	27% (8)	7% (2)		3% (1)	43% (13)
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	47% (44)	15% (14)	3% (3)	1% (1)	28% (26)
40 bis unter 50 Jahre	11% (15)	33% (44)	17% (22)	6% (8)		33% (43)
50 bis unter 60 Jahre	6% (6)	36% (36)	18% (18)	3% (3)	3% (3)	35% (35)
60 Jahre und älter	14% (11)	44% (35)	23% (18)	5% (4)		14% (11)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	11% (9)	41% (33)	13% (10)	5% (4)	1% (1)	29% (23)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	10% (19)	39% (71)	19% (35)	3% (6)	1% (1)	28% (52)
Haushalt mit Kindern	9% (16)	35% (59)	18% (31)	5% (8)	2% (3)	32% (54)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	8% (16)	37% (76)	15% (30)	5% (11)	2% (4)	33% (67)
teilzeitbeschäftigt	12% (13)	41% (46)	17% (19)	4% (4)	1% (1)	26% (29)
Rentner(in)/Pensionär(in)	11% (6)	44% (24)	26% (14)	2% (1)		17% (9)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	16% (12)	30% (23)	17% (13)	1% (1)		36% (27)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	6% (5)	35% (29)	17% (14)	4% (3)	1% (1)	37% (31)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	11% (14)	35% (45)	17% (21)	4% (5)	2% (2)	31% (40)
(Fach-)Hochschulabschluss	12% (28)	40% (93)	18% (41)	4% (9)	1% (2)	26% (61)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	11% (9)	33% (28)	14% (12)	2% (2)	1% (1)	38% (32)
2. Quartil	6% (5)	37% (30)	15% (12)	1% (1)	1% (1)	40% (33)
3. Quartil	11% (9)	40% (34)	25% (21)	4% (3)	1% (1)	20% (17)
4. Quartil	13% (10)	44% (33)	21% (16)	5% (4)	1% (1)	15% (11)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	51% (33)	17% (11)	3% (2)	3% (2)	18% (12)
Frauen mit Kindern	13% (11)	38% (33)	24% (21)	3% (3)	1% (1)	22% (19)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	10% (12)	34% (40)	14% (16)	6% (7)	1% (1)	34% (40)
Senioren	11% (9)	35% (28)	29% (23)	4% (3)		20% (16)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	5% (3)	38% (24)	8% (5)	3% (2)	2% (1)	45% (29)
Studierende	19% (7)	32% (12)	3% (1)	3% (1)		43% (16)
Alle Befragten	10% (47)	38% (170)	17% (78)	4% (18)	1% (5)	29% (132)

1.2 Wie zufrieden sind Sie mit den Museen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Museen in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	8% (18)	47% (105)	21% (46)	5% (10)	0% (1)	19% (42)
männlich	10% (21)	43% (95)	19% (42)	6% (13)	2% (4)	20% (44)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	23% (7)	17% (5)	7% (2)		50% (15)
30 bis unter 40 Jahre	3% (3)	43% (40)	22% (21)	7% (7)	4% (4)	20% (19)
40 bis unter 50 Jahre	5% (6)	39% (52)	25% (33)	8% (11)		23% (30)
50 bis unter 60 Jahre	10% (10)	50% (50)	22% (22)	3% (3)	1% (1)	15% (15)
60 Jahre und älter	20% (16)	63% (50)	10% (8)			6% (5)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	9% (7)	51% (41)	11% (9)	6% (5)		23% (18)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	13% (23)	45% (83)	17% (32)	3% (5)	2% (4)	20% (37)
Haushalt mit Kindern	5% (8)	43% (73)	26% (44)	8% (14)	1% (1)	18% (31)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	7% (14)	43% (88)	21% (42)	7% (15)	2% (4)	20% (41)
teilzeitbeschäftigt	6% (7)	44% (49)	26% (29)	4% (4)		21% (23)
Rentner(in)/Pensionär(in)	26% (14)	63% (34)	6% (3)			6% (3)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	7% (5)	37% (28)	21% (16)	7% (5)	1% (1)	28% (21)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	13% (11)	53% (44)	10% (8)			24% (20)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	8% (10)	37% (47)	25% (32)	7% (9)	1% (1)	22% (28)
(Fach-)Hochschulabschluss	8% (19)	46% (108)	21% (49)	6% (15)	2% (4)	17% (39)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	7% (6)	36% (30)	21% (18)	5% (4)	1% (1)	30% (25)
2. Quartil	7% (6)	46% (38)	18% (15)	6% (5)		22% (18)
3. Quartil	11% (9)	53% (45)	21% (18)	5% (4)	2% (2)	8% (7)
4. Quartil	12% (9)	49% (37)	16% (12)	5% (4)	1% (1)	16% (12)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	49% (32)	17% (11)	6% (4)	2% (1)	18% (12)
Frauen mit Kindern	3% (3)	39% (34)	32% (28)	8% (7)		18% (16)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	40% (46)	26% (30)	7% (8)	3% (3)	19% (22)
Senioren	22% (17)	59% (47)	10% (8)	1% (1)		8% (6)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	9% (6)	52% (33)	11% (7)	3% (2)		25% (16)
Studierende	5% (2)	27% (10)	16% (6)	5% (2)	3% (1)	43% (16)
Alle Befragten	9% (40)	45% (202)	20% (90)	5% (24)	1% (5)	20% (89)

1.3 Wie zufrieden sind Sie mit den Kunstaussstellungen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Kunstaussstellungen in Freiburg						
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht	
Geschlecht							
weiblich	4% (8)	27% (60)	23% (50)	7% (15)	2% (4)	38% (85)	
männlich	2% (4)	26% (58)	22% (48)	8% (18)	3% (6)	39% (85)	
Altersgruppen							
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	10% (3)	17% (5)	3% (1)		67% (20)	
30 bis unter 40 Jahre	3% (3)	19% (18)	12% (11)	12% (11)	4% (4)	50% (47)	
40 bis unter 50 Jahre	2% (2)	19% (25)	25% (33)	10% (13)	2% (3)	42% (56)	
50 bis unter 60 Jahre	2% (2)	35% (35)	27% (27)	5% (5)	3% (3)	29% (29)	
60 Jahre und älter	5% (4)	43% (34)	29% (23)	4% (3)		19% (15)	
Haushaltstyp							
Einpersonenhaushalt	8% (6)	31% (25)	19% (15)	9% (7)		34% (27)	
Mehrpersonenhh ohne Kinder	2% (4)	32% (58)	24% (44)	6% (11)	2% (4)	34% (63)	
Haushalt mit Kindern	1% (2)	19% (32)	22% (38)	9% (16)	4% (6)	45% (77)	
Berufstätigkeit							
ganztags berufstätig	3% (6)	25% (50)	19% (39)	9% (19)	3% (7)	41% (83)	
teilzeitbeschäftigt	3% (3)	26% (29)	23% (26)	7% (8)	2% (2)	39% (44)	
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	44% (24)	30% (16)	4% (2)		19% (10)	
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	3% (2)	20% (15)	25% (19)	5% (4)	1% (1)	46% (35)	
Höchster Schulabschluss							
Realschul- oder Hauptschulabschluss	4% (3)	33% (27)	20% (17)	1% (1)		42% (35)	
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (2)	21% (27)	22% (28)	10% (13)	5% (6)	40% (51)	
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (8)	27% (64)	23% (54)	8% (19)	2% (4)	36% (85)	
Äquivalenzeinkommen							
1. Quartil	4% (3)	20% (17)	24% (20)	7% (6)	1% (1)	44% (37)	
2. Quartil	1% (1)	24% (20)	22% (18)	5% (4)	1% (1)	46% (38)	
3. Quartil	1% (1)	31% (26)	24% (20)	9% (8)	4% (3)	32% (27)	
4. Quartil	1% (1)	35% (26)	21% (16)	9% (7)	1% (1)	32% (24)	
Bevölkerungsgruppen							
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	6% (4)	32% (21)	15% (10)	12% (8)	2% (1)	32% (21)	
Frauen mit Kindern	1% (1)	17% (15)	27% (24)	9% (8)	2% (2)	43% (38)	
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	3% (3)	23% (27)	24% (28)	9% (11)	4% (5)	36% (42)	
Senioren	4% (3)	39% (31)	30% (24)	4% (3)	1% (1)	22% (17)	
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	2% (1)	30% (19)	14% (9)	3% (2)		52% (33)	
Studierende	3% (1)	16% (6)	16% (6)	5% (2)	3% (1)	57% (21)	
Alle Befragten	3% (13)	26% (119)	22% (101)	8% (34)	2% (10)	38% (173)	

1.4 Wie zufrieden sind Sie mit den Konzerten in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Konzerten in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	18% (40)	48% (107)	15% (33)	4% (9)	0% (1)	14% (32)
männlich	17% (38)	41% (89)	28% (62)	1% (3)	0% (1)	12% (26)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	50% (15)	17% (5)	3% (1)		20% (6)
30 bis unter 40 Jahre	14% (13)	38% (36)	29% (27)	5% (5)	1% (1)	13% (12)
40 bis unter 50 Jahre	14% (18)	42% (56)	23% (31)	3% (4)		17% (23)
50 bis unter 60 Jahre	15% (15)	50% (51)	24% (24)	1% (1)	1% (1)	9% (9)
60 Jahre und älter	37% (29)	44% (35)	9% (7)	1% (1)		9% (7)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	24% (19)	36% (29)	16% (13)	4% (3)	1% (1)	19% (15)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	22% (40)	40% (74)	24% (45)	3% (5)		11% (20)
Haushalt mit Kindern	12% (20)	50% (86)	20% (35)	2% (4)	1% (2)	14% (24)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	15% (31)	40% (82)	28% (57)	3% (6)	0% (1)	13% (27)
teilzeitbeschäftigt	16% (18)	49% (55)	15% (17)	4% (4)		16% (18)
Rentner(in)/Pensionär(in)	35% (19)	44% (24)	11% (6)		2% (1)	7% (4)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	16% (12)	47% (36)	20% (15)	3% (2)	1% (1)	13% (10)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	6% (5)	54% (45)	24% (20)	4% (3)	1% (1)	11% (9)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	16% (20)	52% (66)	19% (24)	3% (4)	1% (1)	9% (12)
(Fach-)Hochschulabschluss	24% (55)	37% (86)	21% (50)	2% (5)	0% (1)	16% (37)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	18% (15)	42% (35)	21% (18)	1% (1)	1% (1)	17% (14)
2. Quartil	16% (13)	50% (41)	16% (13)	1% (1)	1% (1)	16% (13)
3. Quartil	16% (14)	35% (30)	27% (23)	8% (7)	1% (1)	12% (10)
4. Quartil	29% (22)	44% (33)	17% (13)			9% (7)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	26% (17)	37% (24)	15% (10)	5% (3)		17% (11)
Frauen mit Kindern	13% (11)	51% (45)	18% (16)	2% (2)	1% (1)	15% (13)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	13% (15)	45% (52)	30% (35)	2% (2)		10% (12)
Senioren	35% (28)	41% (32)	11% (9)	1% (1)	1% (1)	10% (8)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	45% (29)	31% (20)	3% (2)	2% (1)	13% (8)
Studierende	14% (5)	46% (17)	16% (6)	5% (2)		19% (7)
Alle Befragten	18% (80)	44% (199)	22% (97)	3% (12)	1% (3)	13% (59)

1.5 Wie zufrieden sind Sie mit den Lesungen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Lesungen in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (12)	32% (72)	10% (22)	1% (2)		51% (114)
männlich	2% (5)	24% (52)	9% (19)	0% (1)		65% (142)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	7% (2)	10% (3)	13% (4)			70% (21)
30 bis unter 40 Jahre	5% (5)	24% (23)	9% (8)	1% (1)		61% (57)
40 bis unter 50 Jahre	4% (5)	27% (36)	7% (9)	1% (1)		61% (81)
50 bis unter 60 Jahre	1% (1)	30% (30)	11% (11)			58% (59)
60 Jahre und älter	5% (4)	41% (32)	11% (9)	1% (1)		42% (33)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	25% (20)	14% (11)			58% (46)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	4% (8)	32% (58)	8% (15)	1% (2)		55% (101)
Haushalt mit Kindern	3% (5)	26% (44)	9% (16)	1% (1)		61% (105)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	4% (8)	25% (51)	11% (23)	0% (1)		59% (121)
teilzeitbeschäftigt	4% (4)	28% (31)	7% (8)	1% (1)		61% (68)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	43% (23)	7% (4)	2% (1)		43% (23)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	4% (3)	26% (20)	11% (8)			59% (45)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	1% (1)	29% (24)	13% (11)			57% (47)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (3)	30% (38)	6% (8)	1% (1)		61% (77)
(Fach-)Hochschulabschluss	6% (13)	26% (62)	10% (24)	1% (2)		57% (133)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	6% (5)	21% (18)	10% (8)	1% (1)		62% (52)
2. Quartil	2% (2)	29% (24)	10% (8)			59% (48)
3. Quartil	6% (5)	31% (26)	6% (5)			58% (49)
4. Quartil		32% (24)	15% (11)	1% (1)		52% (39)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	28% (18)	14% (9)			51% (33)
Frauen mit Kindern	6% (5)	27% (24)	8% (7)	1% (1)		58% (51)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	3% (3)	26% (30)	8% (9)	1% (1)		63% (73)
Senioren	4% (3)	39% (31)	9% (7)	1% (1)		47% (37)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss		27% (17)	13% (8)			61% (39)
Studierende	5% (2)	16% (6)	8% (3)			70% (26)
Alle Befragten	4% (18)	28% (126)	10% (43)	1% (3)		58% (260)

1.6 Wie zufrieden sind Sie mit der Volkshochschule in Freiburg?

	Zufriedenheit mit der Volkshochschule in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	11% (25)	38% (85)	13% (28)	1% (2)		37% (82)
männlich	5% (11)	34% (74)	10% (21)	2% (5)		49% (108)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	7% (2)	20% (6)	13% (4)	3% (1)		57% (17)
30 bis unter 40 Jahre	10% (9)	34% (32)	10% (9)	1% (1)		46% (43)
40 bis unter 50 Jahre	10% (13)	31% (41)	10% (13)	2% (3)		47% (62)
50 bis unter 60 Jahre	5% (5)	37% (37)	17% (17)	1% (1)		41% (41)
60 Jahre und älter	6% (5)	52% (41)	8% (6)	1% (1)		33% (26)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	11% (9)	33% (26)	10% (8)	1% (1)		45% (36)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	7% (12)	44% (81)	15% (27)	1% (2)		34% (62)
Haushalt mit Kindern	8% (13)	29% (50)	9% (15)	2% (4)		52% (89)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	6% (13)	34% (70)	11% (23)	3% (6)		45% (92)
teilzeitbeschäftigt	10% (11)	33% (37)	13% (14)			45% (50)
Rentner(in)/Pensionär(in)	7% (4)	50% (27)	9% (5)			33% (18)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	12% (9)	34% (26)	12% (9)	1% (1)		41% (31)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	7% (6)	40% (33)	13% (11)	1% (1)		39% (32)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	10% (13)	34% (43)	12% (15)	1% (1)		43% (55)
(Fach-)Hochschulabschluss	8% (18)	36% (84)	10% (24)	2% (5)		44% (103)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	6% (5)	32% (27)	13% (11)			49% (41)
2. Quartil	13% (11)	35% (29)	13% (11)			38% (31)
3. Quartil	8% (7)	33% (28)	12% (10)	4% (3)		44% (37)
4. Quartil	5% (4)	41% (31)	12% (9)			41% (31)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	15% (10)	37% (24)	11% (7)	2% (1)		35% (23)
Frauen mit Kindern	10% (9)	28% (25)	14% (12)	1% (1)		47% (41)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	4% (5)	34% (40)	7% (8)	3% (3)		52% (60)
Senioren	6% (5)	49% (39)	10% (8)			34% (27)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	5% (3)	38% (24)	17% (11)	2% (1)		39% (25)
Studierende	14% (5)	24% (9)	14% (5)	3% (1)		46% (17)
Alle Befragten	8% (37)	36% (161)	11% (51)	2% (7)		43% (194)

1.7 Wie zufrieden sind Sie mit den Büchereien in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Büchereien in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	24% (54)	36% (81)	7% (15)	2% (5)	1% (2)	29% (65)
männlich	13% (29)	40% (88)	8% (17)	2% (5)	(1)	36% (79)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	40% (12)	10% (3)	3% (1)		27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	20% (19)	37% (35)	13% (12)		1% (1)	29% (27)
40 bis unter 50 Jahre	23% (30)	40% (53)	5% (6)	4% (5)	2% (2)	27% (36)
50 bis unter 60 Jahre	13% (13)	39% (39)	10% (10)	3% (3)		36% (36)
60 Jahre und älter	16% (13)	35% (28)	3% (2)	3% (2)		43% (34)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	14% (11)	29% (23)	8% (6)	4% (3)	1% (1)	45% (36)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	12% (22)	42% (78)	8% (15)	1% (2)		36% (67)
Haushalt mit Kindern	29% (50)	39% (66)	7% (12)	2% (3)	1% (1)	23% (39)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	14% (29)	41% (83)	8% (17)	1% (2)	1% (2)	35% (71)
teilzeitbeschäftigt	24% (27)	38% (42)	6% (7)	4% (4)	1% (1)	28% (31)
Rentner(in)/Pensionär(in)	11% (6)	37% (20)	4% (2)	4% (2)		44% (24)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	29% (22)	36% (27)	9% (7)	4% (3)		22% (17)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	24% (20)	30% (25)	7% (6)	5% (4)		34% (28)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	17% (22)	44% (56)	7% (9)	2% (2)		30% (38)
(Fach-)Hochschulabschluss	18% (42)	38% (90)	7% (17)	2% (5)	1% (3)	33% (77)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	29% (24)	37% (31)	7% (6)	1% (1)	1% (1)	25% (21)
2. Quartil	18% (15)	37% (30)	7% (6)	4% (3)		34% (28)
3. Quartil	22% (19)	33% (28)	6% (5)	4% (3)	1% (1)	34% (29)
4. Quartil	8% (6)	37% (28)	12% (9)			43% (32)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	12% (8)	37% (24)	8% (5)	3% (2)	2% (1)	38% (25)
Frauen mit Kindern	26% (23)	41% (36)	8% (7)	2% (2)	1% (1)	22% (19)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	15% (17)	43% (50)	6% (7)	1% (1)	1% (1)	34% (40)
Senioren	13% (10)	39% (31)	4% (3)	4% (3)		41% (32)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	20% (13)	34% (22)	11% (7)	3% (2)		31% (20)
Studierende	35% (13)	27% (10)	11% (4)	3% (1)		24% (9)
Alle Befragten	19% (84)	39% (174)	7% (33)	2% (11)	1% (3)	32% (145)

1.8 Wie zufrieden sind Sie mit den Grün- und Parkanlagen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Grün- und Parkanlagen in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	18% (40)	45% (99)	28% (63)	5% (12)	0% (1)	3% (7)
männlich	19% (41)	46% (100)	25% (55)	6% (13)	2% (4)	3% (6)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	30% (9)	47% (14)	20% (6)	3% (1)		
30 bis unter 40 Jahre	23% (22)	40% (38)	29% (27)	5% (5)	1% (1)	1% (1)
40 bis unter 50 Jahre	17% (22)	45% (60)	27% (35)	6% (8)	1% (1)	5% (6)
50 bis unter 60 Jahre	11% (11)	49% (49)	29% (29)	9% (9)	2% (2)	1% (1)
60 Jahre und älter	19% (15)	43% (34)	24% (19)	4% (3)	3% (2)	8% (6)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	21% (17)	45% (36)	28% (22)	3% (2)	1% (1)	3% (2)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	18% (34)	42% (78)	26% (48)	8% (15)	2% (3)	3% (6)
Haushalt mit Kindern	18% (30)	47% (81)	27% (46)	4% (7)	1% (1)	4% (6)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	14% (29)	50% (102)	27% (55)	6% (13)	0% (1)	2% (4)
teilzeitbeschäftigt	21% (23)	40% (45)	29% (33)	5% (6)	2% (2)	3% (3)
Rentner(in)/Pensionär(in)	20% (11)	41% (22)	20% (11)	4% (2)	4% (2)	11% (6)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	25% (19)	42% (32)	25% (19)	5% (4)	1% (1)	1% (1)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	20% (17)	49% (41)	19% (16)	10% (8)		1% (1)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	13% (17)	51% (65)	28% (36)	4% (5)	2% (3)	1% (1)
(Fach-)Hochschulabschluss	21% (48)	40% (93)	28% (65)	6% (13)	1% (3)	5% (12)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	23% (19)	40% (34)	26% (22)	6% (5)	2% (2)	2% (2)
2. Quartil	22% (18)	48% (39)	26% (21)	2% (2)	1% (1)	1% (1)
3. Quartil	21% (18)	38% (32)	32% (27)	7% (6)		2% (2)
4. Quartil	13% (10)	49% (37)	23% (17)	9% (7)	1% (1)	4% (3)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	14% (9)	45% (29)	35% (23)	5% (3)		2% (1)
Frauen mit Kindern	15% (13)	44% (39)	32% (28)	6% (5)		3% (3)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	15% (17)	46% (53)	28% (33)	7% (8)	2% (2)	3% (3)
Senioren	22% (17)	43% (34)	23% (18)	3% (2)	3% (2)	8% (6)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	22% (14)	53% (34)	14% (9)	9% (6)	2% (1)	
Studierende	32% (12)	35% (13)	22% (8)	5% (2)	3% (1)	3% (1)
Alle Befragten	18% (82)	45% (203)	26% (119)	6% (26)	1% (6)	3% (14)

1.9 Wie zufrieden sind Sie mit den Kinderspielplätzen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Kinderspielplätzen in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	10% (22)	21% (46)	27% (59)	5% (12)	1% (3)	36% (80)
männlich	6% (14)	24% (52)	24% (52)	4% (8)		42% (93)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	17% (5)	20% (6)			53% (16)
30 bis unter 40 Jahre	11% (10)	23% (22)	27% (25)	3% (3)	3% (3)	33% (31)
40 bis unter 50 Jahre	10% (13)	24% (32)	31% (41)	8% (11)		27% (35)
50 bis unter 60 Jahre	7% (7)	18% (18)	21% (21)	6% (6)		49% (49)
60 Jahre und älter	4% (3)	27% (21)	20% (16)	1% (1)		48% (38)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	13% (10)	16% (13)	1% (1)		66% (53)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	6% (11)	17% (31)	21% (39)	4% (7)		52% (96)
Haushalt mit Kindern	14% (24)	32% (55)	33% (56)	6% (11)	2% (3)	13% (22)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	8% (16)	22% (45)	26% (53)	5% (10)		39% (80)
teilzeitbeschäftigt	12% (13)	21% (24)	31% (35)	5% (6)	2% (2)	29% (32)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	15% (8)	20% (11)			59% (32)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	9% (7)	30% (23)	16% (12)	7% (5)	1% (1)	37% (28)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	24% (20)	34% (28)	4% (3)	1% (1)	33% (27)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	6% (7)	29% (37)	17% (21)	6% (7)	1% (1)	43% (54)
(Fach-)Hochschulabschluss	12% (27)	18% (43)	26% (60)	5% (11)	0% (1)	39% (92)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	13% (11)	18% (15)	26% (22)	7% (6)	1% (1)	35% (29)
2. Quartil	9% (7)	21% (17)	33% (27)	2% (2)		35% (29)
3. Quartil	9% (8)	26% (22)	27% (23)	5% (4)		33% (28)
4. Quartil	7% (5)	16% (12)	27% (20)	1% (1)		49% (37)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	8% (5)	22% (14)	3% (2)		63% (41)
Frauen mit Kindern	14% (12)	34% (30)	28% (25)	9% (8)	2% (2)	13% (11)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	9% (11)	28% (32)	27% (31)	6% (7)		30% (35)
Senioren	5% (4)	24% (19)	18% (14)	1% (1)		52% (41)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	16% (10)	36% (23)	3% (2)	2% (1)	38% (24)
Studierende	14% (5)	11% (4)	11% (4)	3% (1)		62% (23)
Alle Befragten	9% (39)	22% (101)	25% (111)	5% (21)	1% (3)	39% (175)

1.10 Wie zufrieden sind Sie mit dem Stadtwald in Freiburg?

	Zufriedenheit mit dem Stadtwald in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	24% (53)	45% (101)	11% (25)	1% (3)	0% (1)	18% (39)
männlich	25% (55)	50% (109)	11% (23)	0% (1)	0% (1)	14% (30)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	40% (12)	10% (3)		7% (2)	23% (7)
30 bis unter 40 Jahre	31% (29)	44% (41)	9% (8)			17% (16)
40 bis unter 50 Jahre	23% (30)	48% (64)	14% (18)	1% (1)		14% (19)
50 bis unter 60 Jahre	25% (25)	45% (45)	13% (13)	2% (2)		16% (16)
60 Jahre und älter	20% (16)	61% (48)	8% (6)	1% (1)		10% (8)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	30% (24)	45% (36)	6% (5)	1% (1)		18% (14)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	21% (38)	48% (89)	15% (27)	1% (1)	1% (2)	15% (27)
Haushalt mit Kindern	26% (45)	49% (83)	9% (15)	1% (1)		16% (27)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	24% (49)	50% (101)	12% (25)	0% (1)	0% (1)	13% (27)
teilzeitbeschäftigt	28% (31)	43% (48)	12% (13)	1% (1)		17% (19)
Rentner(in)/Pensionär(in)	20% (11)	54% (29)	9% (5)			17% (9)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	25% (19)	47% (36)	7% (5)	3% (2)	1% (1)	17% (13)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	19% (16)	49% (41)	17% (14)	1% (1)		13% (11)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	24% (31)	44% (56)	11% (14)	2% (3)	2% (2)	17% (21)
(Fach-)Hochschulabschluss	28% (65)	48% (113)	8% (19)			16% (37)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	29% (24)	40% (34)	18% (15)	1% (1)		12% (10)
2. Quartil	27% (22)	49% (40)	11% (9)		1% (1)	12% (10)
3. Quartil	29% (25)	48% (41)	12% (10)			11% (9)
4. Quartil	29% (22)	48% (36)	9% (7)	1% (1)		12% (9)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	31% (20)	42% (27)	12% (8)			15% (10)
Frauen mit Kindern	23% (20)	52% (46)	9% (8)	1% (1)		15% (13)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	26% (30)	49% (57)	11% (13)	1% (1)		13% (15)
Senioren	24% (19)	53% (42)	5% (4)	3% (2)		15% (12)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	17% (11)	47% (30)	20% (13)		2% (1)	14% (9)
Studierende	32% (12)	32% (12)	5% (2)		3% (1)	27% (10)
Alle Befragten	25% (112)	48% (215)	11% (48)	1% (4)	0% (2)	15% (69)

1.11 Wie zufrieden sind Sie mit dem Mundenhof in Freiburg?

	Zufriedenheit mit dem Mundenhof in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	53% (117)	35% (77)	3% (6)			10% (22)
männlich	41% (90)	39% (86)	6% (13)	0% (1)		13% (29)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	50% (15)	33% (10)	3% (1)			13% (4)
30 bis unter 40 Jahre	49% (46)	39% (37)	1% (1)	1% (1)		10% (9)
40 bis unter 50 Jahre	53% (70)	36% (48)	7% (9)			4% (5)
50 bis unter 60 Jahre	38% (38)	40% (40)	6% (6)			17% (17)
60 Jahre und älter	46% (36)	34% (27)	3% (2)			18% (14)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	39% (31)	31% (25)	8% (6)			23% (18)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	40% (74)	41% (76)	4% (8)			14% (26)
Haushalt mit Kindern	59% (101)	34% (58)	2% (4)	1% (1)		4% (7)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	40% (81)	41% (84)	5% (11)	0% (1)		13% (27)
teilzeitbeschäftigt	57% (64)	33% (37)	2% (2)			8% (9)
Rentner(in)/Pensionär(in)	50% (27)	28% (15)	2% (1)			20% (11)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	53% (40)	34% (26)	7% (5)			7% (5)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	40% (33)	51% (42)	4% (3)			6% (5)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	51% (65)	28% (36)	6% (7)			15% (19)
(Fach-)Hochschulabschluss	48% (113)	35% (82)	4% (9)	0% (1)		12% (29)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	52% (44)	33% (28)	4% (3)			11% (9)
2. Quartil	56% (46)	34% (28)	2% (2)			7% (6)
3. Quartil	53% (45)	35% (30)	2% (2)	1% (1)		8% (7)
4. Quartil	40% (30)	35% (26)	4% (3)			21% (16)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	37% (24)	38% (25)	3% (2)			22% (14)
Frauen mit Kindern	68% (60)	28% (25)	2% (2)			1% (1)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	41% (48)	41% (47)	6% (7)	1% (1)		11% (13)
Senioren	44% (35)	30% (24)	6% (5)			19% (15)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	38% (24)	53% (34)	3% (2)			6% (4)
Studierende	57% (21)	24% (9)	3% (1)			16% (6)
Alle Befragten	47% (213)	36% (164)	4% (19)	0% (1)		12% (53)

1.12 Wie zufrieden sind Sie mit dem Waldhaus in Freiburg?

	Zufriedenheit mit dem Waldhaus in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	13% (28)	23% (50)	3% (6)	0% (1)		62% (137)
männlich	10% (21)	19% (42)	5% (10)	0% (1)	1% (3)	65% (142)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	7% (2)	20% (6)			3% (1)	70% (21)
30 bis unter 40 Jahre	14% (13)	17% (16)	1% (1)			68% (64)
40 bis unter 50 Jahre	11% (15)	22% (29)	6% (8)	2% (2)		59% (78)
50 bis unter 60 Jahre	11% (11)	24% (24)	5% (5)			60% (61)
60 Jahre und älter	13% (10)	23% (18)	3% (2)		3% (2)	59% (47)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	5% (4)	18% (14)				78% (62)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	11% (21)	21% (39)	4% (7)		2% (3)	62% (114)
Haushalt mit Kindern	15% (26)	20% (35)	4% (7)	1% (2)		59% (101)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	10% (20)	21% (42)	5% (10)		1% (3)	63% (129)
teilzeitbeschäftigt	13% (14)	22% (25)	2% (2)	2% (2)		62% (69)
Rentner(in)/Pensionär(in)	13% (7)	22% (12)	2% (1)			63% (34)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	12% (9)	18% (14)	4% (3)			66% (50)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	10% (8)	25% (21)	4% (3)			61% (51)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	9% (11)	20% (25)	2% (3)	1% (1)	2% (3)	66% (84)
(Fach-)Hochschulabschluss	14% (32)	20% (46)	4% (10)	0% (1)		62% (145)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	12% (10)	21% (18)	1% (1)			65% (55)
2. Quartil	16% (13)	22% (18)	2% (2)		1% (1)	59% (48)
3. Quartil	13% (11)	20% (17)	4% (3)			64% (54)
4. Quartil	9% (7)	21% (16)	5% (4)		3% (2)	61% (46)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	20% (13)	2% (1)			71% (46)
Frauen mit Kindern	18% (16)	23% (20)	2% (2)	1% (1)		56% (49)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	13% (15)	20% (23)	8% (9)	1% (1)	2% (2)	57% (66)
Senioren	11% (9)	24% (19)	3% (2)			62% (49)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	3% (2)	23% (15)	3% (2)		2% (1)	69% (44)
Studierende	11% (4)	11% (4)				78% (29)
Alle Befragten	11% (51)	21% (94)	4% (16)	0% (2)	1% (3)	63% (284)

1.13 Wie zufrieden sind Sie mit den Stadtteil-/Bürgertreffs in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Stadtteil-/Bürgertreffs in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (10)	14% (31)	11% (24)	2% (5)	0% (1)	68% (151)
männlich	0% (1)	18% (40)	14% (31)	3% (6)	1% (2)	63% (139)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	13% (4)	10% (3)	3% (1)		70% (21)
30 bis unter 40 Jahre	3% (3)	6% (6)	6% (6)	5% (5)	1% (1)	78% (73)
40 bis unter 50 Jahre	4% (5)	16% (21)	9% (12)	2% (2)	1% (1)	69% (91)
50 bis unter 60 Jahre	1% (1)	24% (24)	15% (15)	3% (3)	1% (1)	56% (57)
60 Jahre und älter	3% (2)	18% (14)	23% (18)	1% (1)		56% (44)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	3% (2)	11% (9)	9% (7)	4% (3)		74% (59)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	2% (4)	16% (30)	17% (32)	3% (5)	1% (1)	61% (112)
Haushalt mit Kindern	4% (6)	16% (28)	8% (14)	2% (4)	1% (2)	68% (117)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	2% (4)	15% (30)	13% (27)	3% (6)	1% (2)	66% (135)
teilzeitbeschäftigt	4% (4)	13% (15)	10% (11)	1% (1)		72% (81)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	28% (15)	17% (9)			52% (28)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	3% (2)	14% (11)	9% (7)	7% (5)	1% (1)	66% (50)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	24% (20)	17% (14)	2% (2)	1% (1)	51% (42)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	1% (1)	14% (18)	9% (12)	2% (2)	1% (1)	73% (93)
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (7)	14% (32)	12% (29)	3% (8)	0% (1)	67% (157)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	5% (4)	20% (17)	17% (14)	4% (3)		55% (46)
2. Quartil	5% (4)	17% (14)	10% (8)	1% (1)	1% (1)	66% (54)
3. Quartil	1% (1)	13% (11)	15% (13)	4% (3)	1% (1)	66% (56)
4. Quartil	3% (2)	15% (11)	12% (9)	1% (1)		69% (52)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	3% (2)	5% (3)	11% (7)	2% (1)		80% (52)
Frauen mit Kindern	6% (5)	16% (14)	7% (6)	1% (1)	1% (1)	69% (61)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	0%	14% (16)	12% (14)	3% (4)	2% (2)	69% (80)
Senioren	3% (2)	23% (18)	16% (13)	1% (1)		57% (45)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	3% (2)	23% (15)	16% (10)	3% (2)		55% (35)
Studierende	3% (1)	14% (5)	14% (5)	8% (3)		62% (23)
Alle Befragten	3% (12)	16% (71)	12% (55)	3% (12)	1% (3)	66% (297)

1.14 Wie zufrieden sind Sie mit dem Planetarium in Freiburg?

	Zufriedenheit mit dem Planetarium in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	19% (42)	36% (80)	7% (15)	0% (1)		38% (84)
männlich	23% (50)	29% (63)	7% (16)	1% (2)		40% (88)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	33% (10)	20% (6)	10% (3)			37% (11)
30 bis unter 40 Jahre	19% (18)	27% (25)	5% (5)	2% (2)		47% (44)
40 bis unter 50 Jahre	17% (23)	37% (49)	7% (9)	1% (1)		38% (50)
50 bis unter 60 Jahre	17% (17)	41% (41)	8% (8)	1% (1)		34% (34)
60 Jahre und älter	30% (24)	28% (22)	5% (4)			37% (29)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	24% (19)	31% (25)	10% (8)			35% (28)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	20% (36)	35% (64)	8% (14)	2% (3)		36% (67)
Haushalt mit Kindern	21% (36)	29% (50)	5% (9)	1% (1)		44% (75)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	20% (41)	34% (70)	9% (18)	1% (2)		36% (73)
teilzeitbeschäftigt	17% (19)	33% (37)	8% (9)	2% (2)		40% (45)
Rentner(in)/Pensionär(in)	31% (17)	30% (16)	2% (1)			37% (20)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	22% (17)	26% (20)	4% (3)			47% (36)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	27% (22)	37% (31)	8% (7)			28% (23)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	22% (28)	31% (40)	8% (10)	1% (1)		38% (48)
(Fach-)Hochschulabschluss	18% (43)	30% (71)	6% (13)	1% (3)		44% (104)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	21% (18)	30% (25)	7% (6)			42% (35)
2. Quartil	26% (21)	32% (26)	5% (4)	1% (1)		37% (30)
3. Quartil	20% (17)	41% (35)	5% (4)	1% (1)		33% (28)
4. Quartil	21% (16)	29% (22)	11% (8)			39% (29)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	20% (13)	32% (21)	11% (7)	2% (1)		35% (23)
Frauen mit Kindern	16% (14)	32% (28)	6% (5)			47% (41)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	17% (20)	32% (37)	7% (8)	2% (2)		42% (49)
Senioren	29% (23)	32% (25)	4% (3)	1% (1)		34% (27)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	20% (13)	39% (25)	11% (7)			30% (19)
Studierende	30% (11)	22% (8)	3% (1)			46% (17)
Alle Befragten	21% (94)	32% (144)	7% (31)	1% (4)		39% (177)

1.15 Wie zufrieden sind Sie mit den Kinos in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Kinos in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	41% (90)	48% (106)	5% (12)	0% (1)		6% (13)
männlich	36% (78)	44% (97)	10% (21)	1% (2)	0% (1)	9% (20)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	30% (9)	43% (13)	20% (6)	3% (1)	3% (1)	
30 bis unter 40 Jahre	50% (47)	38% (36)	6% (6)			5% (5)
40 bis unter 50 Jahre	39% (51)	48% (64)	7% (9)	1% (1)		5% (7)
50 bis unter 60 Jahre	36% (36)	48% (48)	7% (7)	2% (2)		8% (8)
60 Jahre und älter	28% (22)	51% (40)	5% (4)			16% (13)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	39% (31)	41% (33)	10% (8)			10% (8)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	35% (65)	47% (87)	8% (14)	1% (2)	1% (1)	8% (15)
Haushalt mit Kindern	41% (70)	46% (78)	7% (12)	1% (2)		5% (9)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	38% (77)	47% (96)	10% (20)		0% (1)	5% (10)
teilzeitbeschäftigt	46% (51)	38% (43)	4% (5)	3% (3)		9% (10)
Rentner(in)/Pensionär(in)	24% (13)	52% (28)	7% (4)			17% (9)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	38% (29)	51% (39)	5% (4)	1% (1)		4% (3)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	25% (21)	59% (49)	8% (7)			7% (6)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	35% (44)	49% (62)	7% (9)	2% (3)	1% (1)	6% (8)
(Fach-)Hochschulabschluss	44% (104)	40% (94)	7% (16)	0% (1)		8% (19)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	36% (30)	45% (38)	12% (10)			7% (6)
2. Quartil	40% (33)	48% (39)	2% (2)	2% (2)	1% (1)	6% (5)
3. Quartil	42% (36)	41% (35)	11% (9)	1% (1)		5% (4)
4. Quartil	43% (32)	44% (33)	7% (5)			7% (5)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	45% (29)	37% (24)	12% (8)			6% (4)
Frauen mit Kindern	43% (38)	47% (41)	5% (4)	1% (1)		5% (4)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	41% (47)	43% (50)	9% (11)	1% (1)		6% (7)
Senioren	27% (21)	53% (42)	5% (4)	1% (1)		14% (11)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	33% (21)	52% (33)	6% (4)		2% (1)	8% (5)
Studierende	41% (15)	43% (16)	8% (3)	3% (1)		5% (2)
Alle Befragten	38% (172)	46% (206)	8% (34)	1% (4)	0% (1)	7% (33)

1.16 Wie zufrieden sind Sie mit den Schwimmbädern in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Schwimmbädern in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	18% (41)	41% (92)	18% (41)	4% (9)	2% (5)	15% (34)
männlich	16% (34)	41% (90)	18% (39)	6% (14)	1% (3)	18% (39)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	27% (8)	50% (15)	10% (3)		3% (1)	10% (3)
30 bis unter 40 Jahre	17% (16)	38% (36)	24% (23)	5% (5)	2% (2)	13% (12)
40 bis unter 50 Jahre	18% (24)	41% (54)	20% (27)	5% (6)	2% (3)	14% (18)
50 bis unter 60 Jahre	12% (12)	43% (43)	18% (18)	8% (8)	1% (1)	19% (19)
60 Jahre und älter	19% (15)	39% (31)	11% (9)	4% (3)	1% (1)	25% (20)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	11% (9)	34% (27)	16% (13)	6% (5)	1% (1)	31% (25)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	16% (29)	42% (77)	19% (35)	4% (7)	2% (3)	18% (33)
Haushalt mit Kindern	22% (37)	43% (73)	19% (32)	6% (10)	2% (3)	9% (16)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	15% (30)	42% (85)	23% (46)	5% (10)	2% (4)	14% (29)
teilzeitbeschäftigt	21% (23)	33% (37)	20% (22)	6% (7)	1% (1)	20% (22)
Rentner(in)/Pensionär(in)	15% (8)	41% (22)	11% (6)	6% (3)	2% (1)	26% (14)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	22% (17)	53% (40)	8% (6)	4% (3)	3% (2)	11% (8)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	17% (14)	46% (38)	13% (11)	7% (6)	2% (2)	14% (12)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	16% (20)	43% (54)	18% (23)	7% (9)		17% (21)
(Fach-)Hochschulabschluss	19% (44)	39% (92)	19% (44)	3% (8)	3% (6)	17% (40)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	17% (14)	48% (40)	18% (15)	4% (3)	2% (2)	12% (10)
2. Quartil	20% (16)	38% (31)	18% (15)	5% (4)	1% (1)	18% (15)
3. Quartil	18% (15)	36% (31)	24% (20)	7% (6)	4% (3)	12% (10)
4. Quartil	16% (12)	32% (24)	19% (14)	5% (4)		28% (21)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	9% (6)	35% (23)	23% (15)	5% (3)	2% (1)	26% (17)
Frauen mit Kindern	20% (18)	43% (38)	18% (16)	6% (5)	1% (1)	11% (10)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	20% (23)	40% (46)	22% (26)	4% (5)	3% (3)	11% (13)
Senioren	16% (13)	44% (35)	8% (6)	4% (3)	1% (1)	27% (21)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	14% (9)	39% (25)	20% (13)	9% (6)	2% (1)	16% (10)
Studierende	24% (9)	49% (18)	14% (5)	3% (1)	3% (1)	8% (3)
Alle Befragten	17% (78)	41% (185)	18% (81)	5% (24)	2% (8)	16% (74)

1.17 Wie zufrieden sind Sie mit den Sportstätten in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Sportstätten in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (12)	35% (78)	18% (40)	1% (3)	1% (2)	39% (87)
männlich	6% (14)	37% (82)	16% (36)	3% (7)	2% (4)	35% (76)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	17% (5)	37% (11)	20% (6)	3% (1)	3% (1)	20% (6)
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	33% (31)	18% (17)	3% (3)	2% (2)	37% (35)
40 bis unter 50 Jahre	5% (6)	37% (49)	17% (22)	2% (3)	1% (1)	39% (51)
50 bis unter 60 Jahre	4% (4)	35% (35)	21% (21)	2% (2)	1% (1)	38% (38)
60 Jahre und älter	6% (5)	37% (29)	10% (8)	1% (1)	1% (1)	44% (35)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	1% (1)	29% (23)	13% (10)	1% (1)	3% (2)	54% (43)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	7% (13)	38% (69)	18% (34)	2% (4)	1% (1)	34% (63)
Haushalt mit Kindern	8% (13)	36% (62)	18% (31)	2% (4)	2% (3)	34% (58)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	6% (13)	37% (75)	20% (40)	2% (5)	1% (3)	33% (68)
teilzeitbeschäftigt	6% (7)	34% (38)	16% (18)	2% (2)	2% (2)	40% (45)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	35% (19)	6% (3)	2% (1)		54% (29)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	7% (5)	38% (29)	20% (15)	3% (2)	1% (1)	32% (24)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	10% (8)	39% (32)	18% (15)		1% (1)	33% (27)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	4% (5)	44% (56)	17% (21)	4% (5)		31% (40)
(Fach-)Hochschulabschluss	6% (14)	31% (72)	17% (39)	2% (5)	2% (5)	42% (99)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	8% (7)	30% (25)	21% (18)	1% (1)	1% (1)	38% (32)
2. Quartil	7% (6)	44% (36)	12% (10)	1% (1)	1% (1)	34% (28)
3. Quartil	6% (5)	34% (29)	20% (17)	5% (4)	4% (3)	32% (27)
4. Quartil	5% (4)	28% (21)	17% (13)	1% (1)		48% (36)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	2% (1)	29% (19)	22% (14)	2% (1)	2% (1)	45% (29)
Frauen mit Kindern	8% (7)	38% (33)	19% (17)	1% (1)		34% (30)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	7% (8)	39% (45)	16% (19)	3% (4)	3% (3)	32% (37)
Senioren	5% (4)	34% (27)	6% (5)	1% (1)	1% (1)	52% (41)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	8% (5)	42% (27)	20% (13)	2% (1)		28% (18)
Studierende	5% (2)	30% (11)	22% (8)	5% (2)	3% (1)	35% (13)
Alle Befragten	6% (27)	36% (162)	17% (76)	2% (10)	1% (6)	38% (169)

1.18 Wie zufrieden sind Sie mit den Sportveranstaltungen in Freiburg?

	Zufriedenheit mit den Sportveranstaltungen in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	4% (9)	33% (74)	14% (31)	1% (2)	1% (2)	47% (104)
männlich	9% (19)	39% (85)	13% (29)	2% (4)	0% (1)	37% (81)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	13% (4)	30% (9)	13% (4)	3% (1)	3% (1)	37% (11)
30 bis unter 40 Jahre	7% (7)	33% (31)	14% (13)	2% (2)		44% (41)
40 bis unter 50 Jahre	5% (7)	34% (45)	14% (19)	2% (2)		45% (59)
50 bis unter 60 Jahre	5% (5)	45% (45)	14% (14)	1% (1)	1% (1)	35% (35)
60 Jahre und älter	4% (3)	33% (26)	10% (8)		1% (1)	52% (41)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	26% (21)	11% (9)	1% (1)	1% (1)	56% (45)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	6% (11)	36% (66)	16% (29)	2% (3)	1% (1)	40% (74)
Haushalt mit Kindern	8% (13)	39% (66)	13% (23)	1% (2)	1% (1)	39% (66)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	8% (17)	39% (80)	15% (31)	2% (4)	0% (1)	35% (71)
teilzeitbeschäftigt	4% (4)	35% (39)	15% (17)	1% (1)	1% (1)	45% (50)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	31% (17)	11% (6)			54% (29)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	7% (5)	32% (24)	9% (7)	1% (1)	1% (1)	50% (38)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	40% (33)	18% (15)	2% (2)		35% (29)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	7% (9)	36% (46)	13% (16)	2% (2)	1% (1)	42% (53)
(Fach-)Hochschulabschluss	6% (15)	34% (79)	13% (30)	1% (2)	1% (2)	45% (106)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	7% (6)	31% (26)	15% (13)	2% (2)		44% (37)
2. Quartil	4% (3)	43% (35)	11% (9)		1% (1)	41% (34)
3. Quartil	11% (9)	45% (38)	12% (10)	1% (1)		32% (27)
4. Quartil	7% (5)	25% (19)	19% (14)	1% (1)		48% (36)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	26% (17)	20% (13)			46% (30)
Frauen mit Kindern	3% (3)	38% (33)	13% (11)			47% (41)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	9% (11)	44% (51)	11% (13)	3% (3)	1% (1)	32% (37)
Senioren	4% (3)	29% (23)	10% (8)		1% (1)	56% (44)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	5% (3)	41% (26)	22% (14)	3% (2)		30% (19)
Studierende	8% (3)	30% (11)	5% (2)	3% (1)	3% (1)	51% (19)
Alle Befragten	6% (28)	36% (161)	14% (61)	1% (6)	1% (3)	42% (191)

1.19 Wie zufrieden sind Sie mit der Ökostation in Freiburg?

	Zufriedenheit mit der Ökostation in Freiburg					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	11% (24)	26% (57)	2% (5)	0% (1)		61% (135)
männlich	8% (17)	30% (66)	5% (12)	0% (1)	0% (1)	56% (122)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	23% (7)	13% (4)	3% (1)		50% (15)
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	18% (17)	3% (3)		1% (1)	71% (67)
40 bis unter 50 Jahre	7% (9)	31% (41)	4% (5)			58% (77)
50 bis unter 60 Jahre	13% (13)	36% (36)	4% (4)			48% (48)
60 Jahre und älter	11% (9)	27% (21)	3% (2)			59% (47)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	6% (5)	20% (16)	3% (2)			71% (57)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	10% (18)	29% (53)	5% (10)	1% (1)	1% (1)	55% (101)
Haushalt mit Kindern	10% (17)	31% (53)	4% (6)	1% (1)		55% (94)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	6% (13)	27% (56)	6% (12)	0% (1)	0% (1)	59% (121)
teilzeitbeschäftigt	12% (13)	28% (31)	1% (1)			60% (67)
Rentner(in)/Pensionär(in)	9% (5)	28% (15)	4% (2)			59% (32)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	13% (10)	29% (22)	4% (3)	1% (1)		53% (40)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	8% (7)	29% (24)	5% (4)		1% (1)	57% (47)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	8% (10)	26% (33)	4% (5)	1% (1)		61% (78)
(Fach-)Hochschulabschluss	11% (25)	29% (67)	4% (9)	0% (1)		56% (132)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	15% (13)	36% (30)	2% (2)			46% (39)
2. Quartil	11% (9)	24% (20)	5% (4)			60% (49)
3. Quartil	5% (4)	31% (26)	5% (4)	1% (1)		59% (50)
4. Quartil	5% (4)	25% (19)	4% (3)			65% (49)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	6% (4)	22% (14)	3% (2)			69% (45)
Frauen mit Kindern	14% (12)	34% (30)				52% (46)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	7% (8)	31% (36)	6% (7)	1% (1)		55% (64)
Senioren	13% (10)	23% (18)	4% (3)			61% (48)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	27% (17)	6% (4)		2% (1)	59% (38)
Studierende	11% (4)	27% (10)	5% (2)	3% (1)		54% (20)
Alle Befragten	9% (42)	28% (125)	4% (18)	0% (2)	0% (1)	58% (262)

2 Wie oft gehen sie in Ihrer Freizeit in den Wald?

	Häufigkeit des Waldbesuches in der Freizeit							
	täglich	mehrmals in der Woche	einma in der Woche	ein- bis zweimal im Monat	seltener	nie	keine Angabe/ weiß ich nicht	
Geschlecht								
weiblich	2% (4)	21% (46)	26% (58)	30% (67)	14% (30)	2% (5)	5% (12)	
männlich	4% (8)	18% (39)	34% (74)	21% (47)	16% (35)		7% (16)	
Altersgruppen								
18 bis unter 30 Jahre		30% (9)	23% (7)	10% (3)	23% (7)	10% (3)	3% (1)	
30 bis unter 40 Jahre	2% (2)	14% (13)	28% (26)	32% (30)	21% (20)	1% (1)	2% (2)	
40 bis unter 50 Jahre	2% (2)	23% (30)	29% (38)	30% (40)	14% (19)		2% (3)	
50 bis unter 60 Jahre	2% (2)	17% (17)	31% (31)	29% (29)	10% (10)		12% (12)	
60 Jahre und älter	5% (4)	20% (16)	39% (31)	15% (12)	10% (8)	1% (1)	9% (7)	
Haushaltstyp								
Einpersonenhaushalt	6% (5)	18% (14)	30% (24)	16% (13)	21% (17)	3% (2)	6% (5)	
Mehrpersonenhh ohne Kinder	3% (5)	21% (39)	29% (54)	23% (42)	14% (26)	1% (2)	9% (16)	
Haushalt mit Kindern	1% (2)	18% (31)	30% (52)	33% (57)	13% (22)	1% (1)	4% (6)	
Berufstätigkeit								
ganztags berufstätig	2% (5)	19% (38)	30% (62)	27% (56)	14% (29)	1% (3)	5% (11)	
teilzeitbeschäftigt	3% (3)	19% (21)	28% (31)	32% (36)	16% (18)		3% (3)	
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	24% (13)	30% (16)	15% (8)	9% (5)	2% (1)	15% (8)	
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	1% (1)	20% (15)	33% (25)	21% (16)	16% (12)	1% (1)	8% (6)	
Höchster Schulabschluss								
Realschul- oder Hauptschulabschluss	2% (2)	16% (13)	22% (18)	30% (25)	22% (18)	2% (2)	6% (5)	
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (2)	24% (30)	33% (42)	25% (32)	10% (13)	1% (1)	6% (7)	
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (8)	19% (44)	31% (72)	25% (59)	15% (34)	1% (2)	6% (15)	
Äquivalenzeinkommen								
1. Quartil	1% (1)	17% (14)	30% (25)	26% (22)	18% (15)		8% (7)	
2. Quartil	2% (2)	13% (11)	26% (21)	37% (30)	15% (12)	1% (1)	6% (5)	
3. Quartil	4% (3)	28% (24)	29% (25)	22% (19)	9% (8)	1% (1)	6% (5)	
4. Quartil	8% (6)	20% (15)	37% (28)	15% (11)	16% (12)	1% (1)	3% (2)	
Bevölkerungsgruppen								
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	2% (1)	25% (16)	29% (19)	25% (16)	15% (10)	3% (2)	2% (1)	
Frauen mit Kindern		23% (20)	35% (31)	30% (26)	9% (8)		3% (3)	
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	4% (5)	18% (21)	33% (38)	26% (30)	14% (16)		5% (6)	
Senioren	5% (4)	23% (18)	30% (24)	18% (14)	9% (7)	1% (1)	14% (11)	
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	2% (1)	8% (5)	22% (14)	39% (25)	22% (14)	2% (1)	6% (4)	
Studierende	3% (1)	24% (9)	22% (8)	14% (5)	27% (10)	3% (1)	8% (3)	
Alle Befragten	3% (12)	20% (89)	30% (134)	26% (116)	15% (66)	1% (5)	6% (28)	

3.1 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur für Wanderer im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur für Wanderer im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	33% (74)	45% (100)	5% (11)	1% (2)		16% (35)
männlich	33% (72)	46% (101)	4% (9)			17% (37)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	30% (9)	33% (10)	10% (3)			27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	31% (29)	44% (41)	5% (5)			20% (19)
40 bis unter 50 Jahre	27% (35)	56% (74)	4% (5)	1% (1)		13% (17)
50 bis unter 60 Jahre	32% (32)	45% (45)	4% (4)	1% (1)		19% (19)
60 Jahre und älter	49% (39)	41% (32)	4% (3)			6% (5)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	33% (26)	45% (36)	1% (1)			21% (17)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	34% (63)	43% (80)	7% (12)			16% (29)
Haushalt mit Kindern	32% (54)	48% (82)	4% (7)	1% (1)		16% (27)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	28% (58)	48% (97)	4% (9)			20% (40)
teilzeitbeschäftigt	35% (39)	46% (52)	4% (4)	1% (1)		14% (16)
Rentner(in)/Pensionär(in)	44% (24)	46% (25)	2% (1)			7% (4)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	34% (26)	39% (30)	8% (6)	1% (1)		17% (13)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	29% (24)	39% (32)	5% (4)	2% (2)		25% (21)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	33% (42)	47% (60)	5% (6)			15% (19)
(Fach-)Hochschulabschluss	34% (80)	47% (111)	4% (10)			14% (33)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	36% (30)	46% (39)	2% (2)			15% (13)
2. Quartil	32% (26)	46% (38)	5% (4)			17% (14)
3. Quartil	38% (32)	39% (33)	2% (2)	1% (1)		20% (17)
4. Quartil	39% (29)	44% (33)	7% (5)			11% (8)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	28% (18)	45% (29)	6% (4)			22% (14)
Frauen mit Kindern	30% (26)	57% (50)	5% (4)			9% (8)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	36% (42)	45% (52)	4% (5)			15% (17)
Senioren	47% (37)	41% (32)	3% (2)	1% (1)		9% (7)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	23% (15)	42% (27)	5% (3)	2% (1)		28% (18)
Studierende	30% (11)	38% (14)	5% (2)			27% (10)
Alle Befragten	33% (149)	46% (205)	4% (20)	0% (2)		16% (74)

3.2 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur für Walker im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur zum Walken im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	16% (35)	27% (61)	1% (2)	0% (1)		55% (123)
männlich	12% (27)	19% (42)	3% (7)			65% (143)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	27% (8)	3% (1)			60% (18)
30 bis unter 40 Jahre	7% (7)	14% (13)	1% (1)			78% (73)
40 bis unter 50 Jahre	13% (17)	26% (34)	3% (4)	1% (1)		58% (76)
50 bis unter 60 Jahre	17% (17)	28% (28)	3% (3)			52% (53)
60 Jahre und älter	22% (17)	23% (18)	1% (1)			54% (43)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	18% (14)	19% (15)	3% (2)			61% (49)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	13% (24)	26% (47)	3% (6)			58% (107)
Haushalt mit Kindern	14% (24)	23% (40)	1% (2)	1% (1)		61% (104)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	13% (26)	21% (43)	4% (8)			62% (127)
teilzeitbeschäftigt	15% (17)	30% (34)	1% (1)	1% (1)		53% (59)
Rentner(in)/Pensionär(in)	19% (10)	24% (13)	2% (1)			56% (30)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	14% (11)	20% (15)				66% (50)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	13% (11)	30% (25)	5% (4)	1% (1)		51% (42)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	9% (12)	28% (35)	2% (2)			61% (78)
(Fach-)Hochschulabschluss	17% (40)	19% (45)	2% (4)			62% (145)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	14% (12)	27% (23)	5% (4)			54% (45)
2. Quartil	18% (15)	21% (17)	2% (2)			59% (48)
3. Quartil	7% (6)	22% (19)	2% (2)	1% (1)		67% (57)
4. Quartil	25% (19)	23% (17)	3% (2)			49% (37)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	12% (8)	18% (12)	3% (2)			66% (43)
Frauen mit Kindern	16% (14)	28% (25)	1% (1)			55% (48)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	15% (17)	19% (22)	2% (2)			65% (75)
Senioren	19% (15)	25% (20)	1% (1)			54% (43)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	9% (6)	31% (20)	6% (4)	2% (1)		52% (33)
Studierende	11% (4)	16% (6)				73% (27)
Alle Befragten	14% (64)	23% (105)	2% (10)	0% (1)		60% (270)

3.3 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur für Jogger im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur für Jogger im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	18% (40)	26% (57)	4% (8)			53% (117)
männlich	22% (49)	30% (66)	5% (10)	0% (1)		42% (93)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	23% (7)	27% (8)	7% (2)			43% (13)
30 bis unter 40 Jahre	21% (20)	32% (30)	4% (4)	1% (1)		41% (39)
40 bis unter 50 Jahre	19% (25)	30% (40)	5% (7)			45% (60)
50 bis unter 60 Jahre	23% (23)	26% (26)	4% (4)			48% (48)
60 Jahre und älter	16% (13)	19% (15)	3% (2)			62% (49)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	21% (17)	19% (15)		1% (1)		59% (47)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	18% (33)	30% (56)	7% (13)			45% (82)
Haushalt mit Kindern	23% (40)	28% (48)	3% (5)			46% (78)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	24% (48)	29% (59)	7% (15)	0% (1)		40% (81)
teilzeitbeschäftigt	22% (25)	32% (36)	1% (1)			45% (50)
Rentner(in)/Pensionär(in)	15% (8)	17% (9)	2% (1)			67% (36)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	14% (11)	26% (20)	3% (2)			57% (43)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	12% (10)	25% (21)	4% (3)			59% (49)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	21% (27)	28% (36)	6% (8)			44% (56)
(Fach-)Hochschulabschluss	23% (53)	29% (67)	3% (8)	0% (1)		45% (105)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	20% (17)	27% (23)	2% (2)			50% (42)
2. Quartil	22% (18)	26% (21)	4% (3)			49% (40)
3. Quartil	29% (25)	27% (23)	5% (4)	1% (1)		38% (32)
4. Quartil	24% (18)	25% (19)	4% (3)			47% (35)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	25% (16)	28% (18)	5% (3)	2% (1)		42% (27)
Frauen mit Kindern	20% (18)	28% (25)	3% (3)			48% (42)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	28% (32)	30% (35)	6% (7)			36% (42)
Senioren	16% (13)	19% (15)	1% (1)			63% (50)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	13% (8)	30% (19)	5% (3)			53% (34)
Studierende	16% (6)	32% (12)	5% (2)			46% (17)
Alle Befragten	21% (93)	28% (124)	4% (19)	0% (1)		47% (213)

3.4 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur für Radfahrer im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur für Radfahrer im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	17% (37)	40% (88)	12% (27)	1% (2)		31% (68)
männlich	16% (35)	43% (94)	12% (27)	0% (1)		28% (62)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	17% (5)	27% (8)	17% (5)	3% (1)		37% (11)
30 bis unter 40 Jahre	14% (13)	44% (41)	11% (10)	1% (1)		31% (29)
40 bis unter 50 Jahre	17% (23)	45% (59)	14% (18)	1% (1)		23% (31)
50 bis unter 60 Jahre	17% (17)	46% (46)	11% (11)			27% (27)
60 Jahre und älter	15% (12)	34% (27)	11% (9)			39% (31)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	20% (16)	36% (29)	6% (5)			38% (30)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	14% (25)	38% (69)	15% (28)	1% (2)		33% (60)
Haushalt mit Kindern	18% (30)	48% (82)	11% (19)	1% (1)		23% (39)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	16% (33)	44% (89)	11% (22)	1% (3)		28% (57)
teilzeitbeschäftigt	18% (20)	41% (46)	16% (18)			25% (28)
Rentner(in)/Pensionär(in)	11% (6)	35% (19)	9% (5)			44% (24)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	20% (15)	39% (30)	11% (8)			30% (23)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	22% (18)	34% (28)	11% (9)			34% (28)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	18% (23)	46% (58)	13% (17)	2% (2)		21% (27)
(Fach-)Hochschulabschluss	13% (31)	42% (98)	12% (28)	(1)		32% (76)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	19% (16)	45% (38)	10% (8)			26% (22)
2. Quartil	20% (16)	33% (27)	17% (14)	1% (1)		29% (24)
3. Quartil	16% (14)	40% (34)	13% (11)	1% (1)		29% (25)
4. Quartil	17% (13)	45% (34)	3% (2)			35% (26)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	11% (7)	42% (27)	12% (8)	3% (2)		32% (21)
Frauen mit Kindern	15% (13)	51% (45)	14% (12)			20% (18)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	17% (20)	41% (48)	13% (15)	1% (1)		28% (32)
Senioren	18% (14)	35% (28)	8% (6)			39% (31)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	22% (14)	38% (24)	14% (9)			27% (17)
Studierende	16% (6)	35% (13)	11% (4)			38% (14)
Alle Befragten	16% (74)	41% (186)	12% (54)	1% (3)		30% (133)

3.5 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur für Mountainbiker im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur zum Mountainbiken im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	6% (14)	8% (17)	4% (9)	2% (4)		80% (178)
männlich	11% (23)	23% (51)	9% (19)	2% (4)		56% (122)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	17% (5)	3% (1)	7% (2)	3% (1)		70% (21)
30 bis unter 40 Jahre	10% (9)	11% (10)	7% (7)	2% (2)		70% (66)
40 bis unter 50 Jahre	8% (10)	17% (23)	9% (12)	2% (2)		64% (85)
50 bis unter 60 Jahre	8% (8)	23% (23)	3% (3)	1% (1)		65% (66)
60 Jahre und älter	6% (5)	13% (10)	4% (3)	1% (1)		76% (60)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	10% (8)	13% (10)	6% (5)	1% (1)		70% (56)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	7% (13)	15% (28)	4% (8)	3% (6)		70% (129)
Haushalt mit Kindern	10% (17)	16% (27)	8% (13)	1% (1)		66% (113)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	10% (21)	23% (46)	8% (17)	2% (5)		56% (115)
teilzeitbeschäftigt	8% (9)	11% (12)	6% (7)	2% (2)		73% (82)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	9% (5)	2% (1)	2% (1)		83% (45)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	9% (7)	7% (5)	3% (2)			82% (62)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	10% (8)	5% (4)	1% (1)		80% (66)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	10% (13)	20% (25)	7% (9)	3% (4)		60% (76)
(Fach-)Hochschulabschluss	9% (20)	15% (35)	6% (15)	1% (3)		69% (161)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	10% (8)	13% (11)	2% (2)			75% (63)
2. Quartil	5% (4)	11% (9)	9% (7)			76% (62)
3. Quartil	8% (7)	21% (18)	8% (7)	2% (2)		60% (51)
4. Quartil	16% (12)	16% (12)	5% (4)	4% (3)		59% (44)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	14% (9)	8% (5)	8% (5)		63% (41)
Frauen mit Kindern	10% (9)	9% (8)	3% (3)			77% (68)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	13% (15)	28% (33)	10% (12)	1% (1)		47% (55)
Senioren	5% (4)	10% (8)	3% (2)	1% (1)		81% (64)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	5% (3)	13% (8)	8% (5)	2% (1)		73% (47)
Studierende	8% (3)	5% (2)	3% (1)			84% (31)
Alle Befragten	9% (39)	15% (68)	6% (28)	2% (8)		68% (307)

3.6 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur zur Nutzung frei zugänglicher Schutzhütten im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur zur Nutzung frei zugänglicher Schutzhütten im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	1% (3)	15% (33)	14% (30)	6% (13)		64% (143)
männlich	3% (6)	19% (41)	17% (37)	5% (10)	0% (1)	57% (124)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	10% (3)	13% (4)	7% (2)		67% (20)
30 bis unter 40 Jahre	3% (3)	12% (11)	18% (17)	7% (7)	1% (1)	59% (55)
40 bis unter 50 Jahre	2% (3)	14% (18)	16% (21)	8% (10)		61% (80)
50 bis unter 60 Jahre	2% (2)	21% (21)	18% (18)	3% (3)		56% (57)
60 Jahre und älter	1% (1)	24% (19)	5% (4)	1% (1)		68% (54)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt		20% (16)	9% (7)	1% (1)		70% (56)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	2% (4)	17% (32)	16% (30)	3% (6)	1% (1)	60% (111)
Haushalt mit Kindern	4% (6)	13% (23)	17% (29)	9% (16)		57% (97)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	1% (3)	14% (28)	19% (38)	5% (10)	0% (1)	61% (124)
teilzeitbeschäftigt	4% (5)	17% (19)	13% (14)	6% (7)		60% (67)
Rentner(in)/Pensionär(in)		20% (11)	6% (3)			74% (40)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	3% (2)	18% (14)	17% (13)	9% (7)		53% (40)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss		13% (11)	11% (9)	5% (4)		71% (59)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (2)	15% (19)	16% (20)	9% (11)	1% (1)	58% (74)
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (8)	18% (43)	16% (37)	4% (9)		59% (137)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	4% (3)	15% (13)	19% (16)	7% (6)		55% (46)
2. Quartil	1% (1)	15% (12)	13% (11)	7% (6)	1% (1)	62% (51)
3. Quartil	4% (3)	19% (16)	18% (15)	6% (5)		54% (46)
4. Quartil	3% (2)	21% (16)	11% (8)	3% (2)		63% (47)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder		18% (12)	14% (9)	6% (4)		62% (40)
Frauen mit Kindern	3% (3)	19% (17)	17% (15)	9% (8)		51% (45)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	4% (5)	17% (20)	19% (22)	4% (5)		55% (64)
Senioren		20% (16)	6% (5)			73% (58)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss		8% (5)	16% (10)	8% (5)	2% (1)	67% (43)
Studierende	5% (2)	11% (4)	19% (7)	5% (2)		59% (22)
Alle Befragten	2% (10)	17% (75)	15% (68)	5% (24)	0% (1)	60% (272)

3.7 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur zur Nutzung mietbarer Grillstellen und Hütten im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur zur Nutzung mietbarer Grillstellen und Hütten im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	4% (8)	23% (50)	13% (28)	7% (16)	1% (2)	53% (118)
männlich	3% (6)	20% (44)	15% (33)	8% (18)	1% (3)	53% (115)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	13% (4)	23% (7)	7% (2)		53% (16)
30 bis unter 40 Jahre	2% (2)	23% (22)	15% (14)	12% (11)	2% (2)	46% (43)
40 bis unter 50 Jahre	4% (5)	27% (36)	14% (18)	10% (13)	2% (2)	44% (58)
50 bis unter 60 Jahre	4% (4)	19% (19)	19% (19)	6% (6)	1% (1)	51% (52)
60 Jahre und älter	4% (3)	11% (9)	4% (3)	4% (3)		77% (61)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	3% (2)	19% (15)	8% (6)	6% (5)		65% (52)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	4% (7)	16% (30)	14% (25)	7% (12)	1% (1)	59% (109)
Haushalt mit Kindern	4% (6)	25% (42)	18% (30)	10% (17)	2% (4)	42% (72)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	2% (4)	22% (44)	15% (31)	9% (18)	1% (3)	51% (104)
teilzeitbeschäftigt	4% (5)	21% (24)	15% (17)	8% (9)	1% (1)	50% (56)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	13% (7)	7% (4)	4% (2)		70% (38)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	4% (3)	25% (19)	13% (10)	9% (7)	1% (1)	47% (36)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	4% (3)	14% (12)	16% (13)	8% (7)	1% (1)	57% (47)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (3)	24% (31)	14% (18)	9% (11)	2% (2)	49% (62)
(Fach-)Hochschulabschluss	4% (9)	22% (51)	13% (30)	8% (18)	1% (2)	53% (124)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	5% (4)	25% (21)	19% (16)	7% (6)	1% (1)	43% (36)
2. Quartil	6% (5)	18% (15)	17% (14)	6% (5)	1% (1)	51% (42)
3. Quartil	5% (4)	26% (22)	13% (11)	11% (9)	2% (2)	44% (37)
4. Quartil	1% (1)	20% (15)	11% (8)	4% (3)		64% (48)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	3% (2)	23% (15)	8% (5)	8% (5)		58% (38)
Frauen mit Kindern	5% (4)	30% (26)	15% (13)	9% (8)	2% (2)	40% (35)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	3% (3)	19% (22)	17% (20)	10% (12)	2% (2)	49% (57)
Senioren	4% (3)	13% (10)	8% (6)	4% (3)		72% (57)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	3% (2)	19% (12)	20% (13)	8% (5)	2% (1)	48% (31)
Studierende	3% (1)	24% (9)	14% (5)	8% (3)		51% (19)
Alle Befragten	3% (15)	21% (94)	14% (62)	8% (37)	1% (5)	53% (237)

3.8 Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur zur Nutzung von Waldspielplätzen im Stadtwald?

	Zufriedenheit mit der Infrastruktur zur Nutzung von Waldspielplätzen im Stadtwald					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (12)	23% (52)	13% (29)	3% (6)	1% (3)	54% (120)
männlich	4% (9)	20% (43)	14% (30)	1% (3)	0% (1)	61% (133)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	20% (6)	17% (5)	3% (1)		50% (15)
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	18% (17)	23% (22)	3% (3)	1% (1)	48% (45)
40 bis unter 50 Jahre	6% (8)	30% (39)	13% (17)	4% (5)	2% (3)	45% (60)
50 bis unter 60 Jahre	2% (2)	18% (18)	9% (9)			71% (72)
60 Jahre und älter	4% (3)	16% (13)	6% (5)			73% (58)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt		11% (9)	4% (3)	1% (1)		84% (67)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	5% (9)	15% (28)	10% (19)	1% (2)		68% (126)
Haushalt mit Kindern	8% (14)	30% (52)	21% (36)	4% (6)	2% (4)	35% (59)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	3% (7)	23% (46)	14% (29)	2% (4)	0% (1)	57% (117)
teilzeitbeschäftigt	9% (10)	23% (26)	13% (15)	4% (5)	1% (1)	49% (55)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	15% (8)	7% (4)			74% (40)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	5% (4)	20% (15)	16% (12)		3% (2)	57% (43)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	2% (2)	27% (22)	11% (9)	2% (2)	2% (2)	55% (46)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	4% (5)	23% (29)	12% (15)	3% (4)	1% (1)	57% (73)
(Fach-)Hochschulabschluss	7% (16)	19% (44)	15% (35)	1% (3)	0% (1)	58% (135)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	8% (7)	21% (18)	21% (18)			49% (41)
2. Quartil	4% (3)	20% (16)	17% (14)	2% (2)	2% (2)	55% (45)
3. Quartil	5% (4)	28% (24)	16% (14)	1% (1)	1% (1)	48% (41)
4. Quartil	4% (3)	13% (10)	8% (6)	1% (1)		73% (55)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder		9% (6)	11% (7)	2% (1)		78% (51)
Frauen mit Kindern	10% (9)	33% (29)	20% (18)	5% (4)	3% (3)	28% (25)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	22% (26)	16% (18)	2% (2)	1% (1)	53% (62)
Senioren	3% (2)	15% (12)	5% (4)			77% (61)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	3% (2)	28% (18)	14% (9)	3% (2)		52% (33)
Studierende	8% (3)	11% (4)	11% (4)			70% (26)
Alle Befragten	5% (23)	21% (96)	13% (60)	2% (9)	1% (4)	57% (258)

4.1 Wie wichtig sind Ihnen Natur- und Artenschutz im Wald?

	Wie wichtig sind Ihnen Natur- und Artenschutz im Wald?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angaben
Geschlecht						
weiblich	73% (162)	24% (53)	3% (7)			
männlich	52% (114)	40% (87)	5% (11)	1% (3)	0% (1)	1% (3)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	67% (20)	33% (10)				
30 bis unter 40 Jahre	65% (61)	29% (27)	3% (3)	3% (3)		
40 bis unter 50 Jahre	60% (79)	33% (43)	6% (8)		1% (1)	1% (1)
50 bis unter 60 Jahre	61% (62)	32% (32)	5% (5)			2% (2)
60 Jahre und älter	68% (54)	29% (23)	3% (2)			
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	66% (53)	25% (20)	6% (5)	1% (1)		1% (1)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	64% (117)	32% (59)	3% (6)	1% (1)	1% (1)	
Haushalt mit Kindern	60% (103)	35% (59)	4% (7)	1% (1)		1% (1)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	55% (113)	36% (74)	6% (12)	1% (2)		1% (3)
teilzeitbeschäftigt	68% (76)	29% (32)	3% (3)		1% (1)	
Rentner(in)/Pensionär(in)	72% (39)	28% (15)				
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	67% (51)	29% (22)	3% (2)	1% (1)		
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	69% (57)	27% (22)	2% (2)	1% (1)		1% (1)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	57% (73)	36% (46)	5% (6)	1% (1)		1% (1)
(Fach-)Hochschulabschluss	63% (148)	31% (73)	4% (10)	0% (1)	0% (1)	0% (1)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	68% (57)	27% (23)	2% (2)	1% (1)	1% (1)	
2. Quartil	70% (57)	28% (23)	2% (2)			
3. Quartil	56% (48)	36% (31)	6% (5)			1% (1)
4. Quartil	59% (44)	35% (26)	7% (5)			
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	71% (46)	23% (15)	6% (4)			
Frauen mit Kindern	73% (64)	24% (21)	3% (3)			
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	47% (54)	47% (54)	4% (5)		1% (1)	2% (2)
Senioren	68% (54)	30% (24)	1% (1)			
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	64% (41)	27% (17)	5% (3)	3% (2)		2% (1)
Studierende	59% (22)	32% (12)	5% (2)	3% (1)		
Alle Befragten	62% (281)	32% (144)	4% (18)	1% (3)	0% (1)	1% (3)

4.2 Wie wichtig sind Ihnen Erholung und Freizeit im Wald?

	Wie wichtig sind Ihnen Erholung und Freizeit im Wald?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angaben
Geschlecht						
weiblich	55% (123)	41% (91)	2% (5)	1% (2)	0% (1)	
männlich	51% (112)	42% (93)	4% (9)	0% (1)		2% (4)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	47% (14)	43% (13)	7% (2)		3% (1)	
30 bis unter 40 Jahre	49% (46)	46% (43)	4% (4)			1% (1)
40 bis unter 50 Jahre	52% (69)	45% (60)	2% (2)	1% (1)		
50 bis unter 60 Jahre	50% (50)	43% (43)	4% (4)	1% (1)		3% (3)
60 Jahre und älter	66% (52)	29% (23)	4% (3)	1% (1)		
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	61% (49)	35% (28)	3% (2)	1% (1)		
Mehrpersonenhh ohne Kinder	49% (90)	42% (78)	7% (12)	1% (2)	1% (1)	1% (1)
Haushalt mit Kindern	52% (89)	46% (79)	1% (1)			1% (2)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	54% (111)	41% (83)	2% (4)	1% (2)		2% (4)
teilzeitbeschäftigt	50% (56)	48% (54)	1% (1)	1% (1)		
Rentner(in)/Pensionär(in)	67% (36)	30% (16)	4% (2)			
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	46% (35)	43% (33)	9% (7)		1% (1)	
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	54% (45)	40% (33)	5% (4)	1% (1)		
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	55% (70)	37% (47)	6% (7)	1% (1)	1% (1)	1% (1)
(Fach-)Hochschulabschluss	52% (121)	45% (105)	2% (4)	0% (1)		1% (3)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	45% (38)	49% (41)	6% (5)			
2. Quartil	48% (39)	50% (41)	2% (2)			
3. Quartil	54% (46)	41% (35)	2% (2)	1% (1)		1% (1)
4. Quartil	61% (46)	35% (26)	3% (2)	1% (1)		
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	68% (44)	31% (20)		2% (1)		
Frauen mit Kindern	50% (44)	49% (43)	1% (1)			
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	49% (57)	44% (51)	3% (3)	1% (1)		3% (4)
Senioren	65% (51)	30% (24)	5% (4)			
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	48% (31)	47% (30)	3% (2)	2% (1)		
Studierende	32% (12)	51% (19)	14% (5)		3% (1)	
Alle Befragten	53% (239)	42% (188)	3% (15)	1% (3)	0% (1)	1% (4)

4.3 Wie wichtig ist Ihnen die nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralem Rohstoff und Energieträger?

	Wie wichtig ist Ihnen die nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralem Rohstoff und Energieträger?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angaben
Geschlecht						
weiblich	45% (100)	41% (90)	7% (16)	1% (3)	1% (2)	5% (11)
männlich	37% (81)	35% (76)	17% (37)	6% (14)	1% (2)	4% (9)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	47% (14)	37% (11)	7% (2)			10% (3)
30 bis unter 40 Jahre	34% (32)	41% (39)	13% (12)	5% (5)	2% (2)	4% (4)
40 bis unter 50 Jahre	36% (47)	42% (55)	13% (17)	5% (7)	1% (1)	4% (5)
50 bis unter 60 Jahre	50% (50)	33% (33)	11% (11)	4% (4)		3% (3)
60 Jahre und älter	44% (35)	32% (25)	13% (10)	3% (2)	3% (2)	6% (5)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	40% (32)	30% (24)	9% (7)	9% (7)	4% (3)	9% (7)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	45% (82)	35% (65)	14% (25)	3% (6)	1% (1)	3% (5)
Haushalt mit Kindern	37% (63)	43% (74)	12% (20)	4% (6)	1% (1)	4% (7)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	37% (76)	38% (77)	17% (34)	5% (11)	0% (1)	2% (5)
teilzeitbeschäftigt	41% (46)	40% (45)	9% (10)	5% (6)	1% (1)	4% (4)
Rentner(in)/Pensionär(in)	48% (26)	31% (17)	7% (4)	2% (1)	4% (2)	7% (4)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	42% (32)	38% (29)	8% (6)	1% (1)	1% (1)	9% (7)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	48% (40)	36% (30)	7% (6)	2% (2)		6% (5)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	39% (50)	38% (48)	14% (18)	4% (5)	1% (1)	4% (5)
(Fach-)Hochschulabschluss	38% (90)	38% (90)	12% (29)	5% (11)	2% (4)	4% (10)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	52% (44)	30% (25)	7% (6)	4% (3)	2% (2)	5% (4)
2. Quartil	48% (39)	39% (32)	10% (8)	1% (1)		2% (2)
3. Quartil	28% (24)	47% (40)	13% (11)	9% (8)	1% (1)	1% (1)
4. Quartil	40% (30)	40% (30)	12% (9)	4% (3)		4% (3)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	49% (32)	29% (19)	11% (7)	8% (5)	2% (1)	2% (1)
Frauen mit Kindern	38% (33)	48% (42)	7% (6)	2% (2)		6% (5)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	29% (34)	41% (47)	21% (24)	6% (7)	1% (1)	3% (3)
Senioren	47% (37)	33% (26)	9% (7)	3% (2)	3% (2)	6% (5)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	47% (30)	36% (23)	9% (6)	5% (3)		3% (2)
Studierende	43% (16)	32% (12)	11% (4)		3% (1)	11% (4)
Alle Befragten	40% (182)	38% (169)	12% (55)	4% (19)	1% (5)	4% (20)

5 Wie nehmen Sie die derzeit praktizierte Art der Waldbewirtschaftung in und um Freiburg wahr?

	Wie nehmen Sie die derzeit praktizierte Art der Waldbewirtschaftung in den Waldflächen in und um Freiburg wahr?					
	sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	keine Angabe / kann ich nicht beurteilen
Geschlecht						
weiblich	4% (9)	24% (53)	21% (46)	4% (8)	2% (4)	46% (102)
männlich	6% (13)	38% (83)	18% (40)	4% (9)	1% (3)	32% (71)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	7% (2)	7% (2)	17% (5)	3% (1)	7% (2)	60% (18)
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	26% (24)	13% (12)	2% (2)	3% (3)	50% (47)
40 bis unter 50 Jahre	6% (8)	27% (36)	20% (27)	5% (7)	1% (1)	40% (53)
50 bis unter 60 Jahre	3% (3)	34% (34)	27% (27)	3% (3)	1% (1)	33% (33)
60 Jahre und älter	3% (2)	47% (37)	22% (17)	5% (4)		24% (19)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	1% (1)	25% (20)	21% (17)	5% (4)	3% (2)	45% (36)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	4% (8)	34% (63)	22% (41)	2% (4)	2% (4)	35% (64)
Haushalt mit Kindern	7% (12)	30% (51)	16% (28)	5% (9)	1% (1)	41% (70)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	4% (8)	31% (64)	21% (42)	4% (9)	1% (3)	38% (78)
teilzeitbeschäftigt	6% (7)	25% (28)	18% (20)	4% (5)	2% (2)	45% (50)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	50% (27)	17% (9)	2% (1)		28% (15)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	4% (3)	26% (20)	22% (17)	3% (2)	3% (2)	42% (32)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	4% (3)	30% (25)	17% (14)	6% (5)	4% (3)	40% (33)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	6% (8)	31% (39)	21% (27)	3% (4)	1% (1)	38% (48)
(Fach-)Hochschulabschluss	4% (10)	31% (72)	20% (46)	3% (8)	1% (3)	41% (95)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	4% (3)	32% (27)	26% (22)	2% (2)	4% (3)	32% (27)
2. Quartil	2% (2)	34% (28)	20% (16)	1% (1)		43% (35)
3. Quartil	9% (8)	29% (25)	13% (11)	6% (5)	1% (1)	41% (35)
4. Quartil	4% (3)	32% (24)	24% (18)	3% (2)		37% (28)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	20% (13)	23% (15)	5% (3)		48% (31)
Frauen mit Kindern	6% (5)	25% (22)	17% (15)	2% (2)	1% (1)	49% (43)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	8% (9)	35% (41)	20% (23)	4% (5)	1% (1)	32% (37)
Senioren	4% (3)	47% (37)	23% (18)	1% (1)	1% (1)	24% (19)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	2% (1)	27% (17)	19% (12)	8% (5)	5% (3)	41% (26)
Studierende	3% (1)	24% (9)	14% (5)	3% (1)	3% (1)	54% (20)
Alle Befragten	5% (22)	31% (140)	20% (88)	4% (17)	2% (7)	39% (176)

6 Wie bewerten Sie Ihren Informationsstand zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes?

	Wie bewerten Sie Ihren Informationsstand zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes?					
	sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	keine Angabe / kann ich nicht beurteilen
Geschlecht						
weiblich	0% (1)	8% (18)	24% (53)	23% (52)	12% (26)	32% (72)
männlich	1% (3)	17% (37)	33% (72)	18% (40)	8% (17)	23% (50)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre		13% (4)	10% (3)	33% (10)	10% (3)	33% (10)
30 bis unter 40 Jahre		9% (8)	22% (21)	24% (23)	17% (16)	28% (26)
40 bis unter 50 Jahre	2% (2)	13% (17)	26% (34)	21% (28)	10% (13)	29% (38)
50 bis unter 60 Jahre	1% (1)	11% (11)	35% (35)	19% (19)	9% (9)	26% (26)
60 Jahre und älter		16% (13)	41% (32)	16% (13)	4% (3)	23% (18)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt		13% (10)	21% (17)	20% (16)	9% (7)	38% (30)
Mehrpersonenhh ohne Kinder		11% (21)	34% (63)	22% (40)	11% (20)	22% (40)
Haushalt mit Kindern	2% (3)	12% (21)	26% (45)	20% (35)	11% (18)	29% (49)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	0% (1)	13% (26)	32% (66)	19% (39)	11% (23)	24% (49)
teilzeitbeschäftigt	1% (1)	9% (10)	25% (28)	19% (21)	12% (13)	35% (39)
Rentner(in)/Pensionär(in)		19% (10)	37% (20)	13% (7)	4% (2)	28% (15)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	3% (2)	11% (8)	18% (14)	33% (25)	9% (7)	26% (20)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	2% (2)	8% (7)	27% (22)	18% (15)	11% (9)	34% (28)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife (Fach-)Hochschulabschluss	2% (2)	13% (16)	29% (37)	23% (29)	10% (13)	24% (30)
		14% (33)	28% (65)	21% (49)	10% (23)	27% (64)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	1% (1)	11% (9)	29% (24)	23% (19)	8% (7)	29% (24)
2. Quartil	1% (1)	10% (8)	29% (24)	24% (20)	6% (5)	29% (24)
3. Quartil	1% (1)	15% (13)	29% (25)	21% (18)	8% (7)	25% (21)
4. Quartil		15% (11)	31% (23)	16% (12)	15% (11)	24% (18)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder		14% (9)	23% (15)	18% (12)	12% (8)	32% (21)
Frauen mit Kindern		10% (9)	25% (22)	24% (21)	13% (11)	28% (25)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	1% (1)	16% (19)	37% (43)	16% (19)	8% (9)	22% (25)
Senioren	1% (1)	16% (13)	32% (25)	19% (15)	5% (4)	27% (21)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	2% (1)	6% (4)	27% (17)	22% (14)	14% (9)	30% (19)
Studierende	3% (1)	5% (2)	16% (6)	32% (12)	11% (4)	32% (12)
Alle Befragten	1% (4)	13% (57)	28% (128)	21% (93)	10% (45)	27% (123)

7 Wünschen Sie sich mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb?

	Wünschen Sie sich mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb?		
	nein	ja	keine Angaben
Geschlecht			
weiblich	21% (46)	53% (117)	27% (59)
männlich	29% (64)	55% (121)	16% (34)
Altersgruppen			
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	67% (20)	13% (4)
30 bis unter 40 Jahre	22% (21)	59% (55)	19% (18)
40 bis unter 50 Jahre	30% (40)	53% (70)	17% (22)
50 bis unter 60 Jahre	24% (24)	54% (55)	22% (22)
60 Jahre und älter	19% (15)	51% (40)	30% (24)
Haushaltstyp			
Einpersonenhaushalt	31% (25)	55% (44)	14% (11)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	18% (34)	55% (101)	27% (49)
Haushalt mit Kindern	28% (48)	53% (90)	19% (33)
Berufstätigkeit			
ganztags berufstätig	28% (57)	52% (107)	20% (40)
teilzeitbeschäftigt	21% (24)	57% (64)	21% (24)
Rentner(in)/Pensionär(in)	19% (10)	56% (30)	26% (14)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	26% (20)	53% (40)	21% (16)
Höchster Schulabschluss			
Realschul- oder Hauptschulabschluss	20% (17)	55% (46)	24% (20)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	24% (30)	55% (70)	21% (27)
(Fach-)Hochschulabschluss	27% (64)	53% (123)	20% (47)
Äquivalenzeinkommen			
1. Quartil	25% (21)	60% (50)	15% (13)
2. Quartil	20% (16)	60% (49)	21% (17)
3. Quartil	33% (28)	46% (39)	21% (18)
4. Quartil	23% (17)	53% (40)	24% (18)
Bevölkerungsgruppen			
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	25% (16)	55% (36)	20% (13)
Frauen mit Kindern	23% (20)	59% (52)	18% (16)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	32% (37)	51% (59)	17% (20)
Senioren	20% (16)	48% (38)	32% (25)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	20% (13)	58% (37)	22% (14)
Studierende	24% (9)	57% (21)	19% (7)
Alle Befragten	25% (111)	54% (243)	21% (96)

8 Ist Ihnen das WaldHaus Freiburg als Umweltbildungseinrichtung bekannt?

	Ist Ihnen das WaldHaus Freiburg als Umweltbildungseinrichtung bekannt?		
	nein	ja	keine Angaben
Geschlecht			
weiblich	36% (79)	61% (136)	3% (7)
männlich	42% (91)	53% (116)	5% (12)
Altersgruppen			
18 bis unter 30 Jahre	73% (22)	27% (8)	
30 bis unter 40 Jahre	46% (43)	51% (48)	3% (3)
40 bis unter 50 Jahre	35% (46)	61% (81)	4% (5)
50 bis unter 60 Jahre	30% (30)	61% (62)	9% (9)
60 Jahre und älter	34% (27)	63% (50)	3% (2)
Haushaltstyp			
Einpersonenhaushalt	50% (40)	45% (36)	5% (4)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	45% (83)	51% (93)	4% (8)
Haushalt mit Kindern	26% (45)	70% (120)	4% (6)
Berufstätigkeit			
ganztags berufstätig	43% (87)	51% (105)	6% (12)
teilzeitbeschäftigt	29% (33)	66% (74)	4% (5)
Rentner(in)/Pensionär(in)	31% (17)	65% (35)	4% (2)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	47% (36)	53% (40)	
Höchster Schulabschluss			
Realschul- oder Hauptschulabschluss	43% (36)	54% (45)	2% (2)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	43% (54)	53% (67)	5% (6)
(Fach-)Hochschulabschluss	35% (82)	61% (142)	4% (10)
Äquivalenzeinkommen			
1. Quartil	33% (28)	64% (54)	2% (2)
2. Quartil	38% (31)	57% (47)	5% (4)
3. Quartil	34% (29)	61% (52)	5% (4)
4. Quartil	40% (30)	55% (41)	5% (4)
Bevölkerungsgruppen			
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	45% (29)	49% (32)	6% (4)
Frauen mit Kindern	25% (22)	73% (64)	2% (2)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	33% (38)	62% (72)	5% (6)
Senioren	37% (29)	61% (48)	3% (2)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	50% (32)	44% (28)	6% (4)
Studierende	65% (24)	32% (12)	3% (1)
Alle Befragten	39% (174)	57% (257)	4% (19)

9.1 Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Sitzmöglichkeiten in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit dem Angebot an Sitzmöglichkeiten in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	10% (23)	40% (89)	23% (51)	14% (30)	3% (7)	10% (22)
männlich	8% (18)	44% (97)	28% (62)	11% (24)	1% (2)	7% (16)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	30% (9)	27% (8)	10% (3)		13% (4)
30 bis unter 40 Jahre	14% (13)	35% (33)	28% (26)	17% (16)	1% (1)	5% (5)
40 bis unter 50 Jahre	11% (14)	44% (58)	23% (30)	12% (16)	2% (2)	9% (12)
50 bis unter 60 Jahre	7% (7)	43% (43)	28% (28)	11% (11)	2% (2)	10% (10)
60 Jahre und älter	1% (1)	51% (40)	24% (19)	8% (6)	5% (4)	11% (9)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	19% (15)	36% (29)	24% (19)	9% (7)	4% (3)	9% (7)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	5% (10)	42% (78)	28% (51)	13% (23)	1% (2)	11% (20)
Haushalt mit Kindern	10% (17)	44% (76)	23% (39)	13% (23)	2% (4)	7% (12)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	7% (15)	41% (84)	28% (58)	11% (23)	2% (4)	10% (20)
teilzeitbeschäftigt	12% (13)	42% (47)	25% (28)	14% (16)		7% (8)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	44% (24)	26% (14)	9% (5)	7% (4)	7% (4)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	14% (11)	43% (33)	16% (12)	14% (11)	1% (1)	11% (8)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	40% (33)	30% (25)	17% (14)	2% (2)	6% (5)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	12% (15)	40% (51)	24% (30)	12% (15)	2% (2)	11% (14)
(Fach-)Hochschulabschluss	10% (23)	44% (102)	25% (59)	10% (24)	2% (5)	9% (21)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	11% (9)	44% (37)	20% (17)	13% (11)	2% (2)	10% (8)
2. Quartil	10% (8)	48% (39)	24% (20)	12% (10)		6% (5)
3. Quartil	9% (8)	42% (36)	25% (21)	14% (12)	1% (1)	8% (7)
4. Quartil	12% (9)	45% (34)	23% (17)	9% (7)	3% (2)	8% (6)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	14% (9)	37% (24)	22% (14)	11% (7)	3% (2)	14% (9)
Frauen mit Kindern	13% (11)	42% (37)	23% (20)	14% (12)	2% (2)	7% (6)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	44% (51)	28% (33)	13% (15)	1% (1)	8% (9)
Senioren	6% (5)	43% (34)	27% (21)	10% (8)	5% (4)	9% (7)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	44% (28)	30% (19)	14% (9)		6% (4)
Studierende	16% (6)	38% (14)	22% (8)	11% (4)		14% (5)
Alle Befragten	9% (42)	42% (188)	26% (115)	12% (55)	2% (9)	9% (41)

9.2 Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Spazierwegen in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit den Spazierwegen in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	31% (69)	52% (116)	9% (20)	2% (4)	1% (2)	5% (11)
männlich	25% (55)	55% (120)	13% (29)	3% (6)	0% (1)	4% (8)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	30% (9)	57% (17)	13% (4)			
30 bis unter 40 Jahre	29% (27)	50% (47)	16% (15)	3% (3)	1% (1)	1% (1)
40 bis unter 50 Jahre	32% (42)	52% (68)	11% (15)	1% (1)	1% (1)	4% (5)
50 bis unter 60 Jahre	23% (23)	57% (58)	5% (5)	4% (4)	1% (1)	10% (10)
60 Jahre und älter	32% (25)	53% (42)	10% (8)	1% (1)		4% (3)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	34% (27)	49% (39)	11% (9)	1% (1)		5% (4)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	26% (48)	53% (98)	14% (25)	2% (4)	1% (1)	4% (8)
Haushalt mit Kindern	30% (51)	54% (93)	8% (14)	3% (5)	1% (1)	4% (7)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	23% (46)	57% (116)	13% (26)	3% (7)	1% (2)	3% (7)
teilzeitbeschäftigt	34% (38)	51% (57)	7% (8)	2% (2)		6% (7)
Rentner(in)/Pensionär(in)	33% (18)	46% (25)	13% (7)			7% (4)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	34% (26)	50% (38)	11% (8)	3% (2)	1% (1)	1% (1)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	19% (16)	61% (51)	14% (12)			5% (4)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	33% (42)	50% (63)	9% (11)	3% (4)	1% (1)	5% (6)
(Fach-)Hochschulabschluss	29% (68)	52% (121)	12% (27)	3% (7)	1% (2)	4% (9)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	36% (30)	49% (41)	8% (7)	5% (4)		2% (2)
2. Quartil	27% (22)	51% (42)	18% (15)			4% (3)
3. Quartil	29% (25)	52% (44)	9% (8)	4% (3)	1% (1)	5% (4)
4. Quartil	33% (25)	55% (41)	7% (5)	1% (1)		4% (3)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	26% (17)	51% (33)	11% (7)	3% (2)	2% (1)	8% (5)
Frauen mit Kindern	34% (30)	53% (47)	8% (7)	2% (2)	1% (1)	1% (1)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	24% (28)	56% (65)	10% (12)	4% (5)	1% (1)	4% (5)
Senioren	39% (31)	43% (34)	11% (9)	1% (1)		5% (4)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	16% (10)	66% (42)	14% (9)			5% (3)
Studierende	32% (12)	46% (17)	16% (6)	3% (1)		3% (1)
Alle Befragten	28% (128)	53% (238)	11% (50)	2% (11)	1% (3)	4% (20)

9.3 Wie zufrieden sind Sie mit der Barrierefreiheit der Anlagen in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit der Anlagen in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	11% (25)	29% (65)	15% (34)	3% (6)	0% (1)	41% (91)
männlich	6% (14)	36% (78)	13% (29)	3% (7)		42% (91)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	27% (8)	17% (5)	10% (3)		27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	13% (12)	33% (31)	11% (10)	3% (3)	1% (1)	39% (37)
40 bis unter 50 Jahre	10% (13)	29% (38)	12% (16)	3% (4)		46% (61)
50 bis unter 60 Jahre	8% (8)	31% (31)	17% (17)	2% (2)		43% (43)
60 Jahre und älter	3% (2)	41% (32)	16% (13)	1% (1)		39% (31)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	5% (4)	29% (23)	13% (10)			54% (43)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	8% (14)	32% (59)	16% (30)	4% (8)	1% (1)	39% (72)
Haushalt mit Kindern	12% (21)	32% (55)	12% (20)	4% (6)		40% (69)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	7% (15)	33% (68)	13% (27)	4% (8)	0% (1)	42% (85)
teilzeitbeschäftigt	13% (14)	28% (31)	14% (16)	2% (2)		44% (49)
Rentner(in)/Pensionär(in)	4% (2)	39% (21)	19% (10)	2% (1)		37% (20)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	13% (10)	29% (22)	13% (10)	4% (3)		41% (31)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	4% (3)	45% (37)	23% (19)	1% (1)		28% (23)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	13% (16)	20% (26)	11% (14)	6% (7)		50% (64)
(Fach-)Hochschulabschluss	9% (22)	33% (78)	12% (29)	3% (6)	0% (1)	42% (98)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	10% (8)	36% (30)	13% (11)	5% (4)		37% (31)
2. Quartil	6% (5)	32% (26)	17% (14)	5% (4)		40% (33)
3. Quartil	12% (10)	27% (23)	11% (9)	4% (3)	1% (1)	46% (39)
4. Quartil	8% (6)	44% (33)	13% (10)			35% (26)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	6% (4)	26% (17)	12% (8)	5% (3)	2% (1)	49% (32)
Frauen mit Kindern	18% (16)	30% (26)	15% (13)	2% (2)		35% (31)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	8% (9)	35% (41)	11% (13)	3% (3)		43% (50)
Senioren	4% (3)	32% (25)	16% (13)	1% (1)		47% (37)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	41% (26)	19% (12)	3% (2)		31% (20)
Studierende	14% (5)	22% (8)	11% (4)	8% (3)		46% (17)
Alle Befragten	9% (41)	32% (143)	14% (63)	3% (14)	0% (1)	42% (188)

9.4 Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Sportfeldern in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit dem Angebot an Sportfeldern in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	6% (14)	28% (63)	18% (40)	5% (12)	1% (3)	41% (90)
männlich	4% (9)	35% (76)	20% (44)	10% (21)	1% (3)	30% (66)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	30% (9)	27% (8)	7% (2)		27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	5% (5)	31% (29)	24% (23)	10% (9)	3% (3)	27% (25)
40 bis unter 50 Jahre	7% (9)	29% (38)	20% (27)	8% (11)	1% (1)	35% (46)
50 bis unter 60 Jahre	3% (3)	35% (35)	19% (19)	9% (9)	1% (1)	34% (34)
60 Jahre und älter	4% (3)	33% (26)	9% (7)			54% (43)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	6% (5)	29% (23)	11% (9)	6% (5)	1% (1)	46% (37)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	6% (11)	33% (61)	18% (33)	3% (6)	1% (2)	39% (71)
Haushalt mit Kindern	5% (8)	32% (54)	25% (42)	11% (18)	2% (3)	27% (46)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	3% (7)	33% (67)	22% (45)	10% (20)	1% (3)	30% (62)
teilzeitbeschäftigt	7% (8)	36% (40)	22% (25)	4% (5)	2% (2)	29% (32)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	30% (16)	6% (3)			59% (32)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	8% (6)	25% (19)	14% (11)	9% (7)	1% (1)	42% (32)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	6% (5)	39% (32)	17% (14)	5% (4)		34% (28)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	5% (6)	26% (33)	26% (33)	7% (9)	2% (3)	34% (43)
(Fach-)Hochschulabschluss	6% (13)	32% (74)	16% (37)	9% (20)	1% (3)	37% (87)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	8% (7)	39% (33)	18% (15)	2% (2)	1% (1)	31% (26)
2. Quartil	5% (4)	38% (31)	18% (15)	4% (3)	1% (1)	34% (28)
3. Quartil	5% (4)	29% (25)	22% (19)	9% (8)	4% (3)	31% (26)
4. Quartil	3% (2)	35% (26)	21% (16)	4% (3)		37% (28)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	6% (4)	29% (19)	18% (12)	6% (4)	3% (2)	37% (24)
Frauen mit Kindern	6% (5)	33% (29)	24% (21)	8% (7)	1% (1)	28% (25)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	3% (3)	32% (37)	22% (26)	13% (15)	1% (1)	29% (34)
Senioren	4% (3)	28% (22)	8% (6)	1% (1)		59% (47)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	8% (5)	42% (27)	23% (15)	5% (3)	2% (1)	20% (13)
Studierende	11% (4)	22% (8)	14% (5)	8% (3)	3% (1)	43% (16)
Alle Befragten	5% (24)	32% (142)	19% (85)	7% (33)	1% (6)	36% (160)

9.5 Wie zufrieden sind Sie mit den Blumenbeeten in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit den Blumenbeeten in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (12)	45% (99)	25% (55)	6% (13)	4% (8)	16% (35)
männlich	7% (16)	37% (82)	19% (41)	11% (23)	1% (2)	25% (55)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	27% (8)	27% (8)	3% (1)	7% (2)	27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	5% (5)	34% (32)	21% (20)	11% (10)	3% (3)	26% (24)
40 bis unter 50 Jahre	6% (8)	42% (56)	23% (31)	6% (8)	3% (4)	19% (25)
50 bis unter 60 Jahre	4% (4)	41% (41)	25% (25)	9% (9)	1% (1)	21% (21)
60 Jahre und älter	4% (3)	56% (44)	16% (13)	10% (8)		14% (11)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	6% (5)	40% (32)	11% (9)	9% (7)	4% (3)	30% (24)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	7% (13)	38% (69)	24% (44)	9% (17)	2% (4)	20% (37)
Haushalt mit Kindern	6% (10)	43% (74)	25% (43)	7% (12)	2% (3)	17% (29)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	5% (10)	39% (79)	22% (45)	11% (22)	2% (5)	21% (43)
teilzeitbeschäftigt	7% (8)	43% (48)	23% (26)	4% (5)	4% (4)	19% (21)
Rentner(in)/Pensionär(in)	6% (3)	46% (25)	19% (10)	11% (6)		19% (10)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	9% (7)	42% (32)	21% (16)	5% (4)	1% (1)	21% (16)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	5% (4)	40% (33)	29% (24)	11% (9)		16% (13)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	3% (4)	38% (48)	24% (30)	6% (8)	4% (5)	25% (32)
(Fach-)Hochschulabschluss	8% (19)	44% (104)	19% (44)	7% (17)	2% (5)	19% (45)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	6% (5)	45% (38)	20% (17)	6% (5)		23% (19)
2. Quartil	5% (4)	40% (33)	28% (23)	5% (4)	4% (3)	18% (15)
3. Quartil	9% (8)	41% (35)	19% (16)	8% (7)	5% (4)	18% (15)
4. Quartil	7% (5)	44% (33)	23% (17)	8% (6)	1% (1)	17% (13)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	32% (21)	20% (13)	6% (4)	6% (4)	28% (18)
Frauen mit Kindern	1% (1)	47% (41)	31% (27)	7% (6)	3% (3)	11% (10)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	42% (49)	17% (20)	10% (12)	1% (1)	23% (27)
Senioren	5% (4)	53% (42)	15% (12)	10% (8)	1% (1)	15% (12)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	36% (23)	31% (20)	9% (6)	2% (1)	16% (10)
Studierende	19% (7)	24% (9)	16% (6)	3% (1)		38% (14)
Alle Befragten	6% (28)	41% (185)	22% (98)	8% (37)	2% (10)	20% (92)

9.6 Wie zufrieden sind Sie mit den Grillstellen in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit den Grillstellen in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	2% (5)	22% (49)	23% (50)	11% (25)	4% (9)	38% (84)
männlich	1% (2)	22% (49)	21% (46)	16% (35)	2% (5)	37% (82)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	23% (7)	20% (6)	33% (10)	7% (2)	13% (4)
30 bis unter 40 Jahre	2% (2)	18% (17)	27% (25)	21% (20)	9% (8)	23% (22)
40 bis unter 50 Jahre	3% (4)	23% (31)	24% (32)	11% (14)	3% (4)	36% (47)
50 bis unter 60 Jahre	1% (1)	24% (24)	22% (22)	12% (12)	1% (1)	41% (41)
60 Jahre und älter		20% (16)	13% (10)	5% (4)		62% (49)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	18% (14)	18% (14)	15% (12)	3% (2)	44% (35)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	1% (1)	20% (36)	18% (34)	13% (23)	3% (6)	46% (84)
Haushalt mit Kindern	2% (4)	26% (44)	27% (47)	15% (25)	4% (7)	26% (44)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	1% (2)	25% (51)	21% (42)	15% (30)	3% (7)	35% (72)
teilzeitbeschäftigt	4% (4)	27% (30)	29% (32)	12% (13)	4% (4)	26% (29)
Rentner(in)/Pensionär(in)		13% (7)	13% (7)	6% (3)		69% (37)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	3% (2)	14% (11)	18% (14)	20% (15)	5% (4)	39% (30)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss		19% (16)	17% (14)	13% (11)	4% (3)	47% (39)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (2)	22% (28)	24% (30)	15% (19)	5% (6)	33% (42)
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (6)	24% (55)	21% (49)	13% (31)	3% (6)	37% (87)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	2% (2)	21% (18)	26% (22)	14% (12)	5% (4)	31% (26)
2. Quartil	2% (2)	22% (18)	24% (20)	12% (10)	1% (1)	38% (31)
3. Quartil	5% (4)	21% (18)	24% (20)	16% (14)	4% (3)	31% (26)
4. Quartil		27% (20)	16% (12)	17% (13)	1% (1)	39% (29)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	20% (13)	20% (13)	11% (7)	3% (2)	42% (27)
Frauen mit Kindern	3% (3)	25% (22)	27% (24)	15% (13)	6% (5)	24% (21)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	1% (1)	27% (31)	22% (25)	15% (17)	3% (3)	34% (39)
Senioren		16% (13)	11% (9)	6% (5)	1% (1)	65% (51)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss		23% (15)	25% (16)	16% (10)	3% (2)	33% (21)
Studierende	3% (1)	14% (5)	24% (9)	27% (10)	5% (2)	27% (10)
Alle Befragten	2% (8)	22% (99)	21% (96)	14% (62)	3% (15)	38% (170)

9.7 Wie zufrieden sind Sie mit den Liegebänken in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit den Liegebänken in öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	0% (1)	4% (9)	10% (22)	18% (41)	8% (17)	59% (132)
männlich	0% (1)	7% (16)	7% (16)	18% (39)	4% (9)	63% (138)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	3% (1)	10% (3)	7% (2)	33% (10)	10% (3)	37% (11)
30 bis unter 40 Jahre		5% (5)	14% (13)	27% (25)	11% (10)	44% (41)
40 bis unter 50 Jahre		4% (5)	8% (10)	18% (24)	6% (8)	64% (85)
50 bis unter 60 Jahre	1% (1)	6% (6)	9% (9)	13% (13)	3% (3)	68% (69)
60 Jahre und älter		6% (5)	5% (4)	6% (5)	4% (3)	78% (62)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt		8% (6)	6% (5)	21% (17)	6% (5)	59% (47)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	1% (1)	6% (11)	8% (15)	15% (27)	5% (9)	66% (121)
Haushalt mit Kindern	1% (1)	5% (8)	11% (18)	20% (34)	7% (12)	57% (98)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	0% (1)	8% (16)	8% (17)	20% (40)	6% (12)	58% (118)
teilzeitbeschäftigt		4% (4)	13% (15)	16% (18)	5% (6)	62% (69)
Rentner(in)/Pensionär(in)		4% (2)	4% (2)	7% (4)	6% (3)	80% (43)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	1% (1)	4% (3)	5% (4)	22% (17)	8% (6)	59% (45)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss		4% (3)	8% (7)	16% (13)	5% (4)	67% (56)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife		6% (7)	8% (10)	23% (29)	9% (11)	55% (70)
(Fach-)Hochschulabschluss	1% (2)	6% (15)	9% (20)	16% (38)	5% (11)	63% (148)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	1% (1)	5% (4)	7% (6)	25% (21)	10% (8)	52% (44)
2. Quartil		5% (4)	12% (10)	15% (12)	6% (5)	62% (51)
3. Quartil		11% (9)	8% (7)	19% (16)	6% (5)	56% (48)
4. Quartil		7% (5)	8% (6)	15% (11)	1% (1)	69% (52)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder		11% (7)	8% (5)	20% (13)	5% (3)	57% (37)
Frauen mit Kindern		5% (4)	9% (8)	23% (20)	9% (8)	55% (48)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	1% (1)	7% (8)	11% (13)	16% (18)	3% (4)	62% (72)
Senioren		3% (2)	5% (4)	6% (5)	5% (4)	81% (64)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss		5% (3)	8% (5)	23% (15)	8% (5)	56% (36)
Studierende	3% (1)	3% (1)	8% (3)	24% (9)	8% (3)	54% (20)
Alle Befragten	0% (2)	6% (25)	8% (38)	18% (80)	6% (27)	62% (278)

9.8 Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit in den öffentlichen Grünanlagen in Nähe Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit der Sauberkeit der öffentlichen Grünanlagen nahe der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	5% (12)	23% (50)	43% (96)	17% (38)	8% (17)	4% (9)
männlich	2% (4)	27% (59)	40% (88)	17% (38)	10% (21)	4% (9)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	13% (4)	20% (6)	43% (13)	10% (3)	13% (4)	
30 bis unter 40 Jahre	6% (6)	27% (25)	45% (42)	11% (10)	10% (9)	2% (2)
40 bis unter 50 Jahre	3% (4)	27% (36)	39% (52)	17% (22)	10% (13)	4% (5)
50 bis unter 60 Jahre	2% (2)	22% (22)	41% (41)	22% (22)	8% (8)	6% (6)
60 Jahre und älter		22% (17)	43% (34)	22% (17)	8% (6)	6% (5)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	28% (22)	38% (30)	19% (15)	6% (5)	6% (5)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	3% (5)	22% (40)	45% (83)	17% (31)	10% (18)	4% (7)
Haushalt mit Kindern	5% (8)	25% (43)	42% (71)	16% (28)	9% (15)	4% (6)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	3% (6)	25% (51)	42% (86)	18% (36)	9% (19)	3% (6)
teilzeitbeschäftigt	3% (3)	28% (31)	42% (47)	16% (18)	7% (8)	4% (5)
Rentner(in)/Pensionär(in)		19% (10)	43% (23)	20% (11)	7% (4)	11% (6)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	11% (8)	22% (17)	38% (29)	16% (12)	12% (9)	1% (1)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss		17% (14)	52% (43)	23% (19)	5% (4)	4% (3)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	6% (8)	24% (30)	46% (59)	13% (17)	7% (9)	3% (4)
(Fach-)Hochschulabschluss	4% (9)	28% (65)	35% (82)	18% (43)	11% (25)	4% (10)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	8% (7)	26% (22)	39% (33)	15% (13)	7% (6)	4% (3)
2. Quartil	2% (2)	21% (17)	46% (38)	20% (16)	9% (7)	2% (2)
3. Quartil	5% (4)	26% (22)	44% (37)	16% (14)	6% (5)	4% (3)
4. Quartil	1% (1)	27% (20)	43% (32)	15% (11)	12% (9)	3% (2)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	6% (4)	29% (19)	32% (21)	18% (12)	6% (4)	8% (5)
Frauen mit Kindern	6% (5)	25% (22)	41% (36)	17% (15)	10% (9)	1% (1)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	2% (2)	28% (32)	41% (47)	16% (18)	11% (13)	3% (4)
Senioren		16% (13)	44% (35)	23% (18)	9% (7)	8% (6)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss		22% (14)	52% (33)	19% (12)	6% (4)	2% (1)
Studierende	16% (6)	27% (10)	35% (13)	11% (4)	8% (3)	3% (1)
Alle Befragten	4% (17)	24% (110)	41% (185)	18% (79)	9% (40)	4% (19)

10 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung?

	Zufriedenheit mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in der unmittelbaren Umgebung der Wohnung					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe / nutze ich nicht
Geschlecht						
weiblich	12% (26)	28% (63)	17% (38)	5% (11)	4% (9)	34% (75)
männlich	9% (19)	29% (63)	16% (34)	5% (11)	3% (6)	39% (86)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	20% (6)	17% (5)	3% (1)	3% (1)	47% (14)
30 bis unter 40 Jahre	9% (8)	29% (27)	16% (15)	10% (9)	6% (6)	31% (29)
40 bis unter 50 Jahre	16% (21)	31% (41)	20% (26)	7% (9)	2% (2)	25% (33)
50 bis unter 60 Jahre	6% (6)	23% (23)	19% (19)	2% (2)	4% (4)	47% (47)
60 Jahre und älter	9% (7)	35% (28)	8% (6)	1% (1)	3% (2)	44% (35)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	8% (6)	10% (8)	9% (7)	1% (1)	3% (2)	70% (56)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	6% (11)	28% (51)	14% (26)	4% (8)	3% (5)	45% (83)
Haushalt mit Kindern	15% (26)	37% (64)	22% (38)	8% (14)	4% (7)	13% (22)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	9% (19)	27% (55)	17% (35)	4% (9)	3% (6)	39% (80)
teilzeitbeschäftigt	13% (15)	34% (38)	16% (18)	6% (7)	4% (4)	27% (30)
Rentner(in)/Pensionär(in)	7% (4)	33% (18)	7% (4)	2% (1)	2% (1)	48% (26)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	11% (8)	21% (16)	17% (13)	8% (6)	7% (5)	37% (28)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	7% (6)	23% (19)	20% (17)	6% (5)	4% (3)	40% (33)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	11% (14)	26% (33)	16% (20)	2% (3)	4% (5)	41% (52)
(Fach-)Hochschulabschluss	11% (26)	32% (74)	15% (34)	6% (15)	3% (8)	33% (77)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	11% (9)	25% (21)	17% (14)	7% (6)	4% (3)	37% (31)
2. Quartil	12% (10)	27% (22)	24% (20)	7% (6)		29% (24)
3. Quartil	12% (10)	32% (27)	15% (13)	5% (4)	2% (2)	34% (29)
4. Quartil	8% (6)	29% (22)	9% (7)	4% (3)	3% (2)	47% (35)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	9% (6)	11% (7)	12% (8)	2% (1)	3% (2)	63% (41)
Frauen mit Kindern	15% (13)	38% (33)	24% (21)	7% (6)	6% (5)	11% (10)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	10% (12)	35% (41)	16% (18)	8% (9)	3% (3)	28% (33)
Senioren	8% (6)	32% (25)	9% (7)	1% (1)	4% (3)	47% (37)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	11% (7)	23% (15)	22% (14)	6% (4)	2% (1)	36% (23)
Studierende	5% (2)	16% (6)	11% (4)	5% (2)	5% (2)	57% (21)
Alle Befragten	10% (46)	28% (127)	16% (72)	5% (23)	4% (16)	37% (166)

11.1 Wie wichtig wären Ihnen ein Matschbereich, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen ein Matschbereich im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	22% (49)	30% (67)	11% (25)	5% (11)	5% (10)	27% (60)
männlich	10% (22)	22% (49)	12% (27)	14% (30)	5% (11)	37% (80)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	13% (4)	33% (10)	10% (3)	10% (3)		33% (10)
30 bis unter 40 Jahre	24% (23)	29% (27)	15% (14)	12% (11)	4% (4)	16% (15)
40 bis unter 50 Jahre	20% (26)	25% (33)	14% (18)	8% (10)	5% (7)	29% (38)
50 bis unter 60 Jahre	8% (8)	25% (25)	10% (10)	10% (10)	8% (8)	40% (40)
60 Jahre und älter	13% (10)	24% (19)	10% (8)	9% (7)	3% (2)	42% (33)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	11% (9)	11% (9)	8% (6)	6% (5)	8% (6)	56% (45)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	9% (16)	28% (52)	13% (23)	7% (13)	4% (8)	39% (72)
Haushalt mit Kindern	25% (42)	31% (53)	14% (24)	13% (22)	4% (7)	13% (23)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	13% (26)	26% (53)	11% (23)	10% (20)	7% (14)	33% (68)
teilzeitbeschäftigt	21% (24)	29% (32)	14% (16)	10% (11)	4% (5)	21% (24)
Rentner(in)/Pensionär(in)	11% (6)	19% (10)	11% (6)	7% (4)	2% (1)	50% (27)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	21% (16)	26% (20)	11% (8)	9% (7)	1% (1)	32% (24)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	19% (16)	28% (23)	12% (10)	7% (6)	4% (3)	30% (25)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	15% (19)	25% (32)	10% (13)	12% (15)	5% (6)	33% (42)
(Fach-)Hochschulabschluss	15% (36)	26% (62)	13% (30)	9% (21)	5% (12)	31% (73)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	18% (15)	26% (22)	12% (10)	11% (9)	4% (3)	30% (25)
2. Quartil	16% (13)	33% (27)	16% (13)	6% (5)	1% (1)	28% (23)
3. Quartil	18% (15)	22% (19)	13% (11)	9% (8)	6% (5)	32% (27)
4. Quartil	13% (10)	17% (13)	11% (8)	9% (7)	8% (6)	41% (31)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	11% (7)	18% (12)	6% (4)	6% (4)	6% (4)	52% (34)
Frauen mit Kindern	30% (26)	38% (33)	16% (14)	7% (6)	3% (3)	7% (6)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	11% (13)	25% (29)	13% (15)	16% (18)	7% (8)	28% (33)
Senioren	11% (9)	20% (16)	13% (10)	5% (4)	3% (2)	48% (38)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	20% (13)	28% (18)	11% (7)	9% (6)	6% (4)	25% (16)
Studierende	11% (4)	24% (9)	8% (3)	11% (4)		46% (17)
Alle Befragten	16% (72)	26% (117)	12% (53)	9% (42)	5% (21)	32% (145)

11.2 Wie wichtig wären Ihnen freie Flächen, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen freie Flächen im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	23% (50)	35% (78)	9% (21)	5% (11)	2% (4)	26% (58)
männlich	12% (27)	35% (76)	15% (32)	5% (11)	2% (4)	32% (69)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	23% (7)	33% (10)	13% (4)	3% (1)		27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	18% (17)	39% (37)	13% (12)	14% (13)	2% (2)	14% (13)
40 bis unter 50 Jahre	20% (26)	33% (43)	14% (19)	2% (2)	4% (5)	28% (37)
50 bis unter 60 Jahre	15% (15)	39% (39)	10% (10)	2% (2)		35% (35)
60 Jahre und älter	15% (12)	29% (23)	9% (7)	5% (4)	3% (2)	39% (31)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	10% (8)	20% (16)	11% (9)	5% (4)	1% (1)	53% (42)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	15% (27)	36% (67)	7% (13)	4% (7)	3% (5)	35% (65)
Haushalt mit Kindern	23% (39)	40% (69)	18% (30)	6% (10)	2% (3)	12% (20)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	16% (32)	34% (70)	12% (25)	5% (11)	2% (4)	30% (62)
teilzeitbeschäftigt	23% (26)	37% (41)	14% (16)	4% (4)	4% (4)	19% (21)
Rentner(in)/Pensionär(in)	13% (7)	26% (14)	9% (5)	4% (2)		48% (26)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	18% (14)	38% (29)	9% (7)	5% (4)	1% (1)	28% (21)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	16% (13)	37% (31)	14% (12)	1% (1)	2% (2)	29% (24)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	20% (25)	32% (41)	9% (11)	8% (10)	2% (3)	29% (37)
(Fach-)Hochschulabschluss	18% (41)	35% (82)	12% (29)	5% (11)	2% (4)	29% (67)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	14% (12)	46% (39)	11% (9)	4% (3)	2% (2)	23% (19)
2. Quartil	15% (12)	35% (29)	13% (11)	7% (6)	1% (1)	28% (23)
3. Quartil	21% (18)	31% (26)	12% (10)	6% (5)	1% (1)	29% (25)
4. Quartil	17% (13)	28% (21)	12% (9)	3% (2)	3% (2)	37% (28)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	14% (9)	22% (14)	6% (4)	8% (5)	3% (2)	48% (31)
Frauen mit Kindern	31% (27)	42% (37)	10% (9)	7% (6)	2% (2)	8% (7)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	16% (18)	37% (43)	16% (18)	5% (6)	3% (3)	24% (28)
Senioren	13% (10)	29% (23)	8% (6)	4% (3)	1% (1)	46% (36)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	14% (9)	44% (28)	17% (11)	2% (1)	2% (1)	22% (14)
Studierende	16% (6)	27% (10)	14% (5)	3% (1)		41% (15)
Alle Befragten	18% (79)	34% (155)	12% (53)	5% (22)	2% (9)	29% (132)

11.3 Wie wichtig wären Ihnen Geräte, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen Geräte im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	17% (38)	38% (84)	16% (36)	3% (6)	1% (2)	25% (56)
männlich	16% (34)	32% (71)	15% (32)	4% (8)	3% (7)	31% (67)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	17% (5)	47% (14)	10% (3)	3% (1)		23% (7)
30 bis unter 40 Jahre	23% (22)	43% (40)	19% (18)	1% (1)	2% (2)	12% (11)
40 bis unter 50 Jahre	23% (30)	32% (42)	14% (18)	4% (5)	2% (3)	26% (34)
50 bis unter 60 Jahre	8% (8)	28% (28)	19% (19)	6% (6)	2% (2)	38% (38)
60 Jahre und älter	9% (7)	38% (30)	11% (9)	1% (1)	3% (2)	38% (30)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	6% (5)	30% (24)	11% (9)	5% (4)		48% (38)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	10% (19)	36% (67)	14% (25)	2% (4)	2% (4)	35% (65)
Haushalt mit Kindern	26% (44)	37% (63)	19% (33)	4% (6)	3% (5)	12% (20)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	16% (32)	36% (74)	14% (28)	3% (7)	2% (5)	28% (58)
teilzeitbeschäftigt	17% (19)	38% (42)	20% (22)	4% (4)	2% (2)	21% (23)
Rentner(in)/Pensionär(in)	7% (4)	30% (16)	13% (7)		2% (1)	48% (26)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	24% (18)	32% (24)	16% (12)	3% (2)	1% (1)	25% (19)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	14% (12)	40% (33)	14% (12)	1% (1)	1% (1)	29% (24)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	18% (23)	32% (41)	17% (21)	4% (5)	2% (2)	28% (35)
(Fach-)Hochschulabschluss	16% (37)	35% (82)	15% (36)	3% (8)	3% (6)	28% (65)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	18% (15)	30% (25)	21% (18)	6% (5)	4% (3)	21% (18)
2. Quartil	18% (15)	43% (35)	10% (8)	2% (2)	1% (1)	26% (21)
3. Quartil	16% (14)	36% (31)	13% (11)	2% (2)	1% (1)	31% (26)
4. Quartil	8% (6)	36% (27)	13% (10)	3% (2)	3% (2)	37% (28)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	31% (20)	12% (8)	5% (3)		48% (31)
Frauen mit Kindern	26% (23)	36% (32)	23% (20)	6% (5)	2% (2)	7% (6)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	20% (23)	34% (40)	14% (16)	3% (4)	4% (5)	24% (28)
Senioren	10% (8)	35% (28)	9% (7)		1% (1)	44% (35)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	14% (9)	42% (27)	17% (11)	2% (1)	2% (1)	23% (15)
Studierende	19% (7)	27% (10)	19% (7)	3% (1)		32% (12)
Alle Befragten	16% (73)	35% (157)	15% (69)	3% (14)	2% (9)	28% (128)

11.4 Wie wichtig wären Ihnen verwilderte Flächen mit Sträuchern essbarer Beeren, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen verwilderte Flächen mit Beerensträuchern (essbar) im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	18% (41)	22% (49)	10% (23)	14% (31)	9% (19)	27% (59)
männlich	6% (13)	23% (51)	17% (37)	13% (29)	9% (20)	32% (69)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	13% (4)	20% (6)	23% (7)	7% (2)	10% (3)	27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	18% (17)	27% (25)	16% (15)	18% (17)	10% (9)	12% (11)
40 bis unter 50 Jahre	13% (17)	21% (28)	8% (10)	17% (23)	13% (17)	28% (37)
50 bis unter 60 Jahre	10% (10)	26% (26)	13% (13)	8% (8)	5% (5)	39% (39)
60 Jahre und älter	8% (6)	20% (16)	15% (12)	11% (9)	6% (5)	39% (31)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	9% (7)	20% (16)	10% (8)	4% (3)	5% (4)	53% (42)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	10% (18)	22% (40)	15% (28)	13% (23)	5% (10)	35% (65)
Haushalt mit Kindern	16% (27)	27% (46)	12% (21)	19% (32)	14% (24)	12% (21)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	10% (20)	22% (44)	15% (31)	14% (29)	9% (19)	30% (61)
teilzeitbeschäftigt	13% (15)	30% (34)	9% (10)	17% (19)	9% (10)	21% (24)
Rentner(in)/Pensionär(in)	7% (4)	20% (11)	15% (8)	9% (5)		48% (26)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	20% (15)	18% (14)	14% (11)	9% (7)	13% (10)	25% (19)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	13% (11)	33% (27)	7% (6)	17% (14)	6% (5)	24% (20)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	14% (18)	16% (20)	15% (19)	11% (14)	12% (15)	32% (41)
(Fach-)Hochschulabschluss	11% (26)	24% (55)	15% (35)	13% (31)	8% (19)	29% (68)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	18% (15)	31% (26)	12% (10)	12% (10)	7% (6)	20% (17)
2. Quartil	12% (10)	32% (26)	9% (7)	16% (13)	5% (4)	27% (22)
3. Quartil	9% (8)	16% (14)	15% (13)	11% (9)	13% (11)	35% (30)
4. Quartil	12% (9)	19% (14)	12% (9)	13% (10)	5% (4)	39% (29)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	14% (9)	17% (11)	9% (6)	6% (4)	5% (3)	49% (32)
Frauen mit Kindern	26% (23)	28% (25)	7% (6)	15% (13)	14% (12)	10% (9)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	19% (22)	20% (23)	16% (18)	13% (15)	27% (31)
Senioren	8% (6)	16% (13)	16% (13)	10% (8)	4% (3)	46% (36)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	9% (6)	36% (23)	9% (6)	22% (14)	6% (4)	17% (11)
Studierende	11% (4)	24% (9)	16% (6)	8% (3)	5% (2)	35% (13)
Alle Befragten	12% (55)	23% (103)	13% (60)	13% (60)	9% (39)	30% (133)

11.5 Wie wichtig wären Ihnen eine starke Erdmodellierung (Erdwälle), wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen eine starke Erdmodellierung (Erdwälle) im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	14% (31)	25% (56)	16% (35)	14% (31)	2% (5)	29% (64)
männlich	5% (11)	24% (53)	19% (42)	11% (24)	5% (12)	35% (77)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	13% (4)	20% (6)	20% (6)	20% (6)	3% (1)	23% (7)
30 bis unter 40 Jahre	10% (9)	30% (28)	19% (18)	20% (19)	5% (5)	16% (15)
40 bis unter 50 Jahre	11% (15)	20% (27)	20% (27)	12% (16)	2% (2)	34% (45)
50 bis unter 60 Jahre	7% (7)	25% (25)	16% (16)	9% (9)	4% (4)	40% (40)
60 Jahre und älter	8% (6)	28% (22)	9% (7)	8% (6)	8% (6)	41% (32)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	4% (3)	21% (17)	13% (10)	5% (4)	6% (5)	51% (41)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	8% (14)	25% (46)	12% (22)	12% (22)	4% (7)	40% (73)
Haushalt mit Kindern	12% (21)	25% (43)	26% (44)	17% (29)	4% (6)	16% (28)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	5% (10)	21% (43)	21% (42)	12% (25)	5% (10)	36% (74)
teilzeitbeschäftigt	11% (12)	31% (35)	17% (19)	14% (16)	3% (3)	24% (27)
Rentner(in)/Pensionär(in)	11% (6)	24% (13)	9% (5)	4% (2)	2% (1)	50% (27)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	18% (14)	21% (16)	14% (11)	17% (13)	5% (4)	24% (18)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	10% (8)	24% (20)	16% (13)	12% (10)	7% (6)	31% (26)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	9% (12)	26% (33)	17% (22)	12% (15)	2% (2)	34% (43)
(Fach-)Hochschulabschluss	9% (22)	24% (56)	18% (42)	13% (30)	4% (10)	32% (74)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	15% (13)	24% (20)	13% (11)	14% (12)	5% (4)	29% (24)
2. Quartil	11% (9)	32% (26)	13% (11)	10% (8)	5% (4)	29% (24)
3. Quartil	5% (4)	25% (21)	20% (17)	14% (12)	6% (5)	31% (26)
4. Quartil	9% (7)	19% (14)	13% (10)	11% (8)	4% (3)	44% (33)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	14% (9)	15% (10)	8% (5)	5% (3)	54% (35)
Frauen mit Kindern	22% (19)	28% (25)	19% (17)	15% (13)	2% (2)	14% (12)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	4% (5)	22% (26)	25% (29)	14% (16)	5% (6)	29% (34)
Senioren	9% (7)	27% (21)	9% (7)	8% (6)	4% (3)	44% (35)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	8% (5)	30% (19)	14% (9)	16% (10)	5% (3)	28% (18)
Studierende	8% (3)	27% (10)	14% (5)	16% (6)	3% (1)	32% (12)
Alle Befragten	9% (42)	24% (110)	17% (77)	12% (56)	4% (18)	33% (147)

11.6 Wie wichtig wären Ihnen eine Wiesenfläche, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen eine Wiesenfläche im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	15% (34)	35% (77)	17% (38)	5% (11)	2% (5)	26% (57)
männlich	10% (22)	32% (70)	16% (36)	9% (19)	4% (8)	29% (64)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	20% (6)	33% (10)	20% (6)		3% (1)	23% (7)
30 bis unter 40 Jahre	15% (14)	35% (33)	22% (21)	12% (11)	3% (3)	13% (12)
40 bis unter 50 Jahre	11% (15)	36% (47)	17% (23)	8% (10)	3% (4)	25% (33)
50 bis unter 60 Jahre	6% (6)	35% (35)	15% (15)	4% (4)	4% (4)	37% (37)
60 Jahre und älter	16% (13)	28% (22)	10% (8)	8% (6)	1% (1)	37% (29)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	9% (7)	28% (22)	9% (7)	5% (4)	4% (3)	46% (37)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	14% (25)	32% (59)	15% (28)	3% (5)	2% (4)	34% (63)
Haushalt mit Kindern	13% (22)	37% (64)	22% (38)	12% (21)	3% (5)	12% (21)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	10% (20)	33% (67)	16% (33)	9% (18)	4% (8)	28% (58)
teilzeitbeschäftigt	13% (15)	36% (40)	21% (24)	6% (7)	2% (2)	21% (24)
Rentner(in)/Pensionär(in)	15% (8)	26% (14)	9% (5)	4% (2)		46% (25)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	18% (14)	36% (27)	14% (11)	5% (4)	4% (3)	22% (17)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	14% (12)	34% (28)	18% (15)	5% (4)	1% (1)	28% (23)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	16% (20)	31% (40)	14% (18)	7% (9)	2% (2)	30% (38)
(Fach-)Hochschulabschluss	11% (25)	34% (79)	17% (40)	8% (18)	4% (10)	26% (62)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	17% (14)	37% (31)	15% (13)	8% (7)	4% (3)	19% (16)
2. Quartil	13% (11)	38% (31)	18% (15)	2% (2)		28% (23)
3. Quartil	7% (6)	36% (31)	15% (13)	8% (7)	2% (2)	31% (26)
4. Quartil	16% (12)	25% (19)	11% (8)	8% (6)	4% (3)	36% (27)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	8% (5)	28% (18)	12% (8)	3% (2)	3% (2)	46% (30)
Frauen mit Kindern	18% (16)	42% (37)	20% (18)	7% (6)	3% (3)	9% (8)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	6% (7)	32% (37)	21% (24)	12% (14)	5% (6)	24% (28)
Senioren	16% (13)	27% (21)	10% (8)	5% (4)		42% (33)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	16% (10)	38% (24)	16% (10)	6% (4)	2% (1)	23% (15)
Studierende	16% (6)	32% (12)	16% (6)	3% (1)	3% (1)	30% (11)
Alle Befragten	13% (57)	33% (149)	16% (74)	7% (31)	3% (13)	28% (126)

11.7 Wie wichtig wären Ihnen ein Sandkasten, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

	Wie wichtig wäre Ihnen ein Sandkasten im Falle der Umgestaltung eines Spielplatzes in Nähe ihrer Wohnung?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe / weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	36% (80)	29% (64)	7% (16)	3% (6)	0% (1)	25% (55)
männlich	23% (50)	35% (76)	9% (19)	3% (6)	1% (3)	30% (65)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	37% (11)	13% (4)	20% (6)	3% (1)		27% (8)
30 bis unter 40 Jahre	43% (40)	35% (33)	7% (7)	3% (3)		12% (11)
40 bis unter 50 Jahre	26% (34)	33% (44)	9% (12)	4% (5)	1% (1)	27% (36)
50 bis unter 60 Jahre	19% (19)	35% (35)	6% (6)	3% (3)	2% (2)	36% (36)
60 Jahre und älter	30% (24)	29% (23)	4% (3)		1% (1)	35% (28)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	20% (16)	24% (19)	4% (3)	4% (3)		49% (39)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	26% (48)	32% (58)	6% (11)	2% (3)	2% (3)	33% (61)
Haushalt mit Kindern	37% (63)	36% (62)	12% (20)	3% (5)		12% (21)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	26% (53)	34% (70)	7% (15)	3% (6)	1% (3)	28% (57)
teilzeitbeschäftigt	30% (34)	36% (40)	10% (11)	3% (3)		21% (24)
Rentner(in)/Pensionär(in)	30% (16)	22% (12)	4% (2)			44% (24)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	36% (27)	25% (19)	9% (7)	4% (3)		26% (20)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	33% (27)	35% (29)	2% (2)	4% (3)		27% (22)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	28% (36)	32% (41)	10% (13)	1% (1)	1% (1)	28% (35)
(Fach-)Hochschulabschluss	29% (67)	30% (71)	9% (20)	3% (7)	1% (3)	28% (66)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	26% (22)	33% (28)	12% (10)	6% (5)		23% (19)
2. Quartil	35% (29)	34% (28)	4% (3)			27% (22)
3. Quartil	25% (21)	35% (30)	8% (7)	2% (2)	1% (1)	28% (24)
4. Quartil	28% (21)	24% (18)	8% (6)	3% (2)	3% (2)	35% (26)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	25% (16)	23% (15)	6% (4)	2% (1)	2% (1)	43% (28)
Frauen mit Kindern	38% (33)	35% (31)	14% (12)	5% (4)		9% (8)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	25% (29)	36% (42)	9% (10)	3% (3)	3% (3)	25% (29)
Senioren	33% (26)	24% (19)	3% (2)			41% (32)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	27% (17)	44% (28)	5% (3)	3% (2)		22% (14)
Studierende	27% (10)	19% (7)	11% (4)	5% (2)		38% (14)
Alle Befragten	29% (131)	32% (142)	8% (35)	3% (12)	1% (4)	28% (126)

12 Wie wichtig ist Ihnen eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet?

	Wie wichtig ist Ihnen eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet?					
	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Angabe/ weiß ich nicht
Geschlecht						
weiblich	17% (37)	35% (77)	19% (42)	13% (29)	9% (19)	8% (18)
männlich	10% (21)	36% (78)	12% (27)	17% (38)	17% (37)	8% (18)
Altersgruppen						
18 bis unter 30 Jahre	10% (3)	30% (9)	30% (9)	3% (1)	13% (4)	13% (4)
30 bis unter 40 Jahre	17% (16)	30% (28)	16% (15)	15% (14)	14% (13)	9% (8)
40 bis unter 50 Jahre	9% (12)	35% (46)	14% (19)	17% (22)	15% (20)	10% (13)
50 bis unter 60 Jahre	14% (14)	33% (33)	18% (18)	17% (17)	12% (12)	7% (7)
60 Jahre und älter	15% (12)	44% (35)	9% (7)	14% (11)	10% (8)	8% (6)
Haushaltstyp						
Einpersonenhaushalt	16% (13)	31% (25)	10% (8)	20% (16)	11% (9)	11% (9)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	13% (24)	39% (71)	17% (31)	13% (24)	10% (19)	8% (15)
Haushalt mit Kindern	13% (22)	33% (56)	15% (26)	15% (26)	16% (28)	8% (13)
Berufstätigkeit						
ganztags berufstätig	13% (27)	32% (65)	14% (29)	18% (37)	16% (33)	6% (13)
teilzeitbeschäftigt	9% (10)	39% (44)	16% (18)	11% (12)	13% (14)	13% (14)
Rentner(in)/Pensionär(in)	17% (9)	39% (21)	9% (5)	17% (9)	9% (5)	9% (5)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	18% (14)	33% (25)	22% (17)	12% (9)	7% (5)	8% (6)
Höchster Schulabschluss						
Realschul- oder Hauptschulabschluss	14% (12)	37% (31)	19% (16)	8% (7)	8% (7)	12% (10)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	13% (16)	35% (45)	14% (18)	13% (17)	17% (22)	7% (9)
(Fach-)Hochschulabschluss	14% (32)	34% (80)	15% (35)	18% (42)	12% (27)	8% (18)
Äquivalenzeinkommen						
1. Quartil	23% (19)	37% (31)	15% (13)	7% (6)	8% (7)	10% (8)
2. Quartil	12% (10)	41% (34)	16% (13)	13% (11)	9% (7)	9% (7)
3. Quartil	13% (11)	35% (30)	13% (11)	14% (12)	15% (13)	9% (8)
4. Quartil	13% (10)	31% (23)	13% (10)	23% (17)	19% (14)	1% (1)
Bevölkerungsgruppen						
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	18% (12)	34% (22)	15% (10)	17% (11)	9% (6)	6% (4)
Frauen mit Kindern	16% (14)	40% (35)	17% (15)	11% (10)	9% (8)	7% (6)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	9% (10)	32% (37)	10% (12)	21% (24)	22% (25)	7% (8)
Senioren	19% (15)	35% (28)	11% (9)	14% (11)	10% (8)	10% (8)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	6% (4)	36% (23)	23% (15)	13% (8)	11% (7)	11% (7)
Studierende	16% (6)	30% (11)	22% (8)	8% (3)	8% (3)	16% (6)
Alle Befragten	14% (61)	35% (156)	15% (69)	15% (67)	13% (57)	9% (40)

13 Wie schätzen Sie die Zahl der Kleingärten in Ihrem Wohnquartier ein?

	Wie schätzen Sie die Zahl der Kleingärten in Ihrem Wohnquartier ein?			
	zu viele	genau richtig	zu wenige	keine Angaben
Geschlecht				
weiblich	1% (3)	36% (79)	32% (71)	31% (69)
männlich	4% (8)	33% (72)	26% (58)	37% (81)
Altersgruppen				
18 bis unter 30 Jahre		53% (16)	17% (5)	30% (9)
30 bis unter 40 Jahre	5% (5)	28% (26)	36% (34)	31% (29)
40 bis unter 50 Jahre	3% (4)	31% (41)	27% (35)	39% (52)
50 bis unter 60 Jahre	3% (3)	38% (38)	29% (29)	31% (31)
60 Jahre und älter		37% (29)	28% (22)	35% (28)
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	4% (3)	36% (29)	30% (24)	30% (24)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	2% (3)	34% (63)	30% (56)	34% (62)
Haushalt mit Kindern	3% (5)	36% (61)	26% (45)	35% (60)
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	4% (9)	34% (70)	30% (62)	31% (63)
teilzeitbeschäftigt	2% (2)	33% (37)	27% (30)	38% (43)
Rentner(in)/Pensionär(in)		35% (19)	20% (11)	44% (24)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	1% (1)	37% (28)	34% (26)	28% (21)
Höchster Schulabschluss				
Realschul- oder Hauptschulabschluss	1% (1)	37% (31)	30% (25)	31% (26)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	2% (3)	29% (37)	34% (43)	35% (44)
(Fach-)Hochschulabschluss	3% (7)	37% (87)	26% (61)	34% (79)
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil		37% (31)	36% (30)	27% (23)
2. Quartil	1% (1)	32% (26)	32% (26)	35% (29)
3. Quartil	2% (2)	34% (29)	33% (28)	31% (26)
4. Quartil	5% (4)	40% (30)	27% (20)	28% (21)
Bevölkerungsgruppen				
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	5% (3)	38% (25)	34% (22)	23% (15)
Frauen mit Kindern	2% (2)	35% (31)	34% (30)	28% (25)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	4% (5)	31% (36)	25% (29)	40% (46)
Senioren	1% (1)	35% (28)	24% (19)	39% (31)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	2% (1)	39% (25)	27% (17)	33% (21)
Studierende		27% (10)	35% (13)	38% (14)
Alle Befragten	3% (12)	34% (155)	29% (130)	34% (153)

14 Wie würden Sie eine Gartenparzelle in einem Kleingarten nutzen?

	Wie würden Sie eine Gartenparzelle in einem Kleingarten nutzen?			
	Anbau von Obst und Gemüse	Freizeitfläche	kommt für mich nicht in Frage	keine Angabe
Geschlecht				
weiblich	42% (93)	23% (52)	32% (71)	3% (6)
männlich	30% (65)	25% (54)	36% (78)	10% (22)
Altersgruppen				
18 bis unter 30 Jahre	47% (14)	27% (8)	23% (7)	3% (1)
30 bis unter 40 Jahre	44% (41)	27% (25)	22% (21)	7% (7)
40 bis unter 50 Jahre	34% (45)	26% (34)	36% (47)	5% (6)
50 bis unter 60 Jahre	33% (33)	24% (24)	38% (38)	6% (6)
60 Jahre und älter	30% (24)	18% (14)	43% (34)	9% (7)
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	31% (25)	26% (21)	34% (27)	9% (7)
Mehrpersonenhh ohne Kinder	40% (74)	21% (38)	32% (59)	7% (13)
Haushalt mit Kindern	32% (55)	27% (47)	36% (61)	5% (8)
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	32% (65)	29% (59)	33% (67)	6% (13)
teilzeitbeschäftigt	38% (43)	21% (23)	36% (40)	5% (6)
Rentner(in)/Pensionär(in)	22% (12)	17% (9)	48% (26)	13% (7)
studierend, geringfügig beschäftigt oder sonstiges	49% (37)	25% (19)	24% (18)	3% (2)
Höchster Schulabschluss				
Realschul- oder Hauptschulabschluss	34% (28)	29% (24)	31% (26)	6% (5)
Abitur/(Fach-)Hochschulreife	39% (49)	22% (28)	37% (47)	2% (3)
(Fach-)Hochschulabschluss	34% (80)	25% (58)	32% (76)	9% (20)
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil	49% (41)	23% (19)	25% (21)	4% (3)
2. Quartil	38% (31)	27% (22)	30% (25)	5% (4)
3. Quartil	34% (29)	24% (20)	35% (30)	7% (6)
4. Quartil	27% (20)	25% (19)	43% (32)	5% (4)
Bevölkerungsgruppen				
Berufstätige Akademiker(innen) ohne Kinder	38% (25)	28% (18)	31% (20)	3% (2)
Frauen mit Kindern	43% (38)	25% (22)	30% (26)	2% (2)
Ganztags berufstätige männliche Akademiker	28% (33)	23% (27)	39% (45)	9% (11)
Senioren	33% (26)	16% (13)	41% (32)	10% (8)
Berufstätige mit Haupt- oder Realschulabschluss	33% (21)	31% (20)	30% (19)	6% (4)
Studierende	41% (15)	30% (11)	24% (9)	5% (2)
Alle Befragten	35% (158)	25% (111)	34% (151)	7% (30)

1. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Veranstaltungen / Einrichtungen in Freiburg?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	Weiß ich nicht / nutze ich nicht	keine Angaben
Theater	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Museen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kunstaustellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Konzerte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Lesungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Volkshochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Büchereien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Grün- und Parkanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kinderspielplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Stadtwald	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mundenhof	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Waldhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Stadtteiltreffs, Bürgertreffs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Planetarium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kino	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schwimmbäder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sportstätten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sportveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ökostation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Stadtwald

2. Was würden Sie sagen: Wie oft gehen Sie in Ihrer Freizeit in den Wald? Gemeint sind keine Arbeitswege, z. B. Fahrten durch den Wald auf dem Weg zur Arbeit.

- täglich einmal in der Woche seltener weiß nicht
 mehrmals in der Woche ein- bis zweimal im Monat nie keine Angabe

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur im Stadtwald für die folgenden Aktivitäten?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht / trifft nicht zu	keine Angaben
Wandern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Walken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Joggen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Radfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mountainbiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Reiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nutzung frei zugänglicher Schutzhütten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nutzung mietbarer Grillstellen und Hütten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nutzung von Waldspielplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

4. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte des Waldes?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	keine Ahnung
Natur- und Artenschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Erholung und Freizeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nachhaltige Nutzung von Holz als klimaneutralem Rohstoff und Energieträger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

5. Wie nehmen Sie die derzeit praktizierte Art der Waldbewirtschaftung in den Waldflächen in und um Freiburg wahr?

sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht beurteilen	keine Angaben
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

6. Wie bewerten Sie Ihren Informationsstand zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes?

sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht beurteilen	keine Angaben
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

7. Wünschen Sie sich mehr Informationen zu Stadtwald und Stadtforstbetrieb?

- nein ja keine Angaben

8. Ist Ihnen das WaldHaus Freiburg als Umweltbildungseinrichtung bekannt?

- nein ja keine Angaben

"Freiburg packt an"

"Freiburg packt an" ist ein Projekt des Garten- und Tiefbauamtes zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement für öffentliche Grünflächen. Nähere Informationen finden Sie hier: fritz.freiburg.de/Freiburg_packt_an

9. Wo sollte an öffentlichen Flächen im Rahmen von "Freiburg packt an" unbedingt angepackt werden?

Grünflächenunterhaltung

10. Wie zufrieden sind Sie mit dem Erholungswert bzw. der Benutzerfreundlichkeit der öffentlichen Grünanlagen in der Nähe Ihrer Wohnung bezüglich der folgenden Merkmale?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht	keine Angaben
Angebot der Sitzmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Angebot der Spazierwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Barrierefreiheit der Anlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Angebot der Sportfelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Blumenbeete / Rabatten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Grillstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Liegebänke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sauberkeit / Verschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Kinderspielplätze

11. Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Kinderspielplätze in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung?

- sehr zufrieden zufrieden teils/teils unzufrieden sehr unzufrieden weiß ich nicht keine Angaben
-

12. Wie wichtig wären Ihnen die nachfolgend genannten Elemente, wenn ein Spielplatz in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung umgestaltet würde?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher unwichtig	unwichtig	weiß ich nicht	keine Angaben
Matschbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Freie Flächen (ohne festgelegte Nutzungsmöglichkeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Geräte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Verwilderte Flächen mit Sträuchern und essbaren Beerensträuchern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Starke Erdmodellierung (Erdwälle)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Grüne (Liege-)Wiesenfläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sandkasten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstiges und zwar	<input type="text"/>						

Kleingärten

13. Wie wichtig ist Ihnen eine flächendeckende Versorgung mit Kleingärten im Stadtgebiet?

- sehr wichtig wichtig teils/teils eher unwichtig unwichtig weiß ich nicht keine Angaben
-

14. Wie schätzen Sie die Zahl der Kleingärten in Ihrem Wohnquartier ein?

- zu viele genau richtig zu wenige keine Angaben
-

15. Wie würden Sie eine Gartenparzelle in einem Kleingarten nutzen?

- Anbau von Obst und Gemüse Freizeitfläche kommt für mich nicht in Frage keine Angabe

Fragen zu Ihrer Person

16. Ihr Geburtsjahr?

17. Ihr Geschlecht?

- weiblich männlich keine Angaben

18. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

- Ja, seit Geburt ja, später erworben nein keine Angaben

19. Sind Sie, oder ein Mitglied Ihres Haushalts, außerhalb von Deutschland geboren?

- Nein Ja, ich selbst Ja, ein anderes Haushaltsmitglied keine Angaben

20. Haben Sie Kinder?

- nein ja keine Angaben

21. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen im Haushalt

davon unter 6 Jahren

davon von 6 bis unter 14 Jahren

davon von 14 bis unter 18 Jahren

22. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?

- Volks-/ Hauptschule
 Abitur/ (Fach-) Hochschulreife
 keinen Schulabschluss
 keine Angaben
 Mittlere Reife/ Realschulabschluss
 (Fach-)Hochschulabschluss
 noch Schüler/ Schülerin

23. Wenn Sie alles zusammenrechnen, was Ihr gesamter Haushalt an Einkommen hat, also Lohn, Gehalt, Rente, Kindergeld oder andere Einkünfte nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung, wie hoch ist dann das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres gesamten Haushalts?

- unter 750 Euro
 750 bis unter 1000 Euro
 1000 bis unter 1250 Euro
 1250 bis unter 1500 Euro
 1500 bis unter 1750 Euro
 1750 bis unter 2000 Euro
 2000 bis unter 2250 Euro
 2250 bis unter 2500 Euro
 2500 bis unter 3000 Euro
 3000 bis unter 3500 Euro
 3500 Euro und mehr
 kann / will die Frage nicht beantworten
 keine Angaben

24. Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig oder was trifft sonst auf Sie zu?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen.)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ganztags berufstätig | <input type="checkbox"/> Rentner(in)/Pensionär(in) |
| <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt <input type="text" value=""/> Prozent | <input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in) |
| <input type="checkbox"/> geringfügig oder stundenweise beschäftigt (400-Euro-Job, Mini-Job) | <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann |
| <input type="checkbox"/> in Berufsausbildung, Lehre, Wehrdienst, Zivildienst | <input type="checkbox"/> etwas anderes |
| <input type="checkbox"/> arbeitssuchend | |

.....falls Sie uns noch etwas mitteilen wollen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage.

Zur Übernahme Ihrer Angaben, klicken Sie bitte auf den Button Speichern (unten) und zum Verlassen des Fragebogens auf Abmelden (oben rechts).

Stadt Freiburg Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement, Fahnbergplatz 4, 79098 Freiburg,
Andreas Kern Tel.0761 201-5534

E-Mail: Befragung@Stadt.freiburg.de